



**Heute mit Prisma**  
**TV-Programm** im Überblick  
 Kolumne: Angst vor morgen?

**Wegeleben** Schüler  
 bedanken sich bei  
 Helfern. **Seite 16**



**Corona-Notstand**  
 Spahn spricht von Ende  
 im November. **Seite 5**



Zeitung für Sachsen-Anhalt • Gegründet 1890

# Halberstädter Volksstimme

www.volksstimme.de

Dienstag, 19. Oktober 2021 | 1,50 Euro | Nr. 243 | A 10268



## Halberstadt

### Anwohner klagen über Abzocke

Halberstadt (vs) • Die Verlegung von Abwasserrohren in der Halberstädter Thomas-Müntzer-Straße sorgt bei Anwohnern für Verdross. Vor allem wegen der fehlenden Parkplätze kritisieren sie die Stadtverwaltung. Deren Ordnungsamtsmitarbeiter verteilen zusätzlich Knöllchen. Im Rathaus heißt es dagegen, die besondere Situation werde berücksichtigt. **Seite 13**

### „Tanne“-Sanierung schreitet voran

Osterwieck (vs) • Das größte Bauvorhaben in 30 Jahren Osterwiecker Altstadtsanierung kommt voran. Aber nicht so schnell wie ursprünglich gedacht. Gründlichkeit geht bei der „Tanne“ vor. So wird zum Beispiel die Schließung der Gebäudehülle einschließlich Fassadenanstrich nicht zum Jahresende vollendet sein, sondern wohl bis zum Sommer 2022 dauern. **Seite 17**

## Sport

### Ceka überzeugt seinen FCM-Mentor

Fußball • Magdeburg (kg) Beim 3:2-Erfolg in Meppen hat Jason Ceka zum zweiten Mal in Folge für den 1. FC Magdeburg getroffen - und seinen Mentor Baris Atik damit stolz gemacht. „Vielleicht braucht er noch ein Erfolgserlebnis - aber das wird definitiv kommen“, hatte der 26-Jährige schon vor einigen Wochen prognostiziert und lag damit richtig. **Seite 9**

### SCM heute Abend im Europacup gefragt

Handball • Magdeburg (rl) Nach sieben Siegen in sieben Bundesligaspielen und dem Gewinn der Klub-WM startet der SC Magdeburg heute Abend (18.45 Uhr) bei Gorenje Velenje in die European Handball League. Marko Bezjak freut sich besonders auf dieses Spiel. Schließlich kam der Slowene 2013 ja aus Velenje nach Magdeburg. **Seite 10**

## Börse

📈 Dow Jones 35236 (20 Uhr)  
 📈 Dax 15475 (Schlusskurs)  
 📈 Rohöl \$ 81,57 (je Barrel)  
 📈 Kurs \$ 1,1608

Die Börse finden Sie auf **Seite 6**

## Wetter im Vorhaz



15° | 11°

Meist stark bewölkt, teils Regen oder Sprühhregen



# Termin beim Amt erst im März 2022

Monatelange Wartezeiten in Bürgerbüros / Magdeburg und Wolmirstedt sind Spitzenreiter

Wer einen neuen Ausweis braucht oder sich ummelden möchte, muss beim Einwohnermeldeamt vorsprechen. Doch in einigen Städten ist das schwierig: Es gibt kaum Termine und wenn, dann erst in vielen Wochen oder Monaten. Am längsten dauert es in Wolmirstedt, gefolgt von Magdeburg.

Von Robert Gruhne  
**Magdeburg/Wolmirstedt** • Lange vor acht Uhr sammeln sich die Wartenden jeden Morgen vor dem Bürgerbüro Mitte in der Magdeburger Leiterstraße. Unter ihnen ist an einem Freitagmorgen Anfang Oktober auch Elena Zeller, die sich ummelden möchte. Online bekam sie keinen passenden Termin. „Zehn Mal habe ich es probiert. Einmal wurden mir zwei Zeiten vorgeschlagen, aber das hat mit der Arbeit nicht gepasst“, ärgert sich die Magdeburgerin.

Nun steht sie im Morgengrauen mit zwei Dutzend anderen Menschen in der Schlange und wartet. Seit Ende September bietet die Stadt Magdeburg die Möglichkeit, in dringenden Fällen von acht bis neun Uhr ohne Termin zum Bürgerbüro zu gehen. Diese Maßnahme war nötig geworden, weil die Stadt seit Längerem nicht mehr alle Terminanfragen für neue Reisepässe und Co. bedienen konnte. Wer es online versucht, erhält mit Glück einen Termin Anfang Dezember. Manchmal, wie gestern Mittag, ist auch schon alles ausgebuht.

Vor allem die Lockdown-Phasen hätten zu den langen Wartezeiten geführt, schreibt Stadtsprecherin Kerstin Kinszorra der Volksstimme. Ihr zufolge hielten sich in dieser Zeit die Bürger zurück, ihre Ämterwege zu erledigen, außerdem hätten sich die „Rahmenbedingungen“ in den Bürgerbüros geändert. Der Absturz eines



Morgens um acht in der Leiterstraße: Bei jedem Wetter warten Magdeburger, die keinen Termin haben, vor den Bürgerbüros der Stadt. Seit Ende September bietet die Stadt bei dringenden Fällen diese Möglichkeit, da es nicht genügend freie Termine gibt.

Foto: Robert Gruhne

Computerprogramms vor zwei Jahren soll laut Aussagen des zuständigen Dezernenten Holger Platz im Juni ebenso zum Rückstau beigetragen haben.

### Intensive Einarbeitung

Noch länger warten als in Magdeburg müssen allerdings Bürger im Einwohnermeldeamt in Wolmirstedt. Hier sind die nächsten Termine im März 2022 frei und damit fast fünf Monate in der Zukunft.

Als „misslich“ bezeichnet der dortige Ordnungsamtsleiter Jens Sonnabend die lange Wartezeit. Vor allem Personalprobleme hätten dazu geführt. So arbeite aktuell nur eine der beiden Mitarbeiterinnen des Einwohnermeldeamts. Dadurch könnten auch nur 50 Prozent der Aufgaben erledigt werden, erklärt Sonnabend. Dass eine andere Mitarbeiterin

aus der Verwaltung einsprang, führte ihm zufolge zu „keiner wesentlichen und für den Bürger spürbaren Entlastung“. Zu intensiv sei die Einarbeitung in die Angelegenheiten des Einwohnermeldeamts.

In dringlichen Fällen könnten in Wolmirstedt auch Termine außerhalb der Sprechzeiten vergeben werden, sagt Sonnabend. Er weist jedoch darauf hin, dass die Dringlichkeit oftmals daraus entstehe, dass Bürger beispielsweise die Neubeantragung eines Personalausweises bis kurz vor Ablauf des alten herauszögerten.

Auch in Burg und Schönebeck ist die Wartezeit auf einen Termin im Bürgerbüro mit fünf Wochen besonders lang. Besser läuft es in vielen anderen Städten im nördlichen Sachsen-Anhalt. Auf einen Termin muss man in Genthin, Staßfurt und Werni-

gerode nur wenige Tage warten - wenn überhaupt. In Osterburg (Altmark) könne man auch ohne Termin zu den Sprechzeiten kommen, teilt Amtsleiterin Anke Müller mit. In Havelberg beträgt die Wartezeit maximal eine Woche, was auch an Sprechzeiten am Sonnabend liegt.

### Besserung in Sicht?

Nur wie kann der Rückstau bei den Spitzenreitern wieder aufgeholt werden? In Wolmirstedt unterstützt im Oktober eine Mitarbeiterin aus einer Nachbarkommune das Einwohnermeldeamt. Die nicht besetzte Stelle ist laut Ordnungsamtsleiter Sonnabend ausgeschrieben und könnte im Dezember wieder besetzt werden. In Magdeburg sollte eine neue Software Abhilfe schaffen. Aber die habe die Erwar-

tungen nicht erfüllt und gehe wieder vom Netz, schreibt Stadtsprecherin Kinszorra.

Montags und mittwochs hat die Stadt die Öffnungszeiten nun verlängert. Die Möglichkeit, morgens ohne Termin zu kommen, hat die Situation ebenfalls laut Kinszorra bereits verbessert. Insgesamt würden die Bürgerbüros nun etwa 11.000 Kunden im Monat bedienen - Termine gibt es nur für maximal 8000. „Bis sich die Situation wieder entspannt hat, wird es aber noch etwas dauern“, schreibt die Stadtsprecherin.

Elena Zeller, die sich in der Schlange vorm Bürgerbüro angestellt hat, fragt sich, warum sie für die Ummeldung überhaupt noch zum Amt gehen muss. „Das könnte online gemacht werden, wie in vielen anderen Ländern“, schlägt die Magdeburgerin vor. **Seite 4**

## Diesel an der Tankstelle teuer wie noch nie

München/Magdeburg (dpa) • Diesel ist an Tankstellen in Deutschland so teuer wie noch nie. Im bundesweiten Tagesdurchschnitt des Sonntags lag der Preis bei 1,555 Euro pro Liter, wie der ADAC mitteilte. Damit übertraf er den bisherigen Rekord von 1,554 Euro pro Liter vom 26. August 2012.

Die Spritpreise steigen seit Monaten. Treiber ist vor allem der nach dem Corona-Einbruch des vergangenen Jahres gestiegene Ölpreis, der gestern mehrjährige Höchststände erreichte. Beim Diesel wird der Anstieg zudem durch die herbsttypische hohe Nachfrage nach Heizöl verstärkt. Seit Jahresbeginn sorgt der Kohlendioxid-Preis von 25 Euro pro Tonne für einen zusätzlichen Aufschlag von rund 6 bis 8 Cent je Liter. **Seite 6**

## Bald wieder Kontrollen an Grenze zu Polen?

Berlin (dpa) • Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) will die gestiegene Zahl unerlaubter Einreisen über die polnisch-deutsche Grenze morgen im Kabinett zur Sprache bringen.

Der Vorsitzende der Bundespolizeigewerkschaft, Heiko Teggatz, dringt derweil auf die Einführung temporärer Kontrollen an der Grenze zu Polen. Er begründete dies in einem Schreiben an Seehofer auch mit der Gesundheitsgefährdung für die Mitarbeiter der Bundespolizei. Nur mit der Einführung temporärer Grenzkontrollen könne die Bundesregierung einem „Kollaps“ an den Grenzen wie 2015 vorbeugen.

Die Regierungen in Lettland, Litauen und Polen beschuldigen den belarussischen Machthaber Alexander Lukaschenko, in organisierter Form Migranten aus Krisenregionen wie Irak, Syrien, Jemen, Iran, Afghanistan an die EU-Außengrenze zu bringen. **Seite 5**

# Hauptsache abwaschbar

Kein Scherz: Bahn plant spezielle Waggons für Fußballfans

Wenn oft auch noch ordentlich Luft nach oben ist - die Züge der Deutschen Bahn werden tendenziell besser und moderner. Den Gegentrend können wir in der Schweiz beobachten. Die Bundesbahnen bauen aktuell rückwärts: 1. Teppichboden raus, Linoleum rein. 2. Fenster nicht zu öffnen. 3. Die modernen Öko-Wasserspar-Toiletten werden in den Stand der 1980er Jahre versetzt. Alles fließt in einen großen Tank, der nach jeder Fahrt entleert wird.

Warum tun die für Komfort und vorbildliche Transportleistung vielgelobten Schweizer-

schen Bundesbahnen so etwas? Antwort: Es handelt sich erstmal nur um 35 Wagen. Die werden speziell auf die Anforderungen von Fußballfans umgerüstet.

1. Leicht mit dem Dampfstrahler zu reinigen. 2. So wird verhindert, dass Gegenstände aus dem Fenster geworfen werden. 3. beschreibt das Bahn-Unternehmen so: „Damit werden die Wagen auf kurze und intensive Benutzung der Toiletten umgestellt.“ Jeder, der nach einem Fußballspiel schon mal mit einer betrunkenen Fan-Meute unterwegs war, kann sich vorstellen, wie das gemeint ist. *Axel Ehrlich*



Fußballfans bekommen künftig in der Schweiz eigens für sie konfigurierte Züge. Foto: imago

## PUSTEBLUME

Deine Pustebume-Kinderzeitung im Geschenk-Paket

**Jetzt lesen und tolle Prämie sichern:**  
 Ein Jahr „Pustebume-Kinderzeitung“ lesen und eine magische Zauberbox von KOSMOS als Geschenk dazu erhalten.  
 Mehr Infos unter [www.pustebume-kinderzeitung.de/schulstart](http://www.pustebume-kinderzeitung.de/schulstart)

## Millionen an Steuern hinterzogen?

Prozess am Landgericht gegen Staßfurter Firma

Staßfurt/Magdeburg (ej) • Mitarbeiter einer ehemaligen Maler- und Maurerfirma aus Staßfurt stehen derzeit vor Gericht. Das Landgericht Magdeburg wirft den Angeklagten vor, dass diese zwischen 2005 und 2012 bei zahlreichen Aufträgen keine Mehrwertsteuer bezahlt haben. Dazu sollen vielfach Sozialleistungen nicht abgeführt worden sein. Insgesamt sollen fünf Millionen Euro durch Steuerhinterziehung und Schwarzarbeit nicht gemeldet worden sein.

Der Prozess begann im April 2020. Damals richtete er sich gegen die Geschäftsführerin, deren Sohn, der als „faktischer Geschäftsführer“ gehandelt haben soll, und einen Außendienstmitarbeiter. Nachdem die Mutter im Mai 2020 verstorben war, stehen nun nur noch der Sohn und der Außendienstmitarbeiter vor Gericht.

Bisher wurden über 700 Zeugen vernommen. Zum großen Teil werden private Kunden befragt, die im Zeitraum zwischen 2005 und 2012 ihr Eigenheim von der Firma haben renovieren lassen. Aber auch Lieferanten, Sponsoren, Mitarbeiter der Steuerfahndung, des Finanzamtes und des Hauptzollamtes wurden befragt. Das Verfahren wird sich mindestens noch bis zum Frühjahr 2022 hinziehen.

Das Gericht versucht zu beweisen, dass der Sohn der Geschäftsführerin als „faktischer Geschäftsführer“ genauso wie seine Mutter für die Firma Verträge und Aufträge ausgehandelt und abgeschlossen hat. Dazu soll er bei Kunden als Ansprechpartner der Firma fungiert haben. Der Strafraum für die vorgeworfenen Taten liegt zwischen sechs Monaten und zehn Jahren.

Die Firma ging 2014 insolvent und wurde danach unter anderem Namen neugegründet. Sie existiert bis heute. Der jetzige Hauptangeklagte saß viele Jahre im Staßfurter Stadtrat und in anderen Gremien. Einige Wochen nach Prozessbeginn hatte er alle seine Mandate und Ehrenämter aus familiären Gründen niedergelegt.



## Über 1000 Harzer Wanderkaiser gekrönt

Durch den Harz wandern, an 222 Stellen Stempel in den Wanderpass drücken und Wanderkaiser werden: Hanna Charlotte Busch und ihre Hündin Malouna, die hier am Aussichtspunkt Verlobungsurne Halt macht, hat das Projekt in Angriff genommen

und ist in 50 Tagen 1000 Kilometer durch den Harz gewandert, um das begehrte Abzeichen zu erhalten. Die mit dem Wanderkurs verbundene „Harzer Wandernadel“ ist heiß begehrt. In diesem Jahr wurden bereits 67 000 Stempelpässe verkauft. Im vergange-

nen Jahr waren es 90 000 Pässe. Mehr als 1000 Frauen und Männer haben 2021 alle 222 Stempelabdrücke an Stationen in Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und Thüringen gesammelt und dürfen sich nun Harzer Wanderkaiser oder Wanderkaiserin nennen. Foto: dpa

# Experten befürchten Grippewelle

Einhaltung der Corona-Regeln verhinderte im Vorjahr Influenza-Ausbruch in Sachsen-Anhalt

Immer mehr Menschen sind gegen Corona geimpft, nicht selten bröckelt die Disziplin bei der Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln. Experten rechnen auch deshalb mit mehr Influenzafällen in der beginnenden Wintersaison.

Von Alexander Walter  
Magdeburg • Noch in der Grippe-Saison 2019/2020 musste das Magdeburger Uniklinikum 160 Patienten mit Influenza auf seinen Stationen behandeln. Dann kam die Coronapandemie mit voller Wucht auch nach Sachsen-Anhalt. Es folgten Hygiene- und Abstandsregeln sowie wochenlange Lockdowns. Die Auflagen hemmten indes nicht nur Corona, sie verhinderten auch die Ausbreitung der Grippe im Winter des vergangenen Jahres.

Nicht einen einzigen Fall habe die Universitäts-Lungenklinik 2020/21 stationär behandeln müssen, sagte deren Direktor, der Pneumologe Professor Jens Schreiber der Volksstimme. In der neuen Saison könnte sich das ändern. Mehr als 80 Prozent der Erwachse-



Ein Arzt impft eine Patientin gegen Grippe: Nach geringen Influenzazahlen im vergangenen Jahr rechnen Experten mit mehr Fällen in diesem Winter. Welche Virusvarianten dabei dominieren, ist noch unklar. Foto: dpa

### Wer sollte sich impfen lassen?

Die Ständige Impfkommission empfiehlt die Impfung für über 60-Jährige und Patienten, die an chronischen Krankheiten leiden. Für Schwangere wird sie ab dem zweiten Schwangerschaftsdrittel empfohlen, bei Vorerkrankungen auch ab Schwangerschaftsbeginn. Impfen lassen sollten sich auch Pflegebedürftige und medizinisches Personal. Auch bei Reisen wird die Impfung empfohlen.

Laut Landesamt für Verbraucherschutz kann jeder geimpft werden, der älter als sechs Monate ist und bei dem keine medizinischen Gründe dagegen sprechen. (aw)

sehen unterdessen noch weitere Gründe für eine möglicherweise heftigere Influenzasaison als zuletzt: Durch den Quasi-Ausfall der Grippezeit 2020/21 könnte eine sogenannte „Immunitätslücke“ entstanden sein, sagte Professor Klaus Wahle, Sprecher des Projekts GrippeSchutz und zwischen 2004 und 2011 Mitglied der Ständigen Impfkommission, der Volksstimme.

Zudem sei nicht sicher, ob die vorhandenen Grippeimpfstoffe passgenau vor den Virusvarianten schützen, die im Winter nach Deutschland kommen. Für die Impfstoffentwicklung in Europa werde das Grippe-Geschehen auf der Südhalbkugel der Erde beobachtet – dort ist während des Sommers auf der Nordhalbkugel Winter. Dominieren am Ende doch andere Varianten, kann es zu Passungenauigkeiten kommen.

Auch dann bietet eine Impfung aber oft noch eine Teilimmunsierung. Für einen hohen Impfschutz in Deutschland sorgt dabei die Tatsache, dass sogenannte Vierfachwirkstoffe geimpft werden: Sie enthalten jeweils zwei Subtypen der sogenannten A- beziehungsweise B-Linie des Grippevirus, sagte Lungenklinik-Direktor Jens Schreiber.

nen sind inzwischen gegen Corona geimpft. Die Disziplin bei der Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln (AHA) bröckelt. „Wir rechnen damit, dass wir deutlich mehr Fälle haben werden als in den Lockdown-Phasen im vergangenen Jahr“, sagte Schreiber dann auch. Zeitraum für Grippe-Wellen ist grob gesprochen von Weihnachten bis Ostern. „Im Moment sind die Influenza-Inzi-

denzen weltweit sehr niedrig“, so der Lungenarzt. Den Zusammenhang zwischen AHA-Regeln in der Pandemie und weniger Grippefällen bestätigt auch Sachsen-Anhalts Gesundheitsministerium:

### Von mehr als 7000 Grippefällen auf 46

Wurden 2019/20 landesweit noch 7111 Fälle der meldepflichtigen Erkrankung regis-

triert, waren es im vergangenen Jahr 46 Erkrankungen. Noch deutlicher wird der Effekt beim Blick auf den Bund: Hier wurden 2019/20 knapp 187 000 Fälle registriert (2018/19 sogar rund 333 600), im vergangenen Jahr waren es deutschlandweit nur 564 Fälle.

Wie die neue Saison verlaufen wird, ist nach Ansicht des zuständigen Landesamts für Verbraucherschutz nicht vorherzusagen. Andere Experten

## Meldungen

### Polizei hebt Cannabis-Plantage aus

Calbe (ok) • Ein Schlag gegen die Drogenkriminalität ist der Polizei im Salzlandkreis gelungen. Nach einem anonymen Hinweis konnten die Beamten schon in der vergangenen Woche eine professionell betriebene Cannabis-Plantage ausheben. Sie befand sich über mehrere Etagen eines Einfamilienhauses. Insgesamt beschlagnahmte die Polizei rund 1000 Pflanzen. Bei der Tatortaufnahme verhielt sich ein vorbeifahrender Autofahrer seltsam und flüchtete, als er die Polizei sah. Der Mann wurde später gestellt. Gegen den albanischen Fahrer lagen mehrere Haftbefehle vor, teilte die Polizei gestern mit.

### Urteil gegen Dessauer Mörder rechtskräftig

Dessau/Hannover (dpa) • Die Verurteilung eines heute 36-Jährigen wegen Mordes an einer jungen Stewardess in Hannover ist rechtskräftig. Die Revision des Angeklagten wurde verworfen, wie der Bundesgerichtshof gestern in Karlsruhe mitteilte. Es gebe keine Rechtsfehler. Das Landgericht Hannover hatte den Mann aus Dessau im Februar 2021 zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt und die besondere Schwere der Schuld festgestellt. Er hatte die 23-Jährige im Januar 2020 nach jahrelangem Stalking in ihrer Wohnung mit einem Klappmesser erstochen.

### 54-Jähriger tot in der Mulde gefunden

Dessau (dpa) • In der Mulde in Dessau-Roßlau ist die Leiche eines zuvor als vermisst gemeldeten 54-jährigen Mannes gefunden worden – die Polizei ermittelt nun zu den Hintergründen. Die genauen Umstände und die Ursache des Todes sollten geklärt werden, Hinweise auf ein Verbrechen gebe es aber nicht, sagte ein Polizeisprecher in Dessau-Roßlau. Denkbar sei ein Unfall. Ein Polizeihubschrauber hatte letztlich die im Fluss treibende Person gesichtet, ein Notarzt stellte den Tod des Mannes fest.

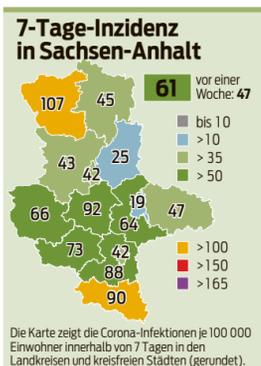
## Personale

### Naumburger ist bester Zimmermann im Land

Benedikt Voigt von der Firma Werthebau Mehlhorn in Naumburg ist Sachsen-Anhalts bester Zimmermann. Er wurde am vergangenen Wochenende in Wernigerode zum Sieger im diesjährigen Praktischen Leistungswettbewerb der Bauhandwerksjugend Sachsen-Anhalt gekürt. Die Aufgabe bestand darin, einen Ausschnitt einer komplizierten Dachkonstruktion herzustellen. Dabei kam es auf die Passgenauigkeit im Millimeterbereich an. Mit 94 von möglichen 100 Punkten bewertete die Jury die Arbeit von Benedikt Voigt am höchsten und kürte ihn zum Landesieger. Er wird Sachsen-Anhalt nun beim 70. Bundesleistungswettbewerb Mitte November in Erfurt vertreten. (jb)



Löste die Dachkonstruktion am besten und ist damit Landesieger der Zimmerer: Benedikt Voigt. Foto: bgv



**7-Tage-Inzidenz in Sachsen-Anhalt**

Die Karte zeigt die Corona-Infektionen je 100 000 Einwohner innerhalb von 7 Tagen in den Landkreisen und kreisfreien Städten (gerundet).

Legende: bis 10, >10, >35, >50, >100, >150, >165

**Neue Coronafälle\* 422**

Stand: Montag, 18.10., 00.00 Uhr

Seit März 2020 sind 107 072 Fälle registriert

Covid-Patienten auf Intensivstationen: 31 (vor einer Woche: 20)

Erst-Geimpfte: 1 399 182 (64,2%)

Vollständig Geimpfte: 1 356 526 (62,2%)

Die aktuellen Impfangebote unter <https://ms.sachsen-anhalt.de/aktuelles>

\* letzte 24 Stunden  
Quelle: Sozialministerium, RKI  
Grafik: prePress Media Mitteldeutschland GmbH

# Finanzminister warnt vor überzogenen Forderungen

Tarifverhandlungen für Bedienstete im öffentlichen Dienst: Heute Kundgebung in Haldensleben

Von Michael Bock  
Magdeburg • Sachsen-Anhalts Finanzminister Michael Richter hat die Gewerkschaften davor gewarnt, in den derzeit laufenden Tarifverhandlungen für die Bediensteten im öffentlichen Dienst den Bogen zu überspannen.



Michael Richter

Zwar seien die Interessen der Beschäftigten zu berücksichtigen, sagte der CDU-Politiker auf Volksstimme-Anfrage. Aber: „Wir müssen die Leistungsfähigkeit der Länder im Blick behalten.“ Er halte die Forderungen der Gewerkschaften

„für nicht angemessen.“ Die Gewerkschaften fordern fünf Prozent mehr Gehalt, mindestens 150 Euro monatlich – im Gesundheitswesen 300 Euro mehr. Betroffen sind bundesweit insgesamt rund 1,1 Millionen Tarifbeschäftigte. Dazu kommen 1,4 Millionen Beamte und etwa eine Million Versorgungsempfänger, auf die der Abschluss übertragen werden soll. Nach Berechnungen des Landes-Finanzministeriums würden in Sachsen-Anhalt ins-

gesamt etwa 67 000 Menschen von einem Gehaltsplus profitieren. Den Angaben zufolge würde ein fünfprozentiger Zuwachs den Landeshaushalt zusätzlich mit knapp 184 Millionen Euro pro Jahr belasten. Jeder Prozentpunkt Gehaltserhöhung brächte für den Landesetat Mehrkosten von 36,8 Millionen Euro. Sachsen-Anhalt ist mit mehr als 20 Milliarden Euro verschuldet. Für dieses Jahr hat das Land Personalkosten von insgesamt rund 3,6 Milliarden Euro eingeplant. „Die Verhandlungen sind schwierig“, sagte Finanzminister Richter. Eine erste Run-

de am 8. Oktober hatte keine Annäherung gebracht.

Der Vorsitzende der Gewerkschaft Verdi, Frank Werneke, nannte den Auftakt seinerzeit „absolut enttäuschend“.

Gerade in der Pandemie hätten die Ministerpräsidenten immer wieder die Leistungen der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes herausgestellt: „Es kann nicht sein, dass sie sich jetzt taub stellen.“ Verhandlungschef für die Tarifgemeinschaft deutscher Länder, die Arbeitgeber also, ist der niedersächsische Finanzminister Reinhold Hilbers (CDU). Er weist die Forderungen strikt

zurück mit den Worten: „Temporäre Belastungen, die jetzt in der Pandemie entstanden sind, können nicht herangezogen werden, um dauerhafte Forderungen zu begründen.“ Die Haushalte der Länder seien verschuldet und müssten konsolidiert werden. Anfang November sollen die Verhandlungen in Potsdam fortgeführt werden.

Die Bildungsgewerkschaft GEW ruft für den heutigen Dienstag die Beschäftigten der Schulen des Bördekreises und der umliegenden Kreise zu einer Kundgebung nach Haldensleben (Postplatz) auf.

# Mütter in der Pandemie am Limit

Gesundheitsserie Teil 2: Frauen waren im Lockdown großen Belastungen ausgesetzt / Erholung finden sie am Arendsee Von Bärbel Böttcher

Die Pandemie hat in den zurückliegenden Monaten vor allem an den Kräften der Frauen in Familien genagt. Viele litten unter den Mehrbelastungen. Jetzt gibt es Möglichkeiten zur Erholung.

**Arendsee** • Es herrscht kein Badewetter an diesem verregneten Tag. Trotzdem übt der Arendsee im gleichnamigen Luftkurort (Altmarkkreis Salzwedel) auf Carolin Löffler sowie ihre Kinder Anna und Jakob eine große Anziehungskraft aus. Alle drei genießen bei Spaziergängen die Ruhe und Einsamkeit im nördlichsten Zipfel Sachsen-Anhalts.

Die 43-Jährige, die in der Nähe von Stuttgart (Baden-Württemberg) zu Hause ist, tankt in Arendsee bei einer Mutter-Kind-Kur Kraft. In den vergangenen Monaten fühlte sie eine Last der Verantwortung auf ihren Schultern, die sie zu erdrücken drohte. Ende vergangenen Jahres war ihre Ehe zerbrochen. Ihr Mann entschied sich nach einigem Hin und Her für eine andere Frau und zog aus der gemeinsamen Wohnung aus. Der Gedanke, nun alleinerziehend zu sein, war für die Mutter schwer zu verkraften.

## Alleinerziehend im Lockdown

Dazu der Lockdown. Carolin Löffler ging durchgängig arbeiten. Die gelernte Arzthelferin ist derzeit als Schulbegleiterin für ein an Diabetes erkranktes Kind tätig. Zu dieser Zeit betreute sie ihren Schützling in dessen Wohnung. Anna und Jakob absolvierten derweil zu Hause ihren Online-Unterricht.

Für den 13-Jährigen, so erzählt sie, sei das nicht neu gewesen. Die Zehnjährige hingegen, die gerade in die fünfte Klasse gekommen war, habe damit keine Erfahrung gehabt. Also griff die Mutter das eine oder andere Mal nach ihrem Dienst helfend ein. Daneben der Einkauf, das Kochen, die Wäsche, das Putzen. Alle häuslichen und familiären Angelegenheiten, die sie sich bisher mit ihrem Mann geteilt hatte, musste sie nun allein stemmen. Sie hat funktioniert. Das war kräftezehrend.

Der Hausarzt bescheinigte der total erschöpften Frau, dass sie kurbefähigt ist. Die Mutter-Kind-Kur wurde dann von der Krankenkasse schnell bewilligt. Beim Kurort fiel die Wahl auf Arendsee. „Ich bin echt begeis-



Carolin Löffler und ihre Kinder Anna und Jakob genießen die Stille am Arendsee. Drei Wochen erholten sie sich bei einer Mutter-Kind-Kur.

## Volksstimme + GESUNDHEIT

tert“, sagt Carolin Löffler. Und meint nicht nur die Landschaft. „Es tut so gut, hier zu sein und einfach mal alles abzugeben. Die Kinder sind versorgt. Ich muss nicht überlegen, wann ich einkaufen gehe, wann ich putze, welche Termine noch anstehen.“

Marion Danner, Leiterin der vom DRK betriebenen Kurklinik in Arendsee, die einzige, die solche Kuren in Sachsen-Anhalt anbietet, kennt viele solcher Geschichten. „Frauen kommen hocherschöpft, regelrecht krank und verzweifelt hier an“, sagt sie. Für Mütter sei der Alltag schon ohne Pandemie anstrengend. Sie seien stark gefordert - manchmal überfordert und brauchen Unterstützung.

## Belastung hat zugenommen

„Aber wir haben den Eindruck, dass durch die Corona-Pandemie an Belastung noch einmal etwas obendrauf gekommen ist“, betont sie. Und nennt Home-Office gepaart mit Home-Schooling, daneben der Haushalt, der zum großen Teil noch Frauensache sei, fehlende Kontakte und einiges mehr.

„Frauen gehen oft über ihre eigenen Grenzen, nehmen sich



Franziska Hauschild und Sohn Taylor basteln unter Anleitung von Beschäftigungstherapeutin Kerstin Rademacher. Fotos (2): Andreas Stedtler

selbst nicht mehr wahr, kümmern sich nicht um ihre Belange“, sagt Marion Danner. „Sie haben den Anspruch, eine gute Mutter zu sein, alles für die Kinder und die Familie zu geben“, fügt sie hinzu.

Die Leiterin erzählt, dass die Kurklinik im ersten Lockdown drei Monate schließen musste. Nachdem der Kurbetrieb ab Mitte Juni 2020 wieder möglich war, habe es viele Anmeldungen und lange Wartelisten gegeben. Doch im Herbst darauf, als die zweite Pandemie-Welle anrollte, habe es viele Absagen gegeben. Nicht in erster Linie aus Angst vor einer Ansteckung, sondern weil die Frauen einen zu großen Schuldenausfall für die Kinder befürchteten - die übrigens auch während der Kur unter Anleitung von Pädagogen mitgebrachte

Aufgaben erledigen. Die Mitarbeiter der Kurklinik versuchen dann, die Frauen zu ermutigen, die Kur auf jeden Fall zu machen. „Denn die Erkenntnis, etwas für sich tun zu müssen, kommt oft zu spät. Wenn ein bestimmter Erschöpfungspunkt erst überschritten ist, fängt der Körper an zu signalisieren - so geht es nicht weiter“, sagt Marion Danner. Sprich: Zu der psychischen Belastung kommen körperliche Beschwerden wie beispielsweise Rückenprobleme. „Viele Frauen sind derart erschöpft, dass sie weinend vor uns in der Therapie sitzen.“ Der Rede- und Beratungsbedarf sei groß, größer noch als sonst, unterstreicht Marion Danner.

Auch Franziska Hauschild aus Blankenheim (Landkreis

Mansfeld-Südharz) ist mit einem Erschöpfungssyndrom nach Arendsee gekommen.

Die 36-Jährige ist voll berufstätig, arbeitet bei einem Bildungsträger der beruflichen Rehabilitation. In einer Leitungsfunktion. Es ist ein stressiger Schreibtischjob. Und so leidet sie auch unter Schulter-, Nacken- und Kopfschmerzen. Home-Office gab es für sie während des Lockdowns nicht. Auch für ihren Mann kam das nur zeitweilig in Frage. Und so musste Sohn Taylor in die Notbetreuung. „Was mit einem normalen Schulunterricht nicht vergleichbar ist“, sagt Franziska Hauschild. Also haben sich die Eltern nach der Arbeit noch mit ihm hingesetzt und die auf zahlreichen Arbeitsblättern gestellten Aufgaben erledigt. Schließlich soll der Elfjährige einen reibungslosen Start in die 5. Klasse haben. „Wir waren ein großes Hausaufgabenpensum gewohnt - aber Corona hat das Ganze noch gesteigert“, erzählt die Mutter.

## Ruhe und Gelassenheit

Taylor am Nachmittag noch mal zu motivieren, sich mit Mutter oder Vater den Schulaufgaben zu widmen, das sei auch nicht ganz einfach gewesen. Da immer ruhig und gelassen zu bleiben, sei mitunter schwergefallen, sagt sie. Und dann waren ja noch die ande-

ren Pflichten, die der Haushalt so mit sich bringt.

Doch als ob das nicht alles schon anstrengend genug war - im Frühjahr wurde bei Franziska Hauschild eine schwere Nierenerkrankung diagnostiziert. Drei Mal in der Woche muss er nun zur Dialyse. „An diesen Tagen kommt er erschöpft nach Hause“, sagt sie. Das Pensum der Frau wird dadurch noch größer.

Auch ihr Ziel ist es, erst einmal zur Ruhe zu kommen, Kraft für die kommende Zeit zu tanken. Da helfen nicht nur Gespräche mit Psychologen und anderen Therapeuten, sondern auch mit anderen Frauen. Carolin Löffler sagt, dass in ihrem Bekanntenkreis keine alleinerziehende Mutter zu finden ist. Erst in Arendsee hat sie Betroffene getroffen. Ebenso wie Anna und Jakob mit Kindern zusammenkamen, die ohne Vater aufwachsen und sich erstmals von ihnen verstanden fühlten.

Drei Wochen dauert eine Mutter-Kind-Kur. Eine relativ kurze Zeit. „In drei Wochen ist nicht alles aufzuarbeiten. Wir müssen schauen, wie es dann zu Hause weitergehen kann“, sagt Marion Danner. „Wir können die Lebenssituation nicht komplett verändern und auch schwere Schicksale nicht ungeschehen machen. Aber wir können helfen, einen Weg zu finden, damit umzugehen“, unterstreicht sie. Und Mut machen, diesen Weg auch zu gehen.

## Der Weg zur Mutter-/Vater-Kind-Kur

Um eine Mutter-/Vater-Kind-Kur antreten zu können, müssen Vater/Mutter Kurbedürftigkeit nachweisen. Ein Attest vom Haus-/Facharzt.

**Die begleitenden Kinder** (in der Regel zwischen ein und zwölf Jahre) benötigen kein Attest.

**Die Kur** muss bei der Krankenkasse beantragt werden. Dafür muss das Attest und bei einigen Krankenkassen auch ein Selbstauskunftsbogen ausgefüllt werden.

**Bei der Wahl der Kurklinik** helfen der behandelnde Arzt, eine Kurberatungsstelle oder die Krankenkasse.

**Bei Nichtgenehmigung** der Kur können Betroffene innerhalb von vier Wochen Widerspruch einlegen. Auch dabei hilft die Kurberatungsstelle.

**Der Arbeitgeber** ist verpflichtet, den Arbeitnehmer während der dreiwöchigen Kur bezahlt freizustellen. Allerdings sollte der Arbeitgeber rechtzeitig über die Freistellung informiert werden.

**Die Zuzahlung** beträgt zehn Euro pro Tag, insgesamt also 220 Euro.

**Zehn Prozent** der Hin- und Rückfahrtkosten für öffentliche Verkehrsmittel zur Kur-Einrichtung - mindestens fünf Euro, höchstens zehn Euro - müssen selbst getragen werden.

**Für An- und Abreise** mit dem Pkw erstattet die gesetzliche Krankenkasse die Fahrtkosten in Höhe der Summe, die für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel angefallen wären.

**Zur DRK-Kurklinik Arendsee** kommen durchaus auch therapiebedürftige Kinder, die zum Beispiel unter orthopädischen Erkrankungen wie Fehlstellungen leiden, unter psychischen Störungen, Verhaltensauffälligkeiten, Atemwegs-, Hauterkrankungen oder Adipositas.

**Die DRK-Klinik** bietet seit Jahren AD(H)S-Schwerpunktkuren für Eltern und Kinder ab 6 Jahren an. (bk)

Liebe Grüße,  
bleibt gesund!

Schreib mal wieder! Die biber post sorgt dafür, dass Dein Gruß ankommt – schnell und zuverlässig.

[www.biberpost.de](http://www.biberpost.de)

Gemeinsam stark in Sachsen-Anhalt!

MZZ-Briefdienst GmbH

biberpost  
Kommt einfach besser an.

Kommentare

Projekt vor  
Posten

Steffen Honig zu  
Regierungsbildung  
und Personal



Tempo und Themen bei der Regierungsbildung geben augenscheinlich Gelb und Grün vor, während Rot über allem thront. Kein Wunder: der SPD wäre die Kanzlerschaft sicher, so es denn zur Koalition käme. Um den Finanzminister-Posten allerdings beginnt der Zank zwischen Grünen und FDP, kaum dass der Sondierungsfrieden vorbei ist. Es ist eher eine Prestigesache für die Parteien als eine Fachfrage. Weder Robert Habeck noch Christian Lindner sind ausgewiesene Finanzler. Aber beide wollen das einflussreiche Amt.

Damit kommen die Personalien, die die Verhandler gern erst mal draußen gelassen hätten, nun mit auf den Tisch – und zwar öffentlich. In gleicher Form wird auch um den Frauenanteil im neuen Kabinett gerungen. Die Sprengkraft der Debatten für die Koalitionsverhandlungen insgesamt hält sich aber in Grenzen. An Posten und Personen werden die beteiligten Parteien ihr Ampel-Projekt nicht scheitern lassen. **Politik**

De-facto-Kartell  
macht's teuer

Siegfried Denzel  
über die steigenden  
Energiepreise



Es ist ein unheilvolles de-facto-Kartell, das Unternehmern genauso wie Autofahrern den Schweiß auf die Stirn treibt. Die Motive sind zwar verschieden – dennoch dürfte jeder Kartell-Beteiligte zufrieden auf Tankstellen- und Gaspreise blicken: Die Opec hat nach Jahren ihre Öl-Macht wiederentdeckt, hält die Fördermenge trotz steigender Nachfrage knapp – und macht das Geschäft für die Ölststaaten wieder lukrativ. Auch die klamme Gas-Macht Russland verdient und übt nebenbei politischen Druck auf das energieabhängige Europa aus. Und: Weil auf teure Rohstoffe nochmal happige Steuer- und Klimaabgaben kommen, freut sich auch Deutschlands Finanzminister und wohl nächster Kanzler Olaf Scholz, dass Geld in die coronaeleere Bundeskasse kommt. Politisch korrekt sind hohe Preise für fossile Energien im Hinblick auf Klimaschutz außerdem.

So besteht wenig Hoffnung, dass die neue Regierung die am 1. Januar fällige nächste Stufe der CO<sub>2</sub>-Bepreisung zumindest aussetzen könnte. Schlechte Aussichten für eine Industrieration im Allgemeinen und für ein Flächenland wie Sachsen-Anhalt im Besonderen. **Seite 6**

Stimme der  
anderen

Attentat wirft Fragen  
zur Integration auf

Die Zeitung „Wall Street Journal“: „Die Ermordung des Parlamentsabgeordneten David Amess am Freitag, als er sich mit Menschen aus seinem Wahlkreis traf, hat Großbritannien schockiert und sollte auch andere westliche Demokratien beunruhigen. Es ist das erste Attentat auf einen britischen Politiker durch einen mutmaßlichen Islamisten, an das wir uns erinnern können, und es wirft beunruhigende Fragen über Integration und demokratische Normen auf.“



Karikatur: Klaus Stüttmann

# Warschau dreht den Spieß um

Polen verlangt EU-Prüfung der Berufungsverfahren zum Bundesgerichtshof

Polen fordert eine Überprüfung des deutschen Systems zur Nominierung von Richtern am Bundesgerichtshof durch den Europäischen Gerichtshof (EuGH).

Ein entsprechenden Antrag werde er im Kabinett stellen, sagte Justizminister Zbigniew Ziobro gestern in Warschau. Gegen Deutschland solle ein Verfahren angestrengt werden, weil die Politisierung der Richternominierung gegen EU-Verträge verstoße.

Ziobro sagte, wenn der EuGH versichere, dass die Beteiligung von Politikern an der Auswahlprozedur für Richter in Polen die Unabhängigkeit dieser Richter infrage stelle, dann stelle Polen nun die Frage, welchen Einfluss so eine Beteiligung auf die Unabhängigkeit künftiger Richter am Bundesgerichtshof habe.

Polens nationalkonservative PiS-Regierung baut das Justizwesen seit Jahren um. Kritiker werfen ihr vor, Richter unter Druck zu setzen. Die EU-Kommission hat wegen der Reformen bereits mehrere Vertragsverletzungsverfahren gegen Warschau eröffnet und Klagen beim EuGH eingereicht. Im Juli hatte der EuGH geurteilt, die 2018 eingerichtete



Das Reiterstandbild des Fürsten Poniatowski vor dem Warschauer Regierungspalast Radziwiłł.

Foto: Imago

Disziplinarkammer am Polens Oberstem Gericht bietet nicht alle Garantien für Unabhängigkeit und Unparteilichkeit. Ausgewählt werden die Mitglieder der Disziplinarkammer vom Landesjustizrat. Der EuGH kritisierte, der Landesjustizrat sei ein Organ, das „von der polnischen Exekutive und Legislative wesentlich umgeben wurde“, an seiner Unabhängigkeit gebe es berechtigte Zweifel.

Ziobro argumentierte nun, in Deutschland würden Richter für den Bundesgerichtshof vom Richterwahlausschuss ge-

wählt, der ausschließlich aus Politikern besteht. Die Bundesregierung äußerte sich auf eine Anfrage der Deutschen Presse-Agentur bis zum späteren Nachmittag nicht zu den Vorwürfen.

**Morowiecki: EU bald kein Bund freier Staaten mehr**

Dem Gremium gehören die 16 Justizminister der Länder sowie 16 weitere Mitglieder an, die vom Bundestag bestimmt werden. Damit sei der Ausschuss stärker politisiert als

Polens Landesjustizrat, sagte Ziobro. Diesem gehören 17 Richter, sechs Parlamentsabgeordnete sowie zwei von der Regierung entsandte Mitglieder an.

Polens Ministerpräsident Mateusz Morawiecki warnte indes in einem Brief an die Staats- und Regierungschefs der EU-Mitgliedsländer, dass die EU bald kein Bund freier Staaten mehr sein



Mateusz Morawiecki

könne. Es gebe eine ungewöhnlich gefährliche Entwicklung, die die Zukunft der EU bedrohe, hieß es in dem am Montag von der Regierung veröffentlichten Schreiben.

„Ich meine die schrittweise Umgestaltung der EU in ein Subjekt, das nicht mehr der Bund von freien, gleichen und souveränen Staaten ist – sondern zu einem zentral regierten Organismus wird, der von Institutionen ohne die demokratische Kontrolle der Bürger Europas geführt wird“, so Morawiecki. Wenn man diese Entwicklung nicht stoppe, könne sie heute ein Land betreffen und morgen weitere Länder.

Polens Regierungschef soll an diesem Dienstag an einer Debatte im Europaparlament in Straßburg umstrittene Entscheidungen zu Justiz- und Rechtsfragen verteidigen. Dabei dürfte es auch um das jüngste Urteil des polnischen Verfassungsgerichts gehen, das den Vorrang des europäischen Rechts vor dem polnischen Recht infrage stellt. Zu der Plenardebatte wird auch EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen erwartet. Sie hat bereits deutlich gemacht, dass sie das Urteil für höchst problematisch hält.

In seinem Brief schrieb Morawiecki weiter, Polen halte sich vollkommen an das europäische Recht, und die Urteile des EuGH würden wie in jedem anderen Mitgliedsland eingehalten. Allerdings habe Polen das Recht zu fordern, dass EU-Institutionen dort tätig würden, wo ihre Kompetenz liege – und nicht in anderen Bereichen. (dpa)

Kommentar

Nicht an erster  
Stelle

Robert Gruhne  
zum Versagen der  
Ämter



Bürger haben es in Magdeburg schon seit Jahren schwer, ihre Anliegen im Bürgerbüro zu erledigen. Entweder müssen sie wochenlang auf einen vereinbarten Termin warten (wenn sie denn einen bekommen) oder sich morgens in der Schlange anstellen. Dabei sind die Bürgerbüros und Einwohnermeldeämter elementar wichtig für den Kontakt von Bürgern zu ihrer Stadt oder Gemeinde. Dass gerade in diesem Bereich viele Städte – nicht nur Magdeburg – solche Wartezeiten entstehen lassen, zeugt nicht gerade von Wertschätzung den Bürgern gegenüber. Ihnen gibt die Verwaltung das Signal: Ihr könnt warten. Ihr steht für uns nicht an erster Stelle. Ansonsten wäre schon lange alle Kraft – und damit vor allem Personal – in den Abbau des Staus gesteckt worden. Ein Fortschritt ist immerhin, dass in Magdeburg jetzt jeder morgens ohne Termin kommen kann. Allerdings lässt sich das grundsätzliche Problem nicht allein durch die Standhaftigkeit der Bürger lösen. **Seite 1**

Zur Person



Sängerin wegen  
Terrorverdachts  
verurteilt

Die Kölner Sängerin **Hoza Cané** (50) ist in Abwesenheit in der Türkei zu einer mehrjährigen Haftstrafe wegen Terrorunterstützung verurteilt worden. Ein Gericht im westtürkischen Edirne habe die Künstlerin am Montag zu drei Jahren, einem Monat und 15 Tagen Haft wegen Unterstützung der verbotenen kurdischen Arbeiterpartei PKK verurteilt, sagte ihre Anwältin Newroz Akalan. Die PKK gilt in der Türkei, Deutschland und den USA als Terrororganisation. Akalan kündigte Berufung an.

Hoza Cané, ein Künstlername, ist inzwischen zurück in Deutschland und nahm nicht an der Verhandlung teil. Die Anklage stütze sich unter anderem auf Inhalte von Facebook- und Twitter-Profilen. (dpa)

Worte

„Europa zerfällt in Zentrum und Peripherie, der Westen ist das Zentrum, Osteuropa die Peripherie. Das ist ein Problem.“

Die Schriftstellerin Antje Rávik Strubel im Interview des „Tagesspiegels“.

„Die Inflation könnte noch bis zu fünf Jahre ähnlich hoch bleiben.“

Geld-Experte Prof. Gunther Schnabl (Universität Leipzig) zu „Bild online“.

„Ich denke, das werden sie tun.“

Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) äußerte sich in Brüssel zu den Koalitionsplänen für eine Ampel von SPD, Grünen und FDP.

# Ex-Minister Powell stirbt an Corona-Erkrankung

Republikaner diente unter Präsident Bush jr. als US-Außenminister / Sein Tiefpunkt war die „Irak-Rede“ vor der UN

Der frühere US-Außenminister Colin Powell ist tot. Der pensionierte Vier-Sterne-General starb im Alter von 84 Jahren an Komplikationen in Folge einer Corona-Infektion, wie seine Familie am Montag im Onlinenetzwerk Facebook mitteilte.

Der ehemalige Politiker und General war demnach vollständig gegen das Virus geimpft worden. „Wir haben einen bemerkenswerten und liebenden Ehemann, Vater, Großvater und einen großartigen Amerikaner verloren“, erklärte die Familie.

Der liberal gesinnte Republikaner war von 2001 bis 2005 unter Präsident George W. Bush als erster Afroamerikaner der Geschichte Außenminister der USA. Bekannt ist Powell unter anderem für einen umstrittenen Auftritt vor dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen 2003, wo er zur Begründung für einen Einmarsch der USA im Irak vermeintliche Belege für Massenvernichtungswaffen präsentierte, die Bagdad gar nicht besaß. Den Auftritt bezeichnet Powell später selbst als „Schandfleck“ in seinem Lebenslauf.

Unter George W. Bush diente Powell vier Jahre lang als Außenminister. In der nach rechts rückenden

republikanischen Partei wurde er aber zunehmend zu einem Fremdkörper. 2008 sprach er eine Wahlempfehlung für den demokratischen Präsidentschaftskandidaten Barack Obama aus. 2016 und 2020 stellte er sich ebenfalls hinter die demokratischen Kandidaten Hillary Clinton und Joe Biden.

Powell habe dem Land herausragend gedient, „beginnend mit seiner Zeit als Soldat in Vietnam“. Viele Präsidenten hätten seinem Rat vertraut. Er sei ein Freund und herausragender Mann gewesen. (AFP/dpa)

Powell kam 1937 im New Yorker Stadtteil Harlem als Sohn jamaikanischer Einwanderer zur Welt. Er studierte Geologie und startete eine Karriere in der US-Armee, die ihn unter anderem nach Deutschland und zwei Mal nach Vietnam führte. 1989 wurde der hochdekorierte General als erster Afroamerikaner Generalstabschef der US-Streitkräfte. Für viele wurde er das Gesicht des Golfkriegs 1991.

Unter George W. Bush diente Powell vier Jahre lang als Außenminister. In der nach rechts rückenden



Der frühere US-Außenminister Colin Powell (1937-2021) starb an einer Corona-Erkrankung. Foto: dpa

## Ampel: FDP macht den Weg frei

Vorstand stimmt für Koalitionsgespräche

Berlin (dpa) • Die FDP hat den Weg für Koalitionsverhandlungen mit der SPD und den Grünen freigemacht. Einen entsprechenden Beschluss fassten gestern der Bundesvorstand und die neugewählte Bundestagsfraktion einstimmig.

Die beiden anderen Parteien haben bereits zugestimmt. Nachdem der SPD-Vorstand am Freitag einstimmig für formelle Gespräche über eine Ampel-Koalition votiert hatte, stimmte am Sonntag auch ein Kleiner Parteitag der Grünen bei zwei Nein-Stimmen und einer Enthaltung zu. Die Verhandlungen könnten nun schon in wenigen Tagen beginnen.

FDP-Generalsekretär Volker Wissing äußerte sich am Morgen zuversichtlich, dass Koalitionsverhandlungen mit SPD und Grünen gelingen werden. Auf eine Frage nach einem möglichen Scheitern sagte Wissing dem Sender NDR Info: „Das ist keine Option für uns.“ Man brauche eine stabile Bundesregierung.

Diskussionen über mögliche Ressortbesetzungen in einer Ampel-Regierung bezeichnete Wissing zum gegenwärtigen Zeitpunkt als verfrüht. „Natürlich müssen am Ende, wenn man Koalitionsverhandlungen abgeschlossen hat, auch Ressortfragen geklärt werden“, sagte er. „Aber die jetzt zu thematisieren, halte ich nicht nur für verfrüht, sondern auch für wenig hilfreich, weil es von den Inhaltsfragen ablenkt.“ Personaldebatten überlagerten „ganz schnell auch die politischen Gespräche.“ „Das hilft jetzt niemandem.“

Lindner hatte sich zuvor zwar gegen öffentliche Debatten über Ministerposten ausgesprochen, aber zugleich Interesse am Schlüsselressort Finanzen signalisiert.

# Illegale Migration außer Kontrolle?

Polizisten kritisieren Schleusungen / Regierungssprecher: Situation „intensiv im Blick“

Angesichts steigender Zahlen illegaler Migranten auf der Route über Belarus und Polen nach Deutschland prüft die Bundesregierung weitere Schritte.

Potsdam/Berlin (AFP/dpa) • Dies sei eine „Situation, die wir intensiv im Blick haben“, sagte Regierungssprecher Steffen Seibert am Montag in Berlin. Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) werde dazu am Mittwoch im Kabinett „Optionen des Handelns“ vorstellen. Seibert verwies unter anderem auf eine „verstärkte Schleierfahndung“.

„Derzeit werden weitere Maßnahmen zur Verhinderung illegaler Migration abgestimmt“, sagte eine Sprecherin des Bundesinnenministeriums. Details wollte sie nicht nennen. Ihr zufolge kamen seit August rund 4500 Menschen ohne Einreiseerlaubnis über die polnisch-deutsche Grenze.

Seibert verwies auch darauf, dass die Lage an der polnisch-deutschen Grenze „in keiner Weise“ mit der Situation während der Flüchtlingskrise von 2015 zu vergleichen sei. Dennoch müsse die Bundesregierung auf konkrete Entwicklungen an einer Grenze reagieren, betonte der Regierungssprecher.

Eine Sprecherin des Auswärtigen Amtes machte erneut die Regierung in Belarus für die Lage verantwortlich. Die „schwierige Situation“ sei „bewusst von den Machthabern in Minsk herbeigeführt“ worden, sagte sie. Direkte Vorwürfe an Polen, dem teils unterstellt wird, die über Belarus kommenden Flüchtlinge nach Deutschland weiterreisen zu lassen, gab es von der Bundesregierung nicht.

Der Vorsitzende der Bundespolizeigewerkschaft, Heiko Teggatz, dringt derweil auf die Einführung temporärer Kon-



Zwei Beamte der Bundespolizei sichern während einer Kontrolle einen Rastplatz an der Autobahn 12. Die Zahl der illegalen Einreisen über Polen ist in den vergangenen Wochen massiv gestiegen.

Archivfoto: dpa

trollen an der Grenze zu Polen. Teggatz begründete dies in einem Schreiben an Seehofer auch mit der Gesundheitsgefährdung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundespolizei, wie „Bild“ berichtete. Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) hält von dieser Idee zum jetzigen Zeitpunkt nichts.

„Seit mehreren Monaten steigen die Zahlen der Aufgriffe nahezu explosionsartig an“, zitierte das Blatt aus dem Brief der Bundespolizeigewerkschaft. Nur mit der Einführung temporärer Grenzkontrollen könne die Bundesregierung einem „Kollaps“ an den Grenzen wie 2015 vorbeugen. Teggatz schrieb weiter: „Auch sind unsere Kolleginnen und Kolle-

geitsgefährdung ausgesetzt, da die SARS-COV-2-Infektionen, insbesondere in den Herkunftsländern der Migranten (Irak, Syrien, Jemen, Iran, Afghanistan, usw.), nach wie vor sehr hoch sind und nur sehr selten behördlich erfasst werden.“ Hygienevorschriften wie in Deutschland und Europa üblich würden bei der Schleusung nicht beachtet.

Litauens Innenministerin Agne Bilotaite kündigte eine Aufstockung der Truppen zur Unterstützung von Grenzschutzbeamten an - so sollen täglich bis zu 64 Soldaten zusätzlich eingesetzt werden. „Wir müssen reagieren und auf den schlimmsten Fall vorbereitet sein“, wurde Bilotaite in einer Mitteilung zitiert.

## Maas will gegen Fluggesellschaften vorgehen

Deutschland und andere EU-Staaten wollen angesichts der anhaltenden illegalen Migration über die Ex-Sowjetrepublik Belarus verstärkt gegen beteiligte Fluggesellschaften vorgehen. „Wir sind nicht länger bereit zuzusehen, dass es auch Unternehmen gibt wie Fluggesellschaften, die damit auch noch Geld verdienen“, sagte Außenminister Heiko Maas (SPD) am Montag bei einem Treffen mit Amtskollegen in Luxemburg. Man brauche Sanktionen, mit denen man klar machen könne, dass man nicht bereit sei, dieses Gebaren weiter zu akzeptieren.

Maas erhob zudem erneut schwere Vorwürfe gegen den weißrussischen Machthaber Alexander Lukaschenko persönlich. „Wir sehen uns in Europa konfrontiert mit der Tatsache, dass Lukaschenko Flüchtlinge als Instrument benutzt, um Druck auf europäische Staaten auszuüben“, sagte er. Er sei „nichts anderes als der Chef eines staatlichen Schleuserings“. Maas stellte sich damit hinter Länder, die Lukaschenko bezichtigten, sich mit dem Durchschleusen von Migranten aus Ländern wie dem Irak oder Afghanistan für EU-Sanktionen zu rächen. (dpa)

## Europa

### Polizei räumt Blockade von Hafen Triest

Triest (dpa) • Nach tagelangen Protesten von Aktivisten und Arbeitern im Hafen der norditalienischen Stadt Triest gegen das Corona-Zertifikat hat die Polizei die Demonstranten zurückgedrängt. Polizeibeamte mit Helmen und Schildern sowie Wasserwerfer stellten sich am Montagmorgen vor dem Durchgang Nummer vier des Hafens auf, wie die Nachrichtenagentur Ansa berichtete und auf Fernsehbildern zu sehen war. Es wurden Wasserwerfer und Tränengas eingesetzt.

## Afrika

### 30 Tote bei Anschlag auf Markt in Nigeria

Lagos (dpa) • Unbekannte Täter haben bei einem Anschlag auf einen Markt in Nigeria mindestens 30 Menschen getötet. Die Angreifer hätten am Sonntagabend wahllos in die Menschenmenge auf dem Markt von Goronyo im Bundesstaat Sokoto geschossen, sagte der Gouverneur von Sokoto, Aminu Tambuwal, am Montag. Im Norden des Landes kommt es häufig zu Anschlägen und Entführungen. Dahinter stehen sowohl islamistische Terroristengruppen wie Boko Haram als auch kriminelle Banden.

## Spahn fordert Ende der Corona-Notlage

25. November als Termin vorgeschlagen / Wagenknecht: Vertuschung von Impfdurchbrüchen

Berlin (dpa/vs) • Bundesgesundheitsminister Jens Spahn hat sich für ein Auslaufen der sogenannten „epidemischen Lage nationaler Tragweite“ ausgesprochen. Wie ein Ministeriumssprecher bestätigte, äußerte sich der CDU-Politiker entsprechend am Montag bei Corona-Beratungen mit den Gesundheitsministern der Länder. „Bild“ hatte darüber zuerst berichtet.

Das Robert-Koch-Institut stuft „das Risiko für geimpfte Personen als moderat ein“, somit könne angesichts der aktuellen Impfquote die epidemische Lage am 25. November 2021 als bundesweite Ausnahmeregelung auslaufen und beendet werden, wurde Spahn „Bild“ zufolge von Teilnehmern zitiert. „Damit wird ein seit dem 28. März 2020 und damit mithin seit fast 19 Monaten bestehender Ausnahmezustand beendet.“

Der Bundestag hatte die „epidemische Lage von nationaler Tragweite“ Ende August für weitere drei Monate verlängert. Sie läuft automatisch aus, wenn sie vom Parlament nicht erneut verlängert wird. Die „epidemische Lage“ gibt Bundes- und Landesregierungen Befugnisse, um Verordnungen zu Corona-Maßnahmen wie Maskenpflicht, Abstands- und



Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) - hier beim Deutschlandtag der Jungen Union - will jetzt das Ende Corona-Notlage.

Foto: dpa

Kontaktbeschränkungen oder zur Impfstoffbeschaffung zu erlassen.

### Linke-Politikerin: Mobbing gegen Ungeimpfte beenden

Die Linken-Bundestagsabgeordnete Sahra Wagenknecht wirft unterdessen dem Bundesgesundheitsministerium vor, die steigende Zahl der Impfdurchbrüche zu verschweigen, berichtet das RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND): „Jens Spahn will die Öffentlichkeit weiterhin nicht über die zunehmende Dynamik bei den Impfdurchbrüchen aufklären.“

Hintergrund ist ein deutlicher Anstieg des Anteils doppelt Ge-

impfter in den Statistiken des RKI. Demnach waren 55 Prozent der Infektionen in der Zeit vom 13. September bis zum 10. Oktober auf vollständig geimpfte Personen zurückzuführen. Unter den intensivmedizinisch behandelten Patienten machten die vollständig Geimpften in diesem Zeitraum einen Anteil von 29 Prozent aus.

Das Bundesgesundheitsministerium halte die Entwicklung für einen „rein statistischen Effekt“. Das RKI habe eine methodische Umstellung vorgenommen. Bis zum 22. September wurden Patienten mit einer Corona-Infektion, die im Krankenhaus lagen und von denen man den Impfstatus nicht kannte, als un-

geimpft registriert. Geht man davon aus, dass nicht jeder dieser Patienten ungeimpft war, war der tatsächliche Anteil der Impfdurchbrüche in diesem Zeitraum höher.

Doch Spahns Ministerium sieht in der neuen Methodik des RKI nicht den einzigen Grund für den steigenden Anteil Ungeimpfter. Auf eine schriftliche Frage Wagenknechts, die dem RND vorliegt, antwortete ein Staatssekretär mit dem Hinweis auf den steigenden Anteil Geimpfter, durch den sich „auch die Wahrscheinlichkeit, dass unter allen Personen, die sich infizieren, mitunter geimpfte Personen betroffen sein können“, erhöhe.

„Wenn die Zunahme der Impfdurchbrüche sich wie in den letzten Wochen fortsetzt, dann wird noch in diesem Winter der überwiegende Teil der neuen Covid-19-Fälle durch Infektionen bei doppelt geimpften Menschen stattfinden“, sagte Wagenknecht. Sie bezeichnet die Beschreibung „Pandemie der Ungeimpften“ als „üble Stimmungsmache“. Der zunehmende finanzielle Druck sowie das „öffentliche Mobbing“ gegen Ungeimpfte sollten dringend beendet werden. „Falsche Maßnahmen“ wie 2G-Regeln, die Abschaffung kostenloser Tests und die Lohnstreichung für Ungeimpfte im Quarantäne-Fall muss die Politik schnellstmöglich rückgängig machen“, forderte Wagenknecht.

## Streik gegen ausufernde Kriminalität auf Haiti

Verbrecherbande entführt 17 US-Amerikaner

Port-au-Prince (AFP) • Die Entführung von 17 nordamerikanischen Missionaren und ihren Kindern setzt die Regierung im krisengeschüttelten Haiti weiter unter Druck. Während neue Details zu dem Fall an die Öffentlichkeit drangen, gab es von Regierung und Polizei so gut wie keine Reaktion. Die hinter der Entführung stehende Bande betreibt in der von ihr kontrollierten Region schon seit Monaten ungehindert ihr kriminelles Geschäft.

Geschäfts- und Berufsverbände in Port-au-Prince riefen schon vor den jüngsten Entführungen für Montag zu einem unbefristeten Streik auf, um gegen das sich ausbreitende Klima der Unsicherheit zu protestieren.

Nach Angaben haitianischer Sicherheitsvertreter hatte die Bande 400 Mawozo die 17-köpfige Gruppe am Samstag in der Nähe der Hauptstadt Port-au-Prince in ihre Gewalt gebracht. Bei den Opfern handelte es sich um fünf Männer, sieben Frauen und fünf Kinder, wie deren christliche Organisation Christian Aid Ministries aus dem US-Bundesstaat Ohio mitteilte. 16 von ihnen haben demnach die US-Staatsbürgerschaft, einer ist Kanadier.

Während die Regierung schwieg, forderte eine haitia-

## Schweigeminute für ermordeten Tory-Politiker

London (dpa/KNA) • Mit einer Schweigeminute haben die britischen Abgeordneten im Londoner Unterhaus ihres getöteten Kollegen David Amess gedacht. Der Sprecher des Unterhauses, Lindsay Hoyle, sprach den Angehörigen des Tory-Politikers im Namen des Parlaments sein Beileid aus. Er kündigte an, alles in seiner Macht stehende tun zu wollen, damit die Abgeordneten ihre „lebensnotwendigen demokratischen Aufgaben“ sicher ausüben könnten.

Die Polizei hatte kurz nach der Tat einen 25-jährigen Briten somalischer Herkunft festgenommen, heißt es in den Berichten. Dem „Telegraph“ zufolge soll der mutmaßliche Täter zuvor auch erwogen haben, andere Abgeordnete zu töten. Amess könnte ein relativ zufälliges Opfer gewesen sein. Die Polizei geht bislang von einem Einzeltäter aus.

## Mob brennt Häuser von Hindus nieder

Dhaka (dpa) • Ein Mob hat mindestens 20 Häuser von Hindus im mehrheitlich muslimischen Bangladesch niedergebrannt. Kurz zuvor hätten Gerüchte über einen antimuslimischen Facebook-Post eines Hindus die Runde gemacht, sagte ein Polizeisprecher gestern.

Insgesamt hätten Hunderte Menschen Sonntagnacht Häuser und einen Tempel von Hindus in einem Fischerdorf im Norden des Landes angegriffen. Polizisten hätten sie schließlich mit Schüssen und Tränengas auseinandergetrieben. Ein hinduistischer Einwohner sagte der Zeitung „Prothom Alo“, dass der Mob „Allahu akbar“ (Gott ist groß) gerufen und sein Blechdach-Haus geplündert sowie in Brand gesteckt habe.

**Meldungen**

**Gastgewerbe unter Vor-Corona-Niveau**

Wiesbaden (dpa) • Das Gastgewerbe ist trotz guter Geschäfte im Ferienmonat August weiter deutlich vom Vorkrisenniveau entfernt. Es verbuchte sowohl preisbereinigt (plus 5,9 Prozent) als auch nominal (plus 6,4 Prozent) einen Umsatzzuwachs gegenüber Juli, teilte das Statistische Bundesamt mit. Damit lag der Umsatz real aber 16,2 Prozent unter dem Niveau von Februar 2020, dem Monat vor dem Corona-Ausbruch in Deutschland. Von Januar bis einschließlich August 2021 lagen die Umsätze preisbereinigt um 22,2 Prozent unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

**Flut kostet Versicherer bis zu zehn Milliarden**

Baden-Baden (dpa) • Die Flutkatastrophe in Deutschland dürfte für die Versicherungen nach Einschätzung der Hannover Rück noch teurer werden als gedacht. Nach einem Branchentreffen gehe man davon aus, „dass der Schaden eher an zehn Milliarden als an neun Milliarden Euro herankommt“, sagte der Deutschlandchef des weltweit drittgrößten Rückversicherers, Michael Pickel. Bislang ging die Branche von sieben Milliarden aus.

**Gazprom: Deutlich mehr Gas geliefert**

St. Petersburg (dpa) • Der russische Energieriese Gazprom hat in den ersten neunmonatigen Monaten 2021 nach eigener Aussage mehr Gas ins Ausland geliefert. Allein nach Deutschland sei die Menge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 28,2 Prozent gestiegen, teilte das Unternehmen mit. Insgesamt 152,2 Milliarden Kubikmeter Gas wurden demnach in Länder außerhalb früherer Sowjetrepubliken exportiert. Das seien 17,6 Milliarden Kubikmeter (13,1 Prozent) mehr.

**„Bild“-Chef Reichelt muss gehen**

Berlin (dpa) • Der Medienkonzern Axel Springer hat „Bild“-Chefredakteur Julian Reichelt von seinen Aufgaben entbunden; das teilte der Verlag gestern Abend mit. Vorausgegangen waren Meldungen, dass der Chef des Medienkonzerns Ippen, Dirk Ippen, die Veröffentlichung von Recherchen seines Investigativ-Teams über Missstände bei „Bild“ untersagt hatte. Am Wochenende hatte die „New York Times“ in einem Bericht über Springers auf die seit Monaten kursierenden Vorwürfe gegen Reichelt hingewiesen.

# Dieselpreis sprengt alle Rekorde

Autofahren ist so teuer wie noch nie in Deutschland / Regierung lehnt Eingriff in Spritmarkt ab

Noch nie mussten Autofahrer beim Tanken so viel bezahlen wie aktuell. Am Sonntag gab's ein Allzeithoch für Diesel, gestern übersprang diese Kraftstoffsorte sogar die 1,60-Euro-Marke. Super E10 ist ebenfalls auf Rekordkurs.

München (dpa) • Die Fahrt zur Tankstelle wird für Millionen Autofahrer von Woche zu Woche schmerzhafter. Diesel ist in Deutschland inzwischen so teuer wie noch nie. Im bundesweiten Tagesdurchschnitt des Sonntags lag der Preis bei 1,555 Euro pro Liter, teilte der ADAC gestern mit. Damit übertraf der Preis sogar den bisherigen Rekord vom 26. August 2012 leicht; damals mussten Diesel-Fahrer im Schnitt 1,554 Euro je Liter zahlen. Und: Der Preisauftrieb setzte sich gestern fort; gestern Vormittag kostete der Liter Diesel auch in Sachsen-Anhalt teilweise mehr als 1,60 Euro.

Auch Benzin nähert sich dem Höchststand: Super der Sorte E10 lag am Sonntag bei 1,667 Euro pro Liter. Damit fehlen nur noch 4,2 Cent zum Rekord vom 13. September 2012.

Die Spritpreise steigen seit Monaten. Treiber ist vor allem der Ölpreis. Er zieht mit dem Wiedererstarren der Konjunktur nach dem Corona-Schock an und hat sich binnen Jahresfrist verdoppelt. Investoren machen sich vor den Wintermonaten Sorgen um ein zu geringes Angebot. Die für Europa wichtige Nordseesorte Brent war am Montag mit Preisen um 86 Dollar je Barrel (159 Liter) zeitweise so teuer wie seit drei Jahren nicht mehr.

Beim Diesel wird der Anstieg zudem durch die herbsttypische hohe Nachfrage nach Heizöl verstärkt. Seit Jahresbe-



Am Wochenende hat Diesel den bisherigen Rekordpreis von 2012 überschritten. Bei Super E10 dürfte der Höchstwert bald erreicht sein. Foto: dpa

ginng sorgt der Kohlendioxid-Preis von 25 Euro pro Tonne für einen zusätzlichen Aufschlag von rund 6 bis 8 Cent je Liter inklusive Mehrwertsteuer.

**Größter Preisanteil entfällt auf Steuern und Abgaben**

Besonders drastisch ist die Entwicklung, wenn man sie mit dem Vorjahr vergleicht. Damals hatten Öl- und Spritpreise durch die Corona-Krise Tief-

stände erreicht, bevor Anfang November die Trendwende kam; sie gewann durch die Einführung der CO<sub>2</sub>-Abgabe zum 1. Januar dieses Jahres weiter an Fahrt.

Die Preisspirale sorgt auch für politische Debatten. Ein großer Teil des Kraftstoffpreises an der Zapfsäule sind Mineralölsteuer, Mehrwertsteuer und CO<sub>2</sub>-Preis: Bei Diesel macht das auf dem aktuellen Preisniveau rund 78 Cent pro Liter aus, bei

Superbenzin sogar zwischen 97 und 98 Cent je Liter.

Die aktuelle Bundesregierung sieht jedoch kaum Möglichkeiten, die Spritpreise zu beeinflussen. Sie hingen von Großhandelspreisen ab, sagte eine Sprecherin. „Ein Eingriff staatlicherseits ist nicht nur nicht üblich, sondern ist auch rein rechtlich nicht möglich.“ Dennoch würde Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) die Belastung für Haushalte mit geringen Einkommen gern reduzieren. So hat er vorgeschlagen, die Preissteigerung über ein höheres Wohngeld abzufedern. Zudem sinke im neuen Jahr die EEG-Umlage zur Förderung von Ökostrom.

**Scheidende Minister suchen Antworten**

Altmaier hatte bereits Ende vergangener Woche angedeutet, ein Entlastungspaket könne im Parlament rasch beschlossen werden, wenn man das wolle. Der neue Bundestag kommt am 26. Oktober zur konstituierenden Sitzung zusammen. Der Minister kündigte Gespräche mit den Fraktionen an, die derzeit über die Bildung einer neuen Regierung sprechen. Er selbst ist voraussichtlich nicht mehr lange im Amt: SPD, Grüne und FDP haben angekündigt, ihre Regierungsbildung noch vor Weihnachten abzuschließen.

Auch Verkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) hat Finanzminister Olaf Scholz (SPD) aufgefordert, Bürger und Betriebe kurzfristig zu entlasten. „Dies dient unserem gemeinsamen Ansatz, dass Mobilität in unserem Land bezahlbar bleiben muss“, schrieb er an den Vizekanzler. Sollte der Benzinpreis in diesem Jahr noch die Zwei-Euro-Marke überschreiten, wäre das für viele Menschen nicht mehr tragbar. Seite 4

**Tanken nach der Uhr**

Tankstellenpreise schwanken täglich. Das Bundeskartellamt verzeichnet Schwankungen von zwölf Cent an ein und derselben Station; in Städten sind es sogar bis zu 22 Cent. Laut ADAC gilt grundsätzlich: Abends zu tanken ist günstiger als morgens.

Wer günstiger tanken will, sollte die Tankstelle zwischen 18 und 19 Uhr sowie zwischen 20 und 22 Uhr ansteuern. Ab 6 Uhr morgens beginnt laut ADAC ein Preisanstieg, der kurz nach 7 Uhr seinen Höhepunkt erreicht. Zwar sinkt der Preis danach meist wieder, es folgen aber weitere Preisspitzen gegen 10, 13, 16, 18 und vor 20 Uhr und sowie ab 22 Uhr.

Eine Reihe von Handy-Apps ermöglicht es Autofahrern, die aktuellen Spritpreise an Tankstellen in ihrer Nähe abzufragen und zur jeweils günstigsten Station zu navigieren. Ermöglicht wird dies durch die Daten der Markttransparenzstelle für Kraftstoffe des Bundeskartellamts. Auf ihrer Internetseite hat die Behörde 56 solcher Anwendungen aufgelistet. Mit am verbreitetsten ist die App „Clever Tanken“, erhältlich für iOS, Android und Windows-Phone. Ebenfalls für iOS- und Android ist die App „ADAC-Spritpreise“ konzipiert. Unabhängig davon rät der Automobilclub zu spritsparender Fahrweise. Bei einer Drehzahl von etwa 2000 Umdrehungen pro Minute sollte hochgeschaltet werden. Scharfes Beschleunigen sollte vermieden werden, auch der richtige Reifendruck ist wichtig. (AFP)

## 10 000 neue Jobs für virtuelle Welt

**Facebook kündigt Projekt „Metaverse“ an**

Menlo Park (dpa) • Facebook will in den kommenden fünf Jahren in der Europäischen Union 10 000 neue hochqualifizierte Arbeitsplätze schaffen, um die virtuelle Welt „Metaverse“ aufzubauen. Das kündigte Facebook-Topmanager Nick Clegg in einem Blogbeitrag an. „Diese Investition ist ein Vertrauensbeweis in die Stärke der europäischen Tech-Industrie und das Potenzial europäischer Tech-Talente“, schrieb der britische Ex-Vizepremier, der seit 2018 in Facebook-Diensten steht.

Unter „Metaverse“ versteht Facebook eine Welt, in der physikalische Realität mit erweiterter (augmented reality, AR) und virtueller Realität (VR) in einer Cyberwelt verschmelzen. Clegg erklärte, Facebook entwickle gemeinsam mit Partnern „Metaverse“; kein individuelles Unternehmen werde „Metaverse“ besitzen und betreiben. Wie das Internet werde das System sich durch Offenheit und Interoperabilität auszeichnen.

## Wachstum in China schwächer

Peking (dpa) • Der Aufschwung der chinesischen Wirtschaft ist im dritten Quartal nur noch um 4,9 Prozent gegenüber dem Vorjahresvergleich gewachsen. Nach einem Rekordzuwachs von 18,3 Prozent im ersten und 7,9 Prozent im zweiten Quartal ist es bislang der schwächste Wert in diesem Jahr. Experten warnen schon länger vor Risikofaktoren wie Energieknappheit und -kosten sowie immer stärkerer staatlicher Reglementierung.

## Gericht rügt Vergleichsportal

Karlsruhe (dpa) • Das Vergleichsportal Verivox hat Verbrauchern wesentliche Informationen vorenthalten und dafür eine Rüge vom Oberlandesgericht (OLG) Karlsruhe kassiert. Verivox hatte nur jene Versicherer berücksichtigt, mit denen es eine Vermittlungsprovision vereinbart hatte. Das sei unlauterer Wettbewerb. Das Gericht gab damit einer Klage des Verbraucherzentrale Bundesverbands statt. (Az.: 6 U 82/20)

# In Buchbranche wird das Papier knapp

Verlag C.H. Beck rechnet mit Auswirkungen auf das Weihnachtsgeschäft / Höhere Preise wahrscheinlich

Düsseldorf (AFP/dpa) • Die Rohstoffknappheit trifft auch die Verlage: Ihnen fehlt das Papier, um Bücher zu drucken. „Das ist ein großes Problem“, sagte Jonathan Beck, Chef des Publikumsverlags bei C.H. Beck, dem „Handelsblatt“. „Bei vielen Büchern wissen wir jetzt schon, dass vor Weihnachten kein Nachdruck mehr möglich ist“, sagte Beck. „Wenn der jetzige Bestand ver-

kauft sein wird, kommt erst nächstes Jahr Nachschub.“ Der Verleger riet daher dazu, sich dieses Jahr frühzeitig um literarische Weihnachtsgeschenke zu kümmern - unabhängig davon, in welchem Verlag ein Buch erschienen ist. „Ich befürchte stark, dass die Leute sich dieses Jahr zu Weihnachten nicht sicher sein können, jedes Buch auch noch zu bekommen.“

Mittelfristig werde sich die Papierknappheit auch auf die Preise auswirken, „wenn auch nicht so sprunghaft wie bei Heizöl oder Gas“. Doch „der Druck ist da. Ein umfangreicheres Hardcover unter 30 Euro zu kalkulieren, wird immer schwieriger.“ C.H. Beck gehört mit einem Gesamtjahresumsatz von rund 520 Millio-

nen Euro zu einem der größten Verlage in Deutschland.

Hatte vor wenigen Tagen bereits der Bundesverband Digitalpublizischer und Zeitungsverleger (BDZV) von einem „erheblichen Preisdruck“ bei Zeitungspapieren berichtet, hat nun auch der Börsenverein des Deutschen Buchhandels die



Jonathan Beck

**Börse**

**DAX**

Schlusskurse (Euro)	18.10.	15.10.
Adidas N	270,65	274,40
Airbus Group	113,36	114,90
Allianz	198,54	198,60
BASF	64,06	65,00
Bayer	46,62	47,88
BMW	86,37	87,56
Brenntag AG	98,78	82,92
Continental	92,30	100,28
Covestro	56,36	58,28
Daimler	81,95	83,65
Delivery Hero	114,20	114,60
Deutsche Bank	11,44	11,41
Deutsche Börse	147,35	147,35
Deutsche Post	52,91	52,76
Deutsche Telekom	16,49	16,53
Deutsche Wohnen	52,98	52,94
E.ON AG	10,56	10,61
Fresenius Med. Care	60,42	61,28
Fresenius SE	40,78	40,90
HeidelbergCement	62,50	63,02
Hellorfresh	82,48	80,96
Henkel	77,64	77,54
Infineon Techno	37,54	37,07
Linde Plc	264,75	265,00
MERCK	193,10	192,35
MTU AERO ENGINES	187,30	190,05
Porsche Rückvers.	243,15	244,35
Porsche Aut.hldg	87,20	90,24
Puma	100,20	101,55
Qiagen Nv	44,87	44,73
RWE	31,92	32,09
SAP	124,98	126,28
Sartorius	528,40	526,40
Siemens	139,86	141,26
Siemens Energy N	23,68	23,91
Siemens Health	57,00	57,34
Symrise AG	114,45	114,30
Vonovia Se	53,84	53,36
VW	192,34	198,66
Zalando Se	79,54	79,36

**TecDAX**

in Euro	18.10.	15.10.
1&1	26,48	26,74
Aixtron AG	20,92	22,50
Bechtle	58,86	58,54
Cancom It Sys AG	56,00	55,50
Carl Zeiss Med	164,85	166,70
Compugroup Medic	71,25	71,15
Deutsche Telekom	16,49	16,53
Eckert & Ziegler	121,30	119,60
Evotec	42,02	41,55
Fresnet	22,37	22,55
Infineon Techno	37,54	37,07
Jenoptik	30,40	30,54
Morphosys	37,61	39,22
Nemetschke	91,70	89,42
Nordex	14,99	15,06
Pfaffner Vacuum	191,80	190,20
Qiagen Nv	44,87	44,73
S&T Ag	22,40	22,34
SAP	124,98	126,28
Sartorius	528,40	526,40
Siemens Health	57,00	57,34
Siltronix Nam	135,65	135,80
SMA Solar Technol.	40,24	40,34
Software	41,32	41,30
Suse	39,00	39,23
TeamViewer AG	13,78	13,76
Telefonica Dtd	2,33	2,37
Utd. Internet AG	32,04	32,41
Vantage Towers	29,29	29,19
Varta	129,20	130,05

**SDAX**

in Euro	18.10.	15.10.
1&1	26,48	26,74
Aareal Bank	27,52	27,54
About You Hld	20,00	19,80
Ado Properties	12,01	11,82
Adva AG	12,44	12,20
Amadeus Fife	190,80	186,20

**Xetra DAX** 15475

Atoss Software AG	178,60	176,20
BayWa	35,40	35,50
Billinger	29,80	29,66
Ceconomy	3,74	3,73
CeWe Color	120,60	120,00
Dermapharm	84,65	84,55
Deutsche Euroshop	17,46	17,63
Deutz	7,20	7,16
Dic Asset	15,34	15,10
Drägerwerk	68,05	69,00
Dt Pfandbriefk	10,44	10,40
Dws Group	36,76	36,64
Eckert & Ziegler	121,30	119,60
Encavis	16,10	16,10
Fielmann	57,10	56,85
Flatexdegiro N	18,93	18,98
GLOBAL FASHION Group SA	8,36	8,20
Grenke Leasing N	32,00	31,45
Hamborner Reit	9,73	9,57
Hensoldt Ag	13,56	13,62
HOCHTIEF	71,20	71,92
Home24	11,89	12,02
Hornbach	103,00	101,20
Indus Holding	33,65	34,25
Instone Real Estate	22,15	22,45
Jenoptik	30,40	30,54
Jost Werke	49,30	47,95
Klosternecker & Co	11,91	12,02
KRONES	87,05	87,20
KWS Saat	73,90	72,10

**Dollar je Euro** 1,1608

LPKF Laser	19,90	19,82
Metro	11,13	11,38
Morphosys	37,61	39,22
Nagarro Na	166,50	159,50
New Work	206,00	206,50
Nordex	14,99	15,06
Norma Group	37,40	37,58
Patrizia Immob N	22,20	22,55
Pfaffner Vacuum	191,80	190,20
Pva Tepla	38,80	38,75
Rtl Group	49,46	49,28
S&T Ag	22,40	22,34
Saf Holland	11,90	11,83
Salzgitter	28,94	29,12
Schaeffler	6,85	7,13
SECUNET SECURITY NETWORKS AG	462,00	462,00
SGL Carbon	9,26	9,30
Shop Apotheke Eur	140,60	135,90
Siltronix Nam	135,65	135,80
SIXT AG	138,10	135,70
SMA Solar Technol.	40,24	40,34
Stabla	63,55	63,00
Sto Se Vz	198,40	198,40
Stratec Biomed	127,20	126,40
Südzucker	13,43	13,45
Suse	39,00	39,23
Synlab	20,62	20,52
Takkt	14,28	14,08
Talanx Ag	39,26	39,14
Traton SE	21,90	22,20

Verbio Ver Bioen	62,25	61,25
Wacker Neuson	26,18	25,98
Westwing Group	27,96	28,10
Zeal Network Se	38,00	38,35

**MDAX**

in Euro	18.10.	15.10.
Aixtron AG	20,92	22,50
Austria Office Reit	16,25	16,30
Aroundtown Prop	6,03	6,04
Aurubis	73,12	73,36
Auto1 Group	30,50	29,96
Bechtle	58,86	58,54
Befesa	68,70	65,80
Beiersdorf	94,22	93,68
Cancom It Sys AG	56,00	55,50
Carl Zeiss Med	164,85	166,70
Commerzbank	6,20	6,10
Compugroup Medic	71,25	71,15
CTS Eventim	66,44	66,76
Duerr Ag	37,88	38,26
Evonik Industr	27,75	27,54
Evotec	42,02	41,55
Fraport	62,24	62,88
Freenet	22,37	22,55
Fuchs Petro Vz	42,86	42,18
GEA	40,36	40,35
Gerresheimer	78,20	80,00
Grand City Prop	22,28	22,10
Hannover Rück	153,00	153,65
Helix Kgaa Hueck/sd	59,38	59,52
Hugo Boss	52,10	53,20
Hypoport Ag	495,40	479,60
Jungheinrich AG	39,72	40,04
K+S AG Na	14,19	14,08
Kion Group	85,18	85,54
Knorr Bremse	92,60	92,00
LANXESS	57,88	57,96
Leg Immobilien	131,95	130,50
Lufthansa	5,90	6,01

Nemetschke	91,70	89,42
Prosiebensat1 N	14,10	14,24
Rational	818,00	792,20
Rheinmetall	84,94	86,46
Scout24	61,04	61,34
Software	41,32	41,30
Ströer SE	72,65	74,20
Tag Immobilien	26,82	26,51
TeamViewer AG	13,78	13,76
Telefonica Dtd	2,33	2,37
ThyssenKrupp	8,81	8,79
Uniper Se Na	37,28	37,39
Utd. Internet AG	32,04	32,41
Vantage Towers	29,29	29,19
Varta	129,20	130,05
WACKER CHEMIE	153,50	154,40
Zooplus	478,40	478,60

Umlaufrendite: -0,23 -0,26

**Geltungsbereich des Euro**

- Belgien	- Italien	- Litauen
- Deutschland	- Lettland	- Slowakei
- Estland	- Luxemburg	- Slowenien
- Finnland	- Malta	- Spanien
- Frankreich	- Niederlande	- Zypern
- Griechenland	- Österreich	
- Irland	- Portugal	

**Devisenkurse**

für 1 Euro	Geld	Brief
USA USD	1,1606	1,1607
GroßBrit. GBP	0,8452	0,8456
Schweiz CHF	1,0715	1,0720
Dänemark DKK	7,4399	7,4401
Japan Yen	132,5200	132,5600

**Metallkurse**

(EUR/100 kg): Kupfer (DEL-Notiz): 917,95-920,79 €; Metallnotierung Kupfer (MK): 1049,73 €\*; Messingpreis MP 58: 768,00 €\*; Aluminium 99,7%: 272,75-272,84 €\*; (EUR/1 kg): Silber 99,9%: 645,80 €; Gold (999,9 fe

## Rückenschmerzen

# Chronische Rückenschmerzen: Dieses Arzneimittel kann helfen<sup>1</sup>

Dieses pflanzliche Arzneimittel setzt gezielt an der Ursache akuter und chronischer Rückenschmerzen<sup>1</sup> an und begeistert Verwender.

Mehr als 17 Millionen Deutsche leiden an chronischen Rückenschmerzen – Tendenz stark steigend. Bei der Mehrheit der Betroffenen sind akute oder chronische Nervenreizungen im Rücken die Schmerzursache. Denn ist ein Nerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen (bekannt: Ischiasschmerz). Herkömmliche chemische Schmerzmittel helfen kaum, wie Mediziner der Deutschen Gesellschaft für Neurologie bestätigen, da sie nicht gegen die ursächliche Reizung der Rückenerven wirken. Hier setzt ein rezeptfreies Arzneimittel aus Deutschland an (Lumbagil, rezeptfrei, Apotheke). Lumbagil wurde zur gezielten Behandlung schmerzhafter Nervenerkrankungen im Rücken entwickelt und setzt damit gezielt an der Ursache an. Die Rücken-Medizin verdankt seine einzigartige Wirkung einem

speziell aufbereiteten Arzneistoff der potenten Heilpflanze *Aconitum napellus* und ist sogar zur gezielten Behandlung von Ischiasschmerzen zugelassen. Dank Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich schnell entfalten. Das pflanzliche Arzneimittel hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen und ist daher auch ideal zur dauerhaften Anwendung geeignet. Gerade Betroffene mit chronischen Beschwerden profitieren. Denn eine dauerhafte

Therapie mit chemischen Schmerzmitteln ist auf Grund der beträchtlichen Nebenwirkungen (z.B. Bluthochdruck, Magengeschwüre) in der Regel ausgeschlossen. Lumbagil hingegen eignet sich ideal für eine Daueranwendung bei Rückenschmerzen.<sup>1</sup>

**Fazit: Mit Lumbagil können akute und chronische Rückenschmerzen wirksam gelindert werden.<sup>1</sup> Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Lumbagil.**

### Behandlung der SCHMERZURSACHE

Unser Rücken ist durchzogen von unzähligen Nervenbahnen, die sich in einem feinen Netz vom Rückenmark über den gesamten Rücken spannen. Ist ein Rückenerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen. Das pflanzliche Lumbagil setzt gezielt an dieser Schmerzursache an, dem gereizten Nerv. Dank der Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich so schnell im Körper entfalten.



★★★★★  
**Meine Rückenschmerzen sind nach 4 Wochen Anwendung komplett verschwunden. Ich bin sehr zufrieden!**

Georg F.



★★★★★  
**Ich habe meine Ischiasschmerzen endlich in den Griff bekommen.**

Gerhard M.



★★★★★  
**Meine Rückenschmerzen sind wie weggeblasen. Ich bin sehr begeistert.**

Maja M.

### Für die Apotheke

➔ Gezielt gegen die Ursache bei Rückenschmerzen<sup>1</sup>

**Lumbagil:**  
30ml: PZN 16031824  
50 ml: PZN 16031830  
100 ml: PZN 16031847



www.lumbagil.de

## Arthrose

# Gelenkschmerzen: Diese Nr. 1\* Tablette begeistert

Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Arthrose-Tablette\* verspricht Betroffenen Linderung bei Verschleißerkrankungen der Gelenke.<sup>2</sup>

Eine wirksame pflanzliche Tablette gibt Millionen Betroffenen mit Gelenksbeschwerden aktuell Hoffnung. Wissenschaftler haben beobachtet, dass Gelenkschmerzen durch die Behandlung mit einem pflanzlichen Spezialextrakt deutlich gemindert werden konnten.<sup>3</sup> Die Mediziner und Patienten waren begeistert. Basis des untersuchten Wirkstoffs

ist ein hochkonzentrierter Extrakt der Arzneipflanze *Harpagophytum Procumbens*. Dieser ist auch im Arzneimittel Gelencium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten und hochdosiert aufbereitet.<sup>3</sup> Im Vergleich zu den meisten bisherigen Therapien (Tagesdosis: 960mg) beträgt die aufgenommene Wirkstoffdosis bei Gelencium EXTRACT 2.400mg. Hiervon können außerdem alle Arthrose-Betroffene profitieren, die meist eine besonders nebenwirkungsarme Langzeittherapie suchen. Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des Nebenwirkungsprofils bei längerer Anwendung (z.B. Magengeschwüre, Bluthochdruck) häufig nicht empfehlenswert. Harpagophytum-Arzneimittel hingegen sind gut verträglich – in einer wissenschaftlichen Übersichtsarbeit zeigten mehr als 97% aller Anwender keine Nebenwirkungen.<sup>4</sup> Da der Wirkstoff zudem keine



★★★★★  
**Habe schon viel gegen meine Gelenkschmerzen probiert. Dieses pflanzliche Arzneimittel hat bei mir aber am besten gewirkt.**

Heinrich D.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln aufweist, kann er auch als Langzeittherapie eingesetzt werden. Die offizielle europäische Fachgesellschaft (ESCO) empfiehlt eine Einnahme von mindestens 3 Monaten.<sup>5</sup> So kann Gelencium EXTRACT Patienten dabei helfen, die Beschwerden zu reduzieren und die Lebensqualität spürbar zu steigern.<sup>2</sup>

**Fazit: Gelencium EXTRACT kann helfen, Gelenkschmerzen zu lindern.<sup>2</sup> Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.**

### Die Nr. 1\* Tablette bei ARTHROSE

Tausende zufriedene Patienten in Deutschland konnten bereits von Gelencium EXTRACT profitieren. Drei Gründe sprechen für diesen Erfolg: die spürbare Linderung der Gelenksbeschwerden<sup>2</sup>, die verbesserte Beweglichkeit und die gute Verträglichkeit<sup>4</sup>. Kein Wunder, dass Gelencium EXTRACT Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Tablette bei Arthrose ist.\*



### Für die Apotheke

➔ Spürbare Linderung<sup>2</sup>

**Gelencium EXTRACT:**  
75 Tabletten: PZN 16236733  
150 Tabletten: PZN 16236756



www.gelencium.de

## CANNABIS

Dank modernster Forschung kommt Cannabis heute in verschiedenen Bereichen zum Einsatz. Dabei sind nicht alle Präparate gleich empfehlenswert. Patienten sollten daher stets auf geprüfte Präparate aus der Apotheke setzen. Aktuell begeistert ein einzigartiger hochdosierter Cannabis-Extrakt Experten und Verwender gleichermaßen. Die Anwenderzufriedenheit liegt bei 91%.<sup>\*\*</sup> Der CBX 5%-Extrakt wird aus der Pflanze *Cannabis sativa* gewonnen und ist in der Rheumagil Cannabis Aktiv Creme hochwertig aufbereitet. Das Präparat erfüllt die höchsten Anforderungen an Qualität und Reinheit und ist rezeptfrei in allen Apotheken erhältlich.

91% zufriedene Anwender<sup>\*\*</sup>

### Für die Apotheke

➔ Cannabis Creme Hochdosiert. Natürlich. Nicht berauschend.

**Rheumagil® Cannabis Aktiv Creme**  
freiverkäufliches Kosmetikum  
100 ml, PZN: 16086653



\*\* Marktforschung, N = 53

SWISS MADE

Abbildung wahren Betroffenen nachempfunden. \*) Absatz nach Packungen, Pflanzliche Arthrose-Tabletten. Quelle: Insight Health, Jan.-Aug. 2021 1) Rückenschmerzen infolge Nervenreizungen, Nervenentzündungen oder -quetschungen. 2) Chrubasik et al. Comparison of outcome measures during treatment with the proprietary Harpagophytum extract doloteffin in patients with pain in the lower back, knee or hip. In: Phytomedicine. 2002 Apr;9(3):181-94; Anwendungsbeobachtung (ohne Randomisierung und Verblindung). 3) Die Standard-Tagesdosis bei Harpagophytum Procumbens-Monopreparaten in Deutschland beträgt 960 mg. Bei Gelencium EXTRACT beträgt die Tagesdosis 2.400 mg. 4) Vlachojannis. Phytother. Res. 2008; 22:149-152. Systematisches Review. 5) Harpagophytum radix. In: European Scientific Cooperative on Phytotherapy, ed. ESCOP Monographs. 2nd Ed. Stuttgart, New York: Thieme; 2003: 233-240

**Pflichttext: Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten.** Wirkstoff: 600mg Teufelskrallenwurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerkrankungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

**Pflichttext: Lumbagil®.** Wirkstoff: Aconitum napellus D11. D4. Homöopathisches Arzneimittel als Begleittherapie bei schmerzhaften Nervenenerkrankungen (z. B. Trigeminusneuralgie, Ischias), bei beginnenden akut fieberhaft-entzündlichen Erkrankungen, funktionelle Herzstörungen mit Angstzuständen. Enthält 49 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Personalien

Freut sich über  
Auftritt von Thunberg



**Rick Astley** (55), Popsänger, hat sich gefreut, dass Klima-Aktivistin Greta Thunberg seinen Song „Never Gonna Give You Up“ bei einem Konzert gesungen hat. Der britische Musiker teilte auf Twitter ein Video von Thunbergs Auftritt und schrieb dazu: „Fantastisch“. Er dankte ihr in ihrer Muttersprache Schwedisch. Thunberg war am Samstag überraschend bei einem Benefizkonzert für Klimaschutz in Stockholm aufgetreten. (dpa)

Übt Kritik an der Serie  
„Sex and the City“



**Candace Bushnell** (62), „Sex-and-the-City-Autorin“, findet, dass die Erfolgsserie nicht die richtige Botschaft für Frauen vermittelt. „Die Realität ist, dass die Suche nach einem Mann auf lange Sicht vielleicht nicht die beste wirtschaftliche Wahl ist“, sagte sie in einem Interview mit der „New York Post“. Männer könnten für Frauen „in vielerlei Hinsicht sehr gefährlich sein“, führte sie weiter aus. „Die TV-Show und die Botschaft waren am Ende nicht sehr feministisch.“ (dpa)

Meldungen

Bayern-Profi erhält  
Haft-Bescheid

**Madrid** (dpa) • Fußball-Profi Lucas Hernández vom FC Bayern ist bereits gestern vor Gericht in Madrid erschienen. Hernández muss in Spanien möglicherweise eine sechsmonatige Haftstrafe antreten. Er sei darüber persönlich und offiziell benachrichtigt worden, teilte das zuständige Gericht mit. Man müsse noch die Entscheidung des Madrider Oberlandesgerichts zu einer von Hernández eingelegten Berufung abwarten, fügte der Gerichtssprecher hinzu.

Rehbock bricht in  
Arztpraxis ein

**Otterbach-Otterberg** (dpa) • Ein junger Rehbock habe am Sonntag in Ottersbach bei Kaiserslautern die Eingangstür der Praxis durchbrochen und sich in hinteren Räumen versteckt, teilte die Polizei mit. Vermutlich habe zuvor ein Auto das Tier aufgeschreckt. Der Rehbock sei im Ort bekannt: Anwohner hätten ihn mehrfach gesichtet und Kinder ihn „Hansi“ getauft. Die Feuerwehr und die Wildtierhilfe fingen das Tier ein und entließen es in die Freiheit.

# Leben auf dem Pulverfass

Für Betroffene eine Katastrophe, für Touristen faszinierend: Fluch und Segen der Kanaren-Vulkane

Seit Wochen liefert der Vulkan auf La Palma schaurig-schöne Bilder. Für die Betroffenen ist der Feuerberg eine Katastrophe. Aber die Naturgewalten faszinieren auch. Und die Menschen geben nicht auf.

**La Palma** (dpa) • Mit einer Mischung aus Schrecken und Mitleid sehen Fernsehzuschauer rund um die Welt, wie der Vulkan auf der Kanareninsel La Palma seit vier Wochen Tausende in die Flucht schlägt. Vom sicheren Sofa aus lässt sich wie in Zeitlupe die Zerstörung Hunderter Wohnhäuser durch die bis zu 1200 Grad heiße Lava beobachten.

Nichts bleibt von der vertrauten Umgebung, dem Zuhause, dem Ort, an dem die Menschen aufgewachsen sind, nur eine schwarze glühende Masse. „Stell dir vor, wie sehr es schmerzt zu sehen, dass der Ort, wo ich mein ganzes Leben verbracht habe, einfach verschwimmt“, sagt Enrique González (46) dem TV-Sender RTVE in La Laguna, während er Hausrat auf einen Laster lädt.

Angesichts der Bilder und des Leids wird leicht vergessen, dass es ohne die Vulkantätigkeit die Insel gar nicht geben würde und auch die anderen nicht, die bekannteren und bei Touristen wegen ihres milden Klimas beliebten Kanareninseln Teneriffa, Gran Canaria, Fuerteventura, Lanzarote und Gomera.

Sie verdanken ihre Existenz rund 200 Kilometer westlich der Westküste Afrikas einem sogenannten Hotspot tief im Erdinneren, von dem aus punktuell Magma an die Oberfläche drängt. Im Laufe von Millionen Jahren wuchsen die Inseln aus dem Meeresboden empor, und zwar von Ost nach West. Fuerteventura ist etwa 22 Millionen Jahre alt, La Pal-



Lava aus einem Vulkan erreicht das Meer auf der kanarischen Insel La Palma.

Foto: dpa

PUSTEBLUME

Vulkan

Der Vulkan hat seinen Namen vom römischen Feuergott Vulcanus. Der Vulkan ist ein besonderer Berg ohne Spitze. Statt der Spitze sieht man dort ein Loch - den Krater. Das Gestein im Inneren des Vulkans ist so heiß, dass es geschmolzen ist. Manchmal kommt es zu Vulkanausbrüchen, bei denen die Lava dann außen am Vulkan herunterfließt.

Mehr unter [www.pusteblumekinderzeitung.de](http://www.pusteblumekinderzeitung.de)

ma im Westen „nur“ circa zwei Millionen. Neben dem ganzjährig milden Klima locken auch die bizarren Landschaften früherer Vulkanausbrüche

Hunderttausende Touristen auf die Kanaren. Der wohl bekannteste Vulkan ist der 3715 Meter hohe Teide auf Teneriffa. Die wüstenähnliche Gegend rund um den höchsten Berg Spaniens wirkt wie eine Mondlandschaft. In Santa Cruz de Tenerife sonnen sich die Urlauber auf dem pechschwarzen Sand der Playa Jardin. Und auf Lanzarote ist der Lavatunnel von Jameos del Agua eine ebenso beliebte Touristenattraktion wie der farbige Berg Montaña Colorado. Im Nationalpark Timanfaya fühlt sich der Besucher wie auf einem anderen Planeten.

Und auch der Vulkan auf La Palma lockt schon Reisende an. Von Teneriffa aus werden per Schiff Tagestouren oder auch Besuche mit Übernachtung auf der Vulkaninsel angeboten. Für die Menschen, die bisher meist vom Bananenanbau lebten, könnte das eine neue Einnahmequelle sein. Trotz des heftigen Vulkanaus-

bruchs auf La Palma ist dort bisher noch niemand ernsthaft verletzt worden. Das lag auch an einem Krisenplan der Inselregierung. Ältere und in ihrer Bewegung eingeschränkte Menschen waren vorsorglich schon kurz vor dem Ausbruch, der sich durch Hunderte leichte bis mittlere Beben andeutete, in Sicherheit gebracht worden.

Soforthilfen in  
Millionenhöhe

Zudem waren die Bewohner gefährdeter Gebiete aufgerufen worden, Fluchtgepäck mit den wichtigsten Unterlagen, Medikamenten und ihrem Handy griffbereit zu haben. Auch die Sammelpunkte im Falle von Evakuierungen waren bekannt. Große Hilfsbereitschaft und Soforthilfen in Millionenhöhe des Staates linderten die größte Not der 7000 seit dem Ausbruch Evakuierten. Dennoch hätten die Menschen das

von dem Vulkan ausgehende Risiko wohl etwas unterschätzt, sagt Fornier. „Der Vulkan liegt in derselben Region der Insel, wo erst vor 50 Jahren der Tenequia ausgebrochen war.“

Und davor spie der Vulkan San Juan 1949 fast an derselben Stelle wie heute große Mengen Lava aus“, gibt sie im Gespräch mit der Deutschen Presse-Agentur zu bedenken. „Man muss schon fragen, warum dort im Tal von Aridane so viele Baugenehmigungen erteilt wurden“, sagt die Französin. Man habe wohl gehofft, es werde schon gutgehen.

Dennoch halten die Bewohner von La Palma an ihrer Insel fest. „Wir leben im Paradies und kennen den Preis, der manchmal bezahlt werden muss. Wenn dieser Vulkan erloschen ist, suche ich mir ein Stück Land und fange von vorne an“, sagte der Agraringenieur Fran Leal der Zeitung „El País“.

## Vermisste Elfjährige: Polizei prüft Verbindung zu Sekte

Mädchen soll sich bei der Glaubensgemeinschaft „Zwölf Stämme“ aufhalten

**Holzheim** (dpa) • Nach dem Verschwinden eines elfjährigen Mädchens in Schwaben gibt es Hinweise, dass das Kind im Umfeld der umstrittenen Sekte „Zwölf Stämme“ ist. Es sei bei dem Pflegevater eine E-Mail eines Absenders eingegangen, der mutmaßlich der Sekte zuzuordnen sei, sagte ein Polizeisprecher am Montag. Mehrere Medien hatten über die E-Mail zuvor berichtet. Demnach soll sich die Elfjährige nun wieder bei ihren leiblichen Eltern aufhalten. Der Sprecher des Polizeiprä-

sidiums in Augsburg sagte, die Mail müsse noch überprüft werden, ob sie authentisch sei. Bereits am Wochenende war darüber spekuliert worden, dass die den „Zwölf Stämmen“ zugeordneten Eltern mit dem Verschwinden des Kindes etwas zu tun haben könnten. Die Sekte kam in der Vergangenheit immer wieder in die Schlagzeilen, weil sie das Prügeln von Kin-



Die vermisste Elfjährige

dern als angemessene Erziehungsmethode betrachtet. Da nicht auszuschließen ist, dass die leiblichen Eltern des Mädchens in Zusammenhang mit dem Verschwinden stehen, nahm auch die Kripo Dillingen bereits erste Ermittlungen auf“, hatte die Polizei am Wochenende berichtet. Das Kind war am Samstag beim Joggen in Holzheim verschwunden und nicht mehr nach Hause zu ihrer Pflegefamilie zurückgekehrt. Es werde nun auch geprüft, ob die Elfjährige in einer der beiden Sektengemeinschaften

in Tschechien ist, erklärte der Polizeisprecher am Montag. Ob die tschechische Polizei dort bereits aktiv geworden ist, das ist bislang aber unklar.

Die „Zwölf Stämme“ waren früher im nordschwäbischen Klosterzimmern bei Deiningen und im mittelfränkischen Wörnitz angesiedelt. Vor acht Jahren hatten die Behörden wegen der Prügelvorwürfe 40 Jungen und Mädchen aus der Gemeinschaft geholt und bei Pflegefamilien und in Heimen untergebracht. Die Aktion hatte zu jahrelangen

Prozessen geführt. Einerseits gab es mehrere Strafverfahren - eine Erzieherin der Sekte wurde sogar zu einer Gefängnisstrafe ohne Bewährung verurteilt.

Andererseits gingen leibliche Eltern gegen den Sorgerechtsentzug vor. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte entschied 2018, dass die Entscheidungen der deutschen Familiengerichte zulässig gewesen seien. Die „Zwölf Stämme“ waren wegen des Vorgehens der deutschen Behörden nach Tschechien umgesiedelt.

## Ex-Fußballer soll Tod vorgetäuscht haben

**Essen** (dpa) • Am Essener Landgericht hat gestern der Betrugprozess gegen einen ehemaligen Profi-Fußballer aus Marokko begonnen. Der 35-jährige Kongoleser soll bereits Anfang 2016 vorgetäuscht haben, bei einem Autounfall in Kinshasa (Kongo) ums Leben gekommen zu sein.

Laut Anklage hatten er und seine Frau erst wenige Monate zuvor eine Lebensversicherung über satte 1,2 Millionen Euro abgeschlossen. Die Summe soll demnach Ende 2016 an die Ehefrau ausgezahlt worden sein.

Die 41-Jährige muss sich daher ebenfalls wegen Betruges vor Gericht verantworten. Während die Frau über ihren Verteidiger erklärte, sie habe zu keiner Zeit „strafrechtlich relevantes Verhalten an den Tag gelegt“, möchte der ehemalige Profi-Fußballer vor Gericht überhaupt keine Angaben machen.

Der Mann war 2018 überraschend in der deutschen Botschaft in Kinshasa erschienen und hatte erklärt, er sei zwei Jahre lang von Unbekannten entführt worden.

## Gewinnquoten

6 aus 45

5 - 7 - 8 - 9 - 12 - 29  
Zusatzspiel: 16  
GK 1: unbesetzt, 295 656,00 Euro  
GK 2: unbesetzt, 24 348,80 Euro  
GK 3: 35-mal, 238,80 Euro  
GK 4: 1567-mal, 10,60 Euro  
GK 5: 1294-mal, 6,40 Euro  
GK 6: 13122-mal, 2,10 Euro

13er Wette

2 - 1 - 2 - 1 - 0 - 2 - 0 - 0 - 0 - 1 - 2 - 0 - 1  
GK 1: unbesetzt, 102 822,90 Euro  
GK 2: 3-mal, 19 585,30 Euro  
GK 3: 25-mal, 2350,20 Euro  
GK 4: 274-mal, 268,00 Euro

Lotto am Samstag:

GK 1: unbesetzt, 5 195 264,80 Euro  
GK 2: unbesetzt, 2 495 024,90 Euro  
GK 3: 39-mal, 22177,90 Euro  
GK 4: 404-mal, 6381,60 Euro  
GK 5: 2980-mal, 240,00 Euro  
GK 6: 26 442-mal, 64,10 Euro  
GK 7: 62 917-mal, 23,00 Euro  
GK 8: 545 971-mal, 12,50 Euro  
GK 9: 512 823-mal, 6,00 Euro

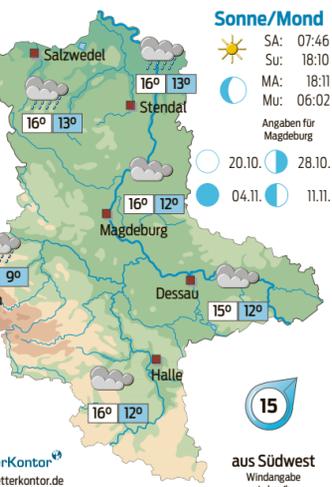
Spiel 77

GK 1: 1-mal, 1 877 777,00 Euro  
GK 2: 6-mal, 77 777,00 Euro  
GK 3: 44-mal, 7 777,00 Euro  
GK 4: 425-mal, 777,00 Euro  
GK 5: 4099-mal, 77,00 Euro  
GK 6: 41 524-mal, 17,00 Euro  
GK 7: 400 241-mal, 5,00 Euro  
(GK = Gewinnklasse)  
(Alle Angaben ohne Gewähr)

Mehr Lotto unter: [www.volksstimme.de/lotto](http://www.volksstimme.de/lotto)

## Das Wetter: Meist starke Bewölkung, und stellenweise etwas Regen oder Sprühregen, Höchstwerte 14 bis 16 Grad

Es überwiegen meist dichte Wolkenfelder, und stellenweise fällt etwas Regen oder Sprühregen. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 14 und 16 Grad. Der Wind weht schwach aus Südwest. Nachts zieht ein Regengebiet vorüber. Es bleibt mild mit Tiefstwerten von 14 bis 12 Grad.



**Mittwoch**  
11° 14°  
**Donnerstag**  
16° 7°  
**Freitag**  
12° 6°

Wetterkontor  
[www.wetterkontor.de](http://www.wetterkontor.de)

aus Südwest  
Windangabe in km/h

**Ausflugswetter**  
**Harz:** Meist dichte Wolkenfelder und zeitweise Regen oder Sprühregen. Tageshöchstwerte von 11 bis 17 Grad. Frischer bis starker, in Böden starker bis stürmischer Südwestwind.

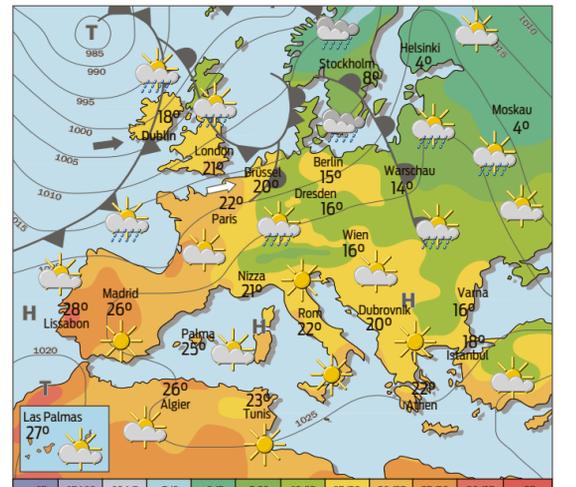
**Wetter im Ausland**  
**Spanien/Portugal:** Im Tagesverlauf ein Wechsel von Sonnenschein und lockeren Wolken. Bis zum Abend überwiegend trocken. 23 bis 30 Grad.  
**Italien/Malta:** Teils ungestörter Sonnenschein, teils wechselnd bewölkt, dabei größtenteils trocken. Auf Sizilien und auf Malta Schauer. 15 bis 24 Grad.  
**Griechenland/Türkei:** Teils sonnig, teils wechselnd bewölkt. Auf dem westlichen Peloponnes sowie im Nordosten der Türkei Regen möglich. Bis 26 Grad.  
**Balearen:** Viele Wolkenfelder, aber auch häufig Sonne. 20 und 25 Grad.  
**Kanaren:** Sonnenschein und dünne Wolken, überall trocken. 25 bis 31 Grad.

**Biowetter**  
Bei Personen mit niedrigen Blutdruckwerten kommt es vermehrt zu Kopfschmerzen und Schwindelgefühlen. Entsprechend vorbelastete Menschen müssen auch mit Migräneattacken rechnen. Neben einer erhöhten Reizbarkeit und Nervosität ist die Leistungsfähigkeit eingeschränkt. Es fällt vielen heute schwer, sich zu konzentrieren. Der Jahreszeit entsprechend kommt es nur noch zu einer sehr geringen allergenen Belastung durch Pollen.

**Wetterrückblick**

	17.10.2021	17.10.2020
Tagesmittel	9,0°	8,0°
Normalwert	9,2°	9,2°
Maximum	12,3°	10,6°
Minimum	3,9°	5,2°

Luftdruck 18.10., 13 Uhr: 1024,3 hPa  
Sonne 17.10.2021: 0,0 Stunden  
Quelle: Wetterstation Magdeburg





## Im Gespräch



### Hagen Schmidt

Fußball-Drittligist MSV Duisburg hat Hagen Schmidt als neuen Cheftrainer und Nachfolger von Pavel Dotchev verpflichtet. Dies gab der Tabellen-17. gestern bekannt. Der 51-Jährige war zuvor im Nachwuchs von Borussia Mönchengladbach beschäftigt und erhält in Duisburg einen Vertrag bis zum 30. Juni 2023. „Er hat uns in seiner Analyse des Teams, der Situation und dem Aufzeigen der Wege daraus absolut überzeugt“, sagte MSV-Präsident Ingo Wald. Foto: imago

## Fußball aktuell

**JOB:** Peter Peters tritt als Aufsichtsratsvorsitzender der DFL zurück und strebt eine Kandidatur als DFB-Präsident an. Er kandidiere, „wenn ich dafür die Unterstützung der Liga erhalte und ich von einem Landesverband von den Amateuren vorgeschlagen werde“, sagte der 59-Jährige.

**ÄRGER:** Mit dem Aufziehen eines Banners im Ostseestadion haben Fans von Hansa Rostock am Sonntag für Empörung gesorgt. „Das, was dort gezeigt wurde, ist schlichtweg unfassbar, pietätlos und menschenverachtend“, sagte Mecklenburg-Vorpommerns Innenminister Torsten Renz. Das Banner hatte die Aufschrift „Einer weniger, ACAB!“ (All cops are bastards/Alle Bullen sind Schweine) und bezog sich laut Renz „respektlos und abfällig“ auf den Tod eines Polizisten aus Hamburg.

**ERMITTLUNG** Der Kontrollausschuss des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) hat auf die rassistischen Vorfälle während des Zweitliga-Spiels zwischen dem Hamburger SV und Fortuna Düsseldorf (1:1) reagiert und wird „Ermittlungen einleiten“. Das erklärte der Verband gestern in einer Mitteilung.

**KAMPAGNE:** In einer gemeinsamen Kampagne haben die EU-Kommission und die Uefa Bürgerinnen und Bürger zu mehr Klimaschutz aufgerufen. Unter dem Titel „#EveryTrickCounts“ wird dazu animiert, durch einfache Änderungen im Alltag einen Beitrag zum Kampf gegen den Klimawandel zu leisten.

**GEFÄNGNIS** Nach dem Platzsturm in der französischen Ligue 1 Mitte September ist ein Anhänger von OSC Lille gestern zu acht Monaten Gefängnis verurteilt worden. Dem 27-Jährigen wird vorgeworfen, eine Belagerung der Tribüne angefangen und einen Polizisten verletzt zu haben.

## Sport im TV

**18.45 – 23.15 Uhr, DAZN:** Handball, EHF-Cup, 1. Spieltag, u. a. Gorenje Velenje – SCM  
**18.45 – 23.00 Uhr, DAZN:** Fußball, Champions League, u. a. Paris St. Germain – RB Leipzig  
**19.15 – 22.00 Uhr, Magenta:** Eishockey, DEL, Kölner Haie – Düsseldorf EG

# FC Bayern verbreitet wieder Angst und Schrecken

**Fußball** Machtdemonstration des Rekordmeisters in Leverkusen / Bayer bei Reifepfung krachend gescheitert

München (SID) • Schon 26 Minuten vor dem Schlusspfiff entspannten Robert Lewandowski und Thomas Müller gemeinsam auf der Bank. Den ungewohnt frühen, aber hochverdienten Feierabend in der BayArena genossen der Doppelpacker und der Torschütze am Rande der 5:1 (5:0)-Machtdemonstration bei „Verfolger“ Bayer Leverkusen bei erheiterten Gesprächen sichtlich. „Klar, wenn du so ein Spiel ablieferst, dann sind wir Hau-

den auch mal zum Flachsen aufgelegt“, sagte Müller. Sie hatten an diesem Sonntagmittag allen Grund dazu. Bereits 27 Minuten vor der Auswechslung des Duos hatten die übermächtig auftretenden Bayern „mit einer Lawine an guten Aktionen den Deckel schon früh draufgemacht“, meinte Müller, der das zwischenzeitliche 3:0 (3:4.) erzielt hatte. Weltfußballer Lewandowski eröffnete das Offensivspektakel (4.) und leitete mit

seinem zweiten Treffer (30.) magische sieben Minuten seiner Mannschaft ein. Schon in der Pause sei deshalb „klar gewesen, dass wir mit drei Punkten zurück nach München fahren“, bekannte der Pole. Für diese endgültige Klarheit sorgte der überragende Serge Gnabry (35./37.), der die „gigantische“ (Joshua Kimich) erste Halbzeit der Bayern und seine eigene mit seinem Doppelpack krönte. „Das war so nicht einkalkuliert,

weil der Gegner vorher eine so herausragende Saison gespielt hat“, sagte Julian Nagelsmann fast entschuldigend bei DAZN. Entschuldigen brauchte sich der Bayern-Coach sicherlich nicht. Dem Begriff „Topspiel“ wurden freilich nur die Bayern gerecht. Mit unheimlich viel Spielfreude ließen die Münchner bei ihrer Rückkehr an die Spitze dem Gastgeber keine Luft zum Atmen. Das so gepriesene Leverkusen scheiterte krachend bei seiner Reifepfung gegen

ein Starensemble, das nach der überraschenden 1:2-Niederlage gegen Eintracht Frankfurt ganz deutlich untermauerte, dass die Meisterschale nur über den FC Bayern führt. „Das wollen wir natürlich signalisieren. Und wenn uns das so gelingt, sind wir natürlich glücklich drüber“, sagte Müller, warnte aber: „Man sieht es in der Tabelle: Wir sind nicht weit vorn und deswegen müssen wir wachsam sein und die Freude beibehalten, Tore zu erzielen.“



# Ceka überzeugt seinen Mentor

**Fußball** FCM-Topscorer Baris Atik lobt die Entwicklung des talentierten Offensivspielers

Spätestens nach seinen ersten Treffern ist Jason Ceka endgültig beim 1. FC Magdeburg angekommen. Wegen der Gelbsperre von Baris Atik wird es gegen Viktoria Berlin umso mehr auf den talentierten Offensivspieler ankommen.

Von Kevin Gehring  
Magdeburg • Wenn Jason Ceka für den 1. FC Magdeburg trifft, dann freut sich einer ganz besonders: Baris Atik. Der 26-Jährige ist beim Fußball-Drittligisten wie ein Mentor für den jungen Offensivspieler, der im Sommer von der Reserve des FC Schalke 04 aus der Regionalliga West nach Sachsen-Anhalt gewechselt war. Und Atik war von Anfang an von der Qualität des 21-jährigen Wirbelwindes überzeugt, sagte vor einigen Wochen: „In seinem ersten Profijahr macht er das schon sehr gut. Vielleicht braucht er noch ein Erfolgserlebnis – aber das wird definitiv kommen.“

Der Mentor sollte Recht behalten. Im Heimspiel gegen Türküçü München (4:0) erzielte Ceka seinen ersten Treffer für den FCM, beim jüngsten 3:2-Erfolg in Meppen legte er prompt seinen zweiten nach. „Ich habe ein Gespür dafür, wie man einen Spieler leiht, wie er tickt und was für Qualitäten er hat. Er zeigt es aktuell“, freut sich Atik über die guten Leistungen seines „Schützlings“ und fühlt sich bestätigt.

Auch Ceka ist vollauf zufrieden mit der aktuellen Situation: „Wir sind alle froh, wie es gerade läuft und hoffen, dass



Auch mit einer Grätsche von Meppens Lars Bünning war Jason Ceka (links) in dieser Szene nicht vom Ball zu trennen. Am Sonnabend wird es beim FCM ohne Baris Atik umso mehr auf den quirligen Offensivspieler ankommen. Foto: imago images

es genauso weitergeht.“ Auch für ihn persönlich könnte es bisher kaum besser sein. In elf von zwölf Drittliga-Partien kam Ceka zum Einsatz – und der Knoten im Abschluss ist nun auch geplatzt. „Es war schon letztes Jahr bei Schalke so: Da hat mir einfach ein Tor gefehlt – und dann kam immer mehr“, erzählt Ceka.

Für die Gelsenkirchener erzielte der technisch versierte Angreifer in der Vorsaison am 17. Regionalliga-Spieltag seinen ersten Treffer, legte in den folgenden beiden Partien umgehend drei weitere Treffer

nach. Diese Serie würde er wohl am Sonnabend im Heimspiel gegen Viktoria Berlin (14 Uhr) gerne für den FCM wiederholen.

**„Ich sehe ein bisschen zu ihm auf. Er hat schon viel erlebt, ist ein ähnlicher Spielertyp.“**

Jason Ceka über das besondere Verhältnis zu Baris Atik

Atik traut es ihm jedenfalls zu. „Wichtig ist einfach, dass

er seine Leistung konstant zeigt, sich nicht darauf ausruht und zufrieden ist“, sagt der Topscore, der am Sonnabend fehlen wird, nachdem er in Meppen seine fünfte Gelbe Karte der Saison gesehen hat. „Dann geht es wieder von vorne los und ich bin fest überzeugt, dass Jason ein gutes Spiel machen wird und der Mannschaft in der Offensive helfen kann“, so Atik.

Für Ceka bedeutet dieser Zuspruch und der Erfolg in einem besonderen Verhältnis. „Ich verstehe mich mit ihm

nicht nur auf dem Platz gut, sondern auch daneben. Wir unternehmen viel gemeinsam“, erzählt Ceka. Und mehr noch: „Ich sehe ein bisschen zu ihm auf. Er hat schon viel erlebt, ist ein ähnlicher Spielertyp.“

Gegen Viktoria Berlin kann Ceka, der „das Eins-gegen-Eins-Dribbling und Steckpässe“ als seine Stärken nennt, nun zeigen, ob er die großen Fußstapfen beim Fehlen seines Mentors schon ausfüllen kann. Und bestimmt möchte er Baris Atik auf der Tribüne wieder einen Grund liefern, sich besonders zu freuen.

# Matchball für BVB, letzte Chance für Leipzig

**Fußball-Champions-League** Dortmund kann Tor zur K.o.-Runde weit aufstoßen / RB hilft in Paris nur ein Sieg

Amsterdam/Paris (SID) • Große Chance für Borussia Dortmund, letzte Chance für RB Leipzig: Während der BVB heute gegen Ajax Amsterdam das Tor zur K.o.-Runde der Champions League schon weit aufstoßen kann, greift RB parallel nach dem letzten Strohhalm. In Paris hilft gegen die Starttruppe um Lionel Messi und Neymar nach dem Fehlstart in die Königsklasse eigentlich nur ein Sieg.

Dortmund kann nach zwei Siegen in Folge schon gegen den punktgleichen Tabellenführer Amsterdam einen „Big Point“ holen. Trainer Marco Rose warnte dennoch vor Übermut. „Wir wissen, was da auf uns zurollt. Wir dürfen den Schlagabtausch auf keinen Fall ausarten lassen“, forderte der Coach vor dem Spiel um Platz

eins (21.00 Uhr/Amazon Prime).

Emre Can betonte, das Ziel sei, „zu gewinnen“. Denn: Der Sieger ist mit neun Punkten aus drei Spielen so gut wie durch – und er kann in der Knochenmühle der englischen Wochen die Belastung besser steuern.

„Ajax, Bundesliga, Pokal, Bundesliga, wieder Ajax, Bundesliga“, zählte Rose auf, „das wird richtig anspruchsvoll. Wenn ich es mir malen könnte, gewinnen wir in Amsterdam – aber leider ist das nicht ‚Wünsch dir was‘.“ Einen brauchen sie dafür ganz besonders: Ausnahmestürmer Erling Haaland, der gegen den FSV Mainz 05 (3:1) 90 Minuten lang auf dem Feld stehen musste.

Dass dies nicht der Plan gewesen war, hat auch der nie-



Voller Adrenalin: Erling Haaland im Bundesligaspiel gegen Mainz 05 (3:1). Heute will der Norweger auch in Amsterdam treffen. Foto: dpa

derländische Rekordmeister bemerkt. „Wenn ich die Wahl hätte, wäre es mir lieber, dass er nicht dabei ist“, sagte der

frühere Bremer Davy Klaassen. Da muss Rose ihn wohl enttäuschen: Es ist nicht an der Zeit, seinen herausragenden Spieler

zu schonen. Haaland wolle sowieso „immer unbedingt“, sagte der Trainer.

Auf eine Schonung der PSG-Stars darf auch RB Leipzig nicht hoffen. Trainer Jesse Marsch hat für die Partie im Prinzenpark (21.00 Uhr/DAZN) daher einen Plan: Klare Kante gegen das Zaubertrio. „Wir müssen in Eins-gegen-Eins-Situationen gegen Messi, Mbap-pé und Co. sehr gut sein und hart verteidigen“, sagte er gestern. Gelingt dies nicht, wäre die dritte Pleite im dritten Königsklassen-Spiel kaum zu verhindern und das Achtelfinale utopisch.

Kleiner Hoffnungsschimmer: Superstar Neymar wird dem französischen Spitzenklub fehlen. Wie die Pariser mitteilen, fällt der Brasilianer mit Leistenproblemen aus.

## Namen & Zahlen

**Fußball** Champions League, 3. Spieltag

Gruppe A			
FC Brügge – Manchester City			Di 18:45
Paris St. Germain – RB Leipzig			Di 21:00
1. Paris St. Germain	2	3:1	4
2. FC Brügge	2	3:2	4
3. Manchester City	2	6:5	3
4. RB Leipzig	2	4:8	0

Gruppe B			
Atletico Madrid – FC Liverpool			Di 21:00
FC Porto – AC Mailand			Di 21:00
1. FC Liverpool	2	8:3	6
2. Atletico Madrid	2	2:1	4
3. FC Porto	2	1:5	1
4. AC Mailand	2	3:5	0

Gruppe C			
Besiktas Istanbul – Sporting Lissabon			Di 18:45
Ajax Amsterdam – Bor. Dortmund			Di 21:00
1. Ajax Amsterdam	2	7:1	6
2. Borussia Dortmund	2	3:1	6
3. Besiktas Istanbul	2	1:4	0
4. Sporting Lissabon	2	1:6	0

Gruppe D			
Inter Mailand – Sheriff Tiraspol			Di 21:00
Schachtjor Donezk – Real Madrid			Di 21:00
1. Sheriff Tiraspol	2	4:1	6
2. Real Madrid	2	2:2	3
3. Inter Mailand	2	0:1	1
4. Schachtjor Donezk	2	0:2	1

## 3. Liga

SC Verl – TSV Havelse 5:3 (1:1)  
Vert. N. Thiede – Lannert, C. Ezekwem, S. Schäfer, Stellwagen – Schwermann (83. Mirchev), Corboz, Petkov – Putaro (88. Saglik), Rabic, Schmitt (64. Steinwender)  
Havelse: Quindt – Damer, F. Riedel, Fölster, Tasky, Pwernetz – Daedlow (77. Cicek) – Froese, Düker – Jaeschke, Lakenmacher  
Schiedsrichter: Mitja Stegemann (Bonn). Zuschauer: 750. Tore: 0:1 Fölster (10.), 1:1 Putaro (12.), 2:1 Petkov (15.), 3:1 Putaro (21.), 3:2 Damer (50.), 4:2 Schmitt (59.), 4:3 Fölster (65.), 5:3 Schwermann (71.)

1. 1. FC Magdeburg	12	25	13	25
2. Bor. Dortmund II	12	20	15	20
3. FC Saarbrücken	12	20	15	20
4. E. Braunschweig	12	19	14	20
5. VfL Osnabrück	12	16	11	20
6. Waldhof Mannheim	11	17	9	19
7. 1. FC Kaiserslautern	12	17	8	18
8. Viktoria Berlin	12	23	16	18
9. Wehen Wiesbaden	12	17	14	18
10. Türküçü München	12	14	17	18
11. Hallescher FC	12	21	20	17
12. SC Verl	12	21	22	16
13. FSV Zwickau	12	14	15	15
14. SV Meppen	12	12	17	15
15. 1860 München	11	10	11	13
16. SC Freiburg II	12	8	16	13
17. MSV Duisburg	12	15	21	12
18. Viktoria Köln	12	14	21	10
19. Würzburger Kickers	12	6	16	8
20. TSV Havelse	12	10	28	7

## Basketball

### 1. Bundesliga Herren

Telekom Bonn – Fraport Skyliners	86	76
Löwen Braunschweig – Niners Chemnitz	84	93
BG Göttingen – Riesen Ludwigsburg	78	69
Syntainics MBC – Oliv. Würzburg	95	73
Merlins Crailsheim – ratiopharm Ulm	71	93
Bayern München – Gießen 46ers	71	64
Brose Bamberg – Acad. Heidelberg	72	68
Hamburg Tow. – medi Bayreuth	77	70
Bask. Oldenburg – Alba Berlin	74	92

1. Brose Bamberg	4	337	314	8	0
2. Acad. Heidelberg	4	301	281	6	2
3. Telekom Bonn	4	331	325	6	2
4. Niners Chemnitz	4	334	330	6	2
5. Syntainics MBC	4	391	370	6	2
6. Bay. München	3	250	230	4	2
7. BG Göttingen	3	244	232	4	2
8. Riesen Ludwigsburg	4	298	300	4	4
9. ratiopharm Ulm	4	335	324	4	4
10. Hamburg Tow.	4	320	312	4	4
11. Alba Berlin	4	341	299	4	4
12. medi Bayreuth	3	230	235	2	4
13. Oliv. Würzburg	3	247	284	2	4
14. Bask. Oldenburg	4	322	340	2	6
15. Gießen 46ers	4	305	309	6	6
16. Braunschweig	4	354	371	2	6
17. Merlins Crailsheim	4	372	375	2	6
18. Fraport Skyliners	4	279	350	0	8

## Eishockey

### DEL Haupttrunden

Red Bull München – Nürnberg Ice Tigers	abges.
Eisbären Berlin – ERC Ingolstadt	6:3
Pinguins Bremerhaven – Kölner Haie	2:3
Straubing Tigers – Wild Wings	1:2
Adler Mannheim – Bietigheim Steelers	6:2
Iserlohn Roosters – Düsseldorf EG	3:1
Krefeld Pinguine – Augsburger Panther	3:1

1. Adler Mannheim	12	39	20	28
2. EHC Red Bull München	11	42	28	25
3. Eisbären Berlin	12	43	28	25
4. Grizzly Wolfsburg	12	37	28	25
5. Iserlohn Roosters	12	38	31	21
6. Düsseldorf EG	12	36	37	19
7. Kölner Haie	12	41	35	18
8. Augsburger Panther	12	36	40	18
9. Bietigheim Steelers	12	33	41	16
10. Pinguins Bremerhaven	12	29	34	15
11. Krefeld Pinguine	12	31	42	14
12. Straubing Tigers	12	36	43	13
13. ERC Ingolstadt	12	35	46	13
14. Nürnberg Ice Tigers	12	30	42	11
15. Wild Wings	13	26	37	9

### DEL 2

EHC Bayreuth – Landstuh Eishockey	2:5
ESV Kaufbeuren – Lausitzer Füchse	7:2
Eispiraten Crimmitschau – Kassel Huskies	4:1
Dresdner Eislöwen – EHC Freiburg	3:4
Selber Wölfe – Löwen Frankfurt	2:5

1. Löwen Frankfurt	6	29	7	18
2. Eispiraten Crimmitschau	6	23	12	16
3. EVL Landstuh Eishockey	6	27	17	11
4. EC RT Bad Nauheim	5	20	17	10
5. ESV Kaufbeuren	7	26	25	10
6. Ravensburg Towerstars	5	17	16	10
7. Tölzer Löwen	4	5	17	9
8. Heilbronner Falken	6	19	18	8
9. Lausitzer Füchse	6	21	21	8
10. Dresdner Eislöwen	6	18	22	8
11. EHC Freiburg	6	17	23	6
12. EHC Bayreuth	6	13	23	3
13. Kassel Huskies	6	11	22	3
14. Selber Wölfe	6	15	33	3

## Handball

### EHF-Cup

Gruppenphase, Gruppe A			
Füchse Berlin – Fenix Toulouse			Di 18:45

Gruppe B			
TBV Lemgo – SL Benfica			Di 20:45

Gruppe C			
Gorenje Velenje – SC Magdeburg			Di 18:45
IK Sävehof – CB Ciudad			Di 18:45
Pauc Handball – RB Nexa			Di 20:45

Meldungen

Tod von Lauf-Star: Ehemann in Haft

Leichtathletik • Nairobi (SID) Im Fall der tot aufgefundenen Langstreckenläuferin Agnes Tirop stand deren Ehemann gestern als Verdächtiger vor Gericht. Richter Charles Kutwa ordnete danach an, dass Emanuel Rotich für knapp drei Wochen in Untersuchungshaft muss. Weltrekordläuferin Tirop war in der Vorwoche mit Stichwunden im Bauch tot in ihrem Haus in Iten aufgefunden worden. Der Ehemann wurde danach auf der Flucht gefasst. Tirop wurde nur 25 Jahre alt.

Solider WM-Start von Schäfer-Betz

Kunstturnen • Kitakyushu (SID) Die ehemalige Schwebelaken-Weltmeisterin Pauline Schäfer-Betz ist solide in die WM im japanischen Kitakyushu gestartet. Die 24-Jährige aus Chemnitz wahrte an ihrem Topgerät die Chance, sich für das Gerätefinale am Sonntag zu qualifizieren. Mit 13,733 Punkten nimmt sie nach sechs von zehn Ausscheidungsrunden den zweiten Platz ein, die besten acht erreichen die Medailleentscheidung. Am Boden hingegen war die einzige deutsche WM-Teilnehmerin chancenlos und schied aus.

BHC gegen Wetzlar wird wiederholt

Handball • Wuppertal (dpa) Das abgebrochene Bundesligaspiel zwischen dem Bergischen HC und der HSG Wetzlar wird wiederholt. Das bestätigte Wetzlars Geschäftsführer Björn Seipp gegenüber Hit Radio FFH. Die Partie wurde Samstag in der 52. Minute unterbrochen, weil ein Fan notärztlich versorgt werden musste. Zu dem Zeitpunkt führte die HSG mit 21:19. Der Mensch stehe immer im Vordergrund, „und deshalb akzeptieren wir alles, was jetzt kommt“, sagte Seipp.

Brite Norrie setzt ein Achtungszeichen

Tennis • Indian Wells (dpa) Der britische Profi Cameron Norrie hat zum ersten Mal in seiner Karriere ein Masters gewonnen und das Finale in Indian Wells für sich entschieden. Gegen Nikolas Bassilashvili aus Georgien stand es nach 1:49 Stunde 3:6, 6:4, 6:1. Der Sieg beim mit 8,76 Millionen US-Dollar dotierten Hartplatzturnier in Kalifornien war der erste Erfolg bei einem ATP-Turnier in der Karriere des 26-Jährigen. Als 26. der Welttrangliste ist er zudem der erste Profi seit 2010, der das Turnier gewinnen konnte.



# Bezjaks Rückkehr nach Velenje

Handball SCM-Spielmacher reist mit den Grün-Roten erstmals in die Heimat zum Ex-Club

Nach dem grandiosen Sieg am 7. Spieltag der Bundesliga gegen Flensburg-Handewitt müssen die SCM-Handballer heute Abend (18.45 Uhr, DAZN) in der European Handball League beim slowenischen Meister Gorenje Velenje ran.

Von René Miller  
Magdeburg • Auch gestern war es in der Getec-Arena laut. Mit Musik aus der Box dehnten die SCM-Handballer ihre müden Muskeln. Schließlich steht nach dem tollen Bundesligasieg gegen Flensburg (33:28) heute Abend (18.45 Uhr, DAZN) bei Gorenje Velenje das erste Spiel in der Gruppenphase der European Handball League an.

Während sich Trainer Benet Wiegert und Linksaußen Matthias Musche mit Spaß und Ernst ein Siebenmeter-Duell gegen Torwart Mike Jensen lieferten, waren auch echte Fußballkünste in der Halle zu sehen. Die SCM-Handballer hielten nämlich auch mit den Füßen durchaus gekonnt den Ball in der Luft. Und wer dabei patzte, musste Liegestütze machen.

Marko Bezjak lag da schon auf der Liege bei den Physiotherapeuten. „Wir haben jetzt ein straffes Programm. Da ist es immer ganz wichtig, auf den Körper zu achten“, erklärt der 35-Jährige, für den das Spiel in Velenje natürlich etwas ganz Besonderes ist. Bezjak: „Ich habe dort von 2008 bis 2013 gespielt und immer noch gute Kontakte dahin. Es ist ja auch das erste Mal überhaupt, dass ich mit dem SCM nach Velenje komme. Fast schon unglaublich, weil beide Teams ja international seit Jahren dabei sind.“

Ohne die Corona-Pandemie wäre das vor zwei Jahren aber

eigentlich schon der Fall gewesen. Damals war Velenje im EHF-Cup einer der Gruppengegner des SCM. Nach einem 32:26 in Magdeburg war für den 18. März 2020 das Spiel in Slowenien geplant, wurde dann aber kurzfristig abgesagt. „Das war damals natürlich sehr schade. Umso mehr freue ich mich, dass wir jetzt wieder auf Velenje treffen. Da werden natürlich auch viele aus meiner Familie und Freunde in der Halle dabei sein“, verrät „Bezo“, der auch weiß, dass es für ihn und seine Teamkollegen über 60 Minuten kein nettes Hallosagen wird. Bezjak: „Gorenje ist slowenischer Meister und spielt seit Jahren international. In die Halle passen rund 2000 Zuschauer rein, die auch ordentlich Stimmung machen. Wir sind also gut beraten, mit ordentlich Respekt in dieses Spiel zu gehen.“

Mit Torwart Emir Taleovic und Rückraum-Spieler David Miklavcic stehen im aktuellen Kader sogar noch zwei Spieler, mit denen Bezjak einst zusammen das Trikot von Gorenje trug. Auch mit Sportdirektor Janez Gams hält er noch engen Kontakt. Bezjak: „Sie haben mir auch alle zum Gewinn der Klub-WM gratuliert. Aber trotzdem sind wir am Dienstagabend für eine Stunde Gegner. Und wir sind in diesem Wettbewerb der Titelverteidiger. Das wollen wir zeigen und auch ordentlich in den neuen Wettbewerb starten. Deshalb denken wir an das Pokalspiel in Lübbecke und das Spiel in Kiel am Sonntag überhaupt noch nicht. Das lenkt nur ab.“

Weil die Woche anstrengend genug wird, macht sich der SCM erst heute per Charterflug auf den Weg nach Slowenien, übernachtet dann dort und fliegt am Mittwoch nach Hannover. Von dort aus geht es dann direkt nach Lübbecke, wo am Donnerstag (18 Uhr) der TuS im Pokal wartet.



Marko Bezjak gibt als Spielmacher beim SCM die Richtung vor. Das soll heute Abend in der European League auch bei seinem Ex-Club Gorenje Velenje so sein. Foto: Eroll Popova

## SG Flensburg verlängert mit Machulla

Handball • Flensburg (SID) Vizemeister SG Flensburg-Handewitt hat den Vertrag mit Trainer Maik Machulla (44) vorzeitig um drei weitere Jahre bis 2026 verlängert. Das gab die SG gestern auf einer Pressekonferenz bekannt. Der frühere Co-Trainer war vor vier Jahren zum Chefoach befördert worden und hatte mit dem Nordklub seitdem zweimal die Meisterschaft gewonnen.

„Maik hat in den letzten Jahren bei der SG bewiesen, dass er einer der besten Trainer in Europa ist“, sagte Geschäftsführer Dierk Schmäschke: „Gerade in diesen schweren Zeiten, in denen unsere SG von Verletzungen arg gebeutelt ist, möchten wir zeigen, dass Zusammenhalt, Geduld und positives Denken extrem wichtig sind.“

Flensburg hat in der laufenden Spielzeit mit großen Personalsorgen zu kämpfen, neben Nationalspieler Franz Semper fehlen weitere Topspieler. In der Bundesliga belegt die SG lediglich den sechsten Rang, im Pokal scheiterte der viermalige Sieger bereits in der ersten Runde. In der Champions League wartet die Mannschaft noch auf den ersten Sieg.

## Corona-Ausbruch bei Münchner Eishockey-Cracks

Eishockey • München (dpa) Mit 18 positiven Tests beim EHC Red Bull München gibt es in der Deutschen Eishockey Liga (DEL) ein massives Corona-Problem. 14 Spieler und vier Mitglieder des Betreuer- und Trainerstabs seien betroffen, teilte der dreimalige deutsche Meister am Montag mit. Davon seien 16 Personen vollständig und zwei einfach geimpft.

Als Konsequenz fällt nach der Absage des Münchner Heimspiels vom vergangenen Sonntag gegen Nürnberg auch das morgige Topspiel gegen die Adler Mannheim aus. Wie es zu dem Corona-Ausbruch kommen konnte, darüber machte der DEL-Club keine Angaben.

„Die Pandemie führt uns immer wieder vor Augen, wie unkontrollierbar sie ist. Mit strengen Hygienekonzepten und Vorsichtsmaßnahmen können wir die Gefahr zwar minimieren, aber niemals ausschließen“, sagte Adler-Manager Jan-Axel Alavaara und meinte: „Duelle zwischen den Adlern und den Red Bulls verdienen es, dass beide Mannschaften auf Augenhöhe gegeneinander antreten.“

# Feuer für Winterspiele in China brennt

Olympia Zeremonie in Griechenland von Protesten begleitet / Bach: „Brücke zwischen den Mensch bauen“

Athen/Olympia (dpa) • Begleitet durch Proteste von Demonstranten gegen China ist das olympische Feuer für die Winterspiele in Peking entzündet worden. Die Flamme wurde am gestrigen Montag mit Hilfe eines Hohlspiegels und der Sonnenstrahlen in der antiken Stätte von Olympia entfacht, wie das griechische Staatsfernsehen ERT zeigte. Wegen der Corona-Pandemie

wird es in Griechenland keinen langen Fackellauf geben. Die Spiele finden vom 4. bis 20. Februar 2022 statt.

Drei Demonstranten protestierten gegen die Vergabe der Winterspiele an China, sie prangerten die Menschenrechtslage in Tibet und Hongkong an. Sie trugen ein Transparent mit dem Spruch „Keine Völkermord-Spiele“ („no genocide games“) und versuchten

den Zaun rund um die antike Stätte zu überspringen. Die Polizei habe sie festgenommen, berichtete das Staatsfernsehen.

Dem autoritär regierten China werden Menschenrechtsverletzungen vor allem gegen Minderheiten wie den muslimischen Uiguren vorgeworfen. Menschenrechtsgruppen nennen als Beispiele für chinesische Repressalien die

autonome Region Xinjiang, Tibet und Hongkong.

Das Zeremoniell wurde durch die Protestaktion nicht unterbrochen. Die Flamme wurde am Montag nach Athen auf die Akropolis getragen. Gleich am heutigen Dienstag soll sie dann den Organisatoren übergeben werden. Dieses Zeremoniell wird im alten Panathinaion-Stadion von Athen stattfinden, dem Aus-

tragungsort der ersten Olympischen Spiele der Neuzeit im Jahr 1896.

Thomas Bach, der Präsident des Internationalen Olympischen Komitees (IOC), ging auf die Proteste nicht ein, sagte in einer kurzen Rede, dass die Olympischen Spiele eine „Brücke zwischen den Menschen bauen“, egal, welche politischen oder kulturellen Unterschiede es gebe.

## 260 Starts, fast 140 000 Euro Preisgeld

Galopp Die beiden Fuhrmann-Pferde „Novacovic“ und „Rateel“ beenden ihre Rennkarriere

Von Uwe Tiedemann  
Magdeburg • Sie waren gern gesehene „Gäste“ beim Magdeburger Renn-Verein im Herrenkrug, doch nun ist Schluss. Die beiden Pferde von Trainer Frank Fuhrmann (Möser), „Novacovic“ und „Rateel“ beenden ihre Rennkarriere. Beim Saisonfinale am vergangenen Sonnabend hatten sie nach 140 bzw. 120 Starts ihren letzten Auftritt.

Der war zwar nicht gerade von Erfolg gekrönt - der zehnjährige Wallach Novacovic kam im Amateurrennen über 1800 m nicht über den sechsten Rang hinaus, der achtjährige Wallach Rateel musste sich im zweiten Rennen über 1300 m mit dem zehnten und letzten Platz begnügen - dennoch kann sich das Preisgeld durchaus sehen lassen. So



„Novacovic“ mit Janina Boysen im Sattel kurz vor seinem letzten Auftritt am vergangenen Sonnabend im Herrenkrug. Foto: P. Heinzmann

kommt Novacovic aus dem eigenen Fuhrmann-Stall „Blue Sky“ auf eine Gewinnsumme von knapp 75 000 Euro, bei Rateel (Stall „MaMö“) sind es immerhin gut 63 000 Euro.

Wie geht es mit den beiden Vierbeinern nun weiter? Fuhrmann: „Sie werden Freizeitpferde. Novacovic bekommt meine Tochter, für Rateel gibt es noch keinen Käufer.“ Und er

fügte hinzu: „Sie haben sich ihre ‚Rente‘ redlich verdient.“

Fuhrmann selbst setzt künftig auf andere: „Ende Oktober geht es wieder nach Irland zur Auktion, wo ich groß einkaufen will.“ Der Mann aus Möser ist bekannt dafür, dass er gern irische Pferde trainiert.

Und wie sieht er seinen bisherigen Saisonverlauf? Fuhrmann: „Ich liege im Trainer-Ranking auf Platz sieben. Das ist völlig in Ordnung. Und 2022 will ich wieder angreifen. Neues Jahr, neues Glück. Solange ich diesen Job mache, ist es mein Ziel, immer in den Top Ten zu landen.“

Der Kampf um den Trainer-Champion ist im Übrigen äußerst spannend. Markus Klug führt knapp vor Peter Schierer (je 51 Siege).

## Brennauer will hoch hinaus

Radsport Olympiasiegerin mit großen Zielen zur Bahnrad-WM

Berlin (SID) • Das Herbstwetter in Nordfrankreich muss Lisa Brennauer dieses Mal nicht fürchten. Sie wird keinen Dreck im Gesicht haben, nicht frieren und muss keine permanenten Erschütterungen auf holprigem Kopfsteinpflaster ertragen. Im modernen Velodrom von Roubaix verliert die „Hölle des Nordens“ ihren Schrecken.

Keine drei Wochen nach ihrem vierten Platz bei der fulminanten Frauen-Premiere des Klassikers Paris-Roubaix ist Brennauer zurück in der französischen Radsport-Hochburg - und verfolgt auf der Bahn dasselbe Ziel wie zuletzt auf der Straße. Bei den am Mittwoch beginnenden Weltmeisterschaften peilt die Olympiasiegerin auf dem



Lisa Brennauer

Holzval einmal mehr Top-Ergebnisse an.

„Ich danke schon, dass wir auch bei der WM weit vorne landen können“, sagte Brennauer mit Blick auf die Mannschaftsverfolgung, „wir haben nicht den Druck es zu müssen, und das ist gut so.“

Der Vierer wird wegen der Schulterverletzung von Lisa Klein zwar nicht in der Gold-Besetzung von Tokio am Start stehen. Allerdings zählt das deutsche Quartett auch mit Nachwuchsfahrerin Laura Süßemilch zu den Sieganwärtern - das bewies es zuletzt bei der Fahrt zu EM-Gold in Grenchen/Schweiz. Die Form stimmt

auch knapp drei Monate nach dem Triumph von Tokio.

So bedeutend wie der Erfolg von Tokio war der EM-Triumph dabei nicht. Auch der Gewinn des Regenbogentrikots würde das Erlebnis aus Japan kaum überbieten: 4:04,249 Minuten. Der damals aufgestellte Weltrekord war für Brennauer „das absolute Highlight einer langen Saison“.

Viel hat sich für die 33-Jährige im Alltag seit der magischen Nacht von Tokio nicht geändert. Es sind die Details, die den Unterschied machen. „Wenn ein Brief ins Haus kommt, und da steht über deinem Namen ‚Olympiasiegerin Lisa Brennauer‘, dann realisiert man erst Stück für Stück, was man da erreicht hat“, sagte sie.

## Stahl verliert Derby auf Augenhöhe

Tischtennis 3:7 gegen DJK Biederitz

Blankenburg (w/wa/mhd) • Beim zweiten Sachsen-Anhalt-Derby für Stahl Blankenburg in der Tischtennis-Oberliga ist am Sonnabend die DJK Biederitz zu Gast gewesen. Von Beginn an entwickelte sich zwischen zwei nahezu gleich starken Teams ein zäher, hin und her wogender Wettkampf, der in acht Partien bis in den fünften und entscheidenden Satz ging und bei denen die Blüthenstädter trotz fünfmaliger Zweiführung in sechs Spielen das Nachsehen hatten. Exemplarisch für die Blankenburger Misere war Denis Benes, Blankenburgs Nummer 2, Spiel gegen die Biederitzer Nummer 1, Zarski. Bei einem 6:3-Zwischenstand im Entscheidungssatz konnte Benes nach der Auszeit des Gegners nur noch einen mageren Punkt erringen und Zarski acht Zähler zum 11:7-Erfolg. Dieses demoralisierende Ergebnis hinterließ bei Benes im zweiten Spiel gegen Cosmolici beim 0:3 Ratlosigkeit und eine sichtbare Resignation. Bemerkenswert positiv der 3:2-Sieg von Blankenburgs Ales Hanl gegen Cosmolici, der mit einer vorbildlichen Willensleistung den 0:2-Satzrückstand in einen 3:2-Sieg drehte. Nach dem sicheren 3:1-Sieg im Doppel 1 Hanl/Benes gegen Zarski/Baranauskas verteilten Brant/Bui im Doppel 2 gegen Cosmolici/Heyden mit dem 2:3 ein überflüssiges Geschenk durch den Verlust des 1. Satzes nach 10:6-Führung. In der Folge reichten viele wechselhafte Ballwechsel dann in der Endabrechnung für einen absolut vermeidbaren Sieg der Biederitzer.

Noch gezeichnet vom Doppel trat Juan Carlos Brante gegen Baranauskas mit sehr schwankender Spielidee an. Einer klugen Spielübersicht folgten postwendend oft unerklärliche Fehler in der Spielöffnung sowie bei der Aufschlagannahme. Am Ende des Spiels konnte ein mühsamer 3:2-Erfolg für Brante auf der Habenseite verbucht werden.

Im zweiten Spiel der „Dreier“ gegen Heyden führte genau das Verlassen der taktischen Marschroute „Beibehaltung des Spiels am Tisch“ und „fehlendes Spiel in die tiefe Rückhand“, fast deckungsgleich wie in Nordhausen gegen Röttig, zu vielen Vorhand-Winnern von Heyden und mit der 2:3-Niederlage zu einem weiteren Tiefschlag im Mannschaftskampf. Auch wenn es am Ende nicht zu einem Sieg reichte, präsentierte sich Bui stark formverbessert gegenüber dem Auftritt in Nordhausen. Viele Führungen und ein zeitweise beherrschtes Spiel waren die richtige Antwort auf anstehende Aufgaben in den nächsten Begegnungen. Insgesamt war es eine ausgeglichene Begegnung, in der die Biederitzer in Summe immer eine Hand mehr für sich im Geschehen hatten.

Blankenburg: Hanl 1,5; Benes 0,5; Brante 1,0; Bui 0; Biederitz: Zarski 2,0; Cosmolici 1,5; Heyden 2,5; Baranauskas 1,0.

**Harzer Sportkurier**  
Hallstraße 5,  
39576 Stendal  
Tel.: (0 39 41) 4 19 31 04  
Fax: (0 32 12) 1 18 80 35  
sport.harz@pa-wartmann.de  
WhatsApp:  
+49 1520 1668101  
Redaktion:  
Christian Meyer (cme)

## „Die Arbeit der vergangenen Wochen hat sich ausgezahlt“

Fußball Stahl Thale feiert gegen SV Staßfurt ersten Saisonsieg in der Landesliga Mitte / Harzer verlassen letzten Tabellenplatz

Thale (fmg/mhd) • Der SV Stahl Thale hat am Sonnabend beim 3:1 (2:1) gegen SV Staßfurt seinen ersten Saisonsieg gefeiert. Durch den Sieg haben die Thaler den letzten Tabellenplatz an Aufsteiger Niederdodeleben abgegeben und haben nur noch zwei Punkte Rückstand auf den ersten Nichtabstiegsplatz.

Das Heimspiel des SV Stahl

begann allerdings wenig heißungsvoll. Die Gäste gingen 0:1 nach vier Minuten durch Nick Unger in Führung. Im Gegenzug erzielte Kai Meldau durch einen Flachschiuss aus 20 Metern den 1:1-Ausgleich.

Es entwickelte sich ein schnelles, kampfbetontes, jedoch zerfahrenes Spiel von beiden Teams. In der 25. Minute wurde Marcel Dzwonik im

Strafraum gefoult. Marvin Bührig verwandelte den Strafstoß sicher zur 2:1-Führung für Stahl. In der Folge scheiterten Dzwonik und Christoph Klöppel mit ihren Schüssen am Staßfurter Torwart. Aber auch die Gäste hatten noch eine Torchance am kurzen Pfosten. In der 43. Minute eine Kopfballchance am kurzen Pfosten. Der Ball ging knapp am Kasten vor-

bei. In der 47. Minute erhöhte Christoph Klöppel nach einer Ecke auf 3:1. Er stand goldrichtig und schob den Ball aus Nahdistanz auf Höhe des kurzen Pfostens ein. Stahl war nun spielbestimmender. Ab der 70. Minute wurden die Staßfurter stärker.

Richard Janzick im Thalen-

er Tor hielt zwei Distanzschüsse stark. Außerdem gingen drei Kopfbälle der Staßfurter am Thalenser Gehäuse vorbei. Glebs Zjavjalovs hatte durch ein Solo die Chance zur endgültigen Entscheidung, vertändelte allerdings im Strafraum den Ball.

„Die Arbeit der vergangenen Wochen hat sich ausgezahlt. Jeder hat heute jedem geholfen und das Zusammenspiel

hat super geklappt. Staßfurt hatte einen schlechten Tag und hat in Folge die zweite Niederlage zu verkraften“, freute sich Thales Trainer Marcel Tietze über den Sieg.

SV Stahl Thale: Janzick, Märzke, Höffgen, Bührig (91. Mämecke), Broders, Dzwonik, Weber, Block (87. Proft), Klöppel (80. Roesner), Zjavjalovs, Meldau (66. Gödecke).  
Trainer: Tietze.  
Tore: 0:1 Unger (4.), 1:1 Bührig (5.), 2:1 Meldau (25. Foulelfmeter), 3:1 Klöppel (49.).

## Halberstädter schießen Pokal

Schießsport Freundschaftlicher Vergleich mit Schützengesellschaft Wolfsburg

Halberstädter und Wolfsburger Sportschützen trafen sich jedes Jahr einmal zum Freundschaftsschießen um den Pokal des Oberbürgermeisters.

Halberstadt (uwg/mhd) • Seit Anfang der 90er Jahre findet jährlich ein Freundschaftsschießen zwischen dem Schützenverein Halberstadt und der Schützengesellschaft Wolfsburg statt. Der Austragungsort des Wettkampfes wechselt dabei jedes Jahr. In diesem Jahr war der Schützenverein Halberstadt am vergangenen Sonnabend Ausrichter.

Der Verein hatte sich langfristig darauf vorbereitet, optimale Wettkampfbedingungen geschaffen und für eine anspruchsvolle Versorgung gesorgt. Von der Schützengesellschaft Wolfsburg waren sieben Schützen und Schützinnen sowie eine Betreuerin angereist und aus dem gastgebenden Verein beteiligten sich ebenfalls sieben Schützen am Wettkampf.

Nach der Begrüßung der Gäste durch den 1. Schützenvogt, Berndt Elstermann, und einem gemeinsamen Frühstück begannen die Wettkämpfe. Es wurden die Disziplinen Kleinkalibergewehr-Auflage und Luftgewehr-Auflage geschossen. Aufgrund dieser zwei Disziplinen musste auf beiden Wettkampfstätten des Vereins (Vereinshaus und Schießstand „Felsenkeller“) gleichzeitig geschossen werden. Gegen 13 Uhr waren die Wettkämpfe beendet.

Es folgte ein gemeinsames Mittagessen, welches, wie das Frühstück auch, zahlreiche Vereinsmitglieder und Ehefrauen der Schützen anspruchsvoll vorbereitet hatten. Nach dem Mittagessen wurde die Siegerehrung durchge-



Die siegreiche Mannschaft vom Schützenverein Halberstadt: Manfred Otto (v.l.), Albrecht Schäfer, Hans-Joachim Mundt, Michael Plock und Josef Preuss. Es fehlen Rudolf Gnade und Hans-Peter Klein.

Foto: Uwe Günther

führt. In die Mannschaftswertung kamen die jeweils drei besten Schützen jeder Disziplin je Verein. Die Schützengesellschaft Wolfsburg kam in der Mannschaftswertung auf insgesamt 1627 Ringe. Der gastgebende Verein erreichte mit 1701 Ringe das bessere Ergebnis und wurde in diesem Jahr Pokalgewinner.

Der Sportleiter der Schützengesellschaft Wolfsburg, Andreas Mälzer, übergab der

Halberstädter Mannschaft den Wanderpokal. Dieser Wanderpokal ist bereits der dritte Pokal in der Wettkampfgeschichte, der im vergangenen Jahr vom damaligen Oberbürgermeister der Stadt Wolfsburg, Klaus Mohrs, gestiftet wurde. Die beiden älteren Pokale, die ebenfalls von dem damaligen Oberbürgermeister der Stadt Wolfsburg zur Verfügung gestellt wurden, hatten keinen Platz mehr zur Be-

schriftung. Die besten Einzelergebnisse schossen Hans-Joachim Mundt mit dem Kleinkalibergewehr (287 Ringe) und Albrecht Schäfer mit dem Luftgewehr (297 Ringe). Beide Schützen sind vom gastgebenden Verein und hatten damit einen maßgeblichen Anteil am Sieg der Mannschaft.

Die Gäste aus Wolfsburg bedankten sich zum Ende der Veranstaltung beim Schützen-

verein Halberstadt für die gezeigte Gastfreundlichkeit. Auch im kommenden Jahr wird das zur Tradition gewordene Freundschaftsschießen wieder ausgetragen. Dann wird die Schützengesellschaft Wolfsburg Ausrichter des Wettkampfes sein und sicherlich auch versuchen, den Pokal in Wolfsburg zu belassen. Alle Beteiligten freuen sich schon jetzt auf dieses Freundschaftsschießen.

## Rothe trifft doppelt, vergibt aber auch Strafstoß

Fußball Landesklasse, Staffel 4: SV Langenstein setzt sich gegen den vormaligen Spitzenreiter Germania Wulferstedt mit 4:2 (2:1) durch

Langenstein (srü/sgr) • In der oberen Tabellenhälfte der Landesklasse, Staffel 4, ist aktuell mächtige Bewegung. Mitten drin dabei: der SV Langenstein. Am Samstagmittag hat die Mannschaft von Trainer Philipp Bürger beim 4:2 (2:1)-Erfolg den Tabellenführer aus Wulferstedt gestürzt und sich dabei selbst auf Rang zwei vorgeschoben.

Während die Gäste sich noch an den Platz gewöhnen mussten - die Spieler rutschten auch vermehrt weg - gewann Raik Rothe einen Zweikampf an der Strafraumgrenze, lief vom Strafraum auf Beisch-Vertreter Leon Thiebold zu und spitzelte den Ball mit der Piek direkt neben den Pfosten (1:0, 7. Minute).

Wulferstedt bekam ganz schwer Zugriff und lief zunächst nebenher. In der 17. Mi-

nute dann doch die riesige Chance zum Ausgleich. Steve Elle schickte Denny Herzberg in den Strafraum, der sehr aussichtsreich nur das Außennetz traf.

Auch der SVL vergab das vorzeitige 2:0. Ein Gäste-Verteidiger verschätzte sich bei einem hohen Ball und so war Marcel Schröder frei durch, lupfte aber überhastet über Thiebold und das Tor hinweg (19.). Auch der berechnete Elfmeter für Langenstein schonte noch die Wulferstedter Hoffnungen. Jonas Seelhorst schoss den Strafstoß an den Pfosten (23.). Doch mit dem Glück konnte Germania an diesem Tag keinen Pakt schmieden. Wieder wurde der Ball zu lange gehalten, der SVL sagte Danke, spielte schnell nach vorn auf Rothe, dessen abgefälschter Schuss von Heine aus

zentraler Position trocken verwertet werden konnte (2:0, 32.). Wulferstedt fand allerdings die schnelle Antwort: Christian Schütze zirkelte einen Freistoß aus 20 Metern direkt in die „Mauerecke“ des Tores. SVL-Keeper Christian Stosch schaute auf der Torlinie regungslos zu (2:1, 35.).

Die zweite Halbzeit war geprägt von mehreren individuellen Fehlern. Den Anfang machte Thiebold, als er herausstürzte und den Angreifer im Strafraum rasierte. Es gab wieder berechtigten Strafstoß. Thiebold machte seinen Fehler wieder gut und hielt ganz stark gegen Rothe (52.). Es war der zweite verschossene Elfer der Langensteiner - und immer noch war Wulferstedt voll im Spiel.

Leider nicht lange, denn drei Minuten später sprang

Thiebold ein zentraler Allerschwuss von Schröder aus 18 Metern über den Fuß und es stand 3:1.

Ganz billig dann auch das 4:1. Nach Freistoß konnte ohne Wulferstedter Bedrängnis für Rothe aufgelegt werden und er machte das Tor (70.). Die nach der Chance von Elle wohl zweitbeste Möglichkeit im Spiel vergab Sebastian Huth, als er nach Querpass von Reimann aus zentraler Position am Tor vorbeischoss (76.). Langensteins Sebastian Heine verlängerte einen Freistoß der Germanen noch ins eigene Netz zum 4:2 (80.). Am Heimspiel änderte dies aber nichts mehr.

Mit seinem Unmut über eine deutlich fehlerhafte Abseitsentscheidung haderte Herzberg kurz vor Schluss und bekam wegen Meckerns Gelb-Rot.



Wulferstedts Marcus Brehens (am Ball, schwarzes Trikot) im Zweikampf mit Luis Eska.

Foto: Thomas Wartmann

# Erfolgreiche Heimpremiere

## Handball-Verbandsliga HV Wernigerode besiegt die SpG Thale/Westerhausen im Harzderby souverän mit 38:28

### Harzoberliga in Namen & Zahlen

**SV Stahl Thale II – Blankenburger FV II 2:2 (1:0)**  
Stahl Thale II: Elsner – Hoffmann, Gödecke, Hedler (70. Hauf), Borgmann (46. Heinze), Kaiser (77. Neumann), Ritschel, Winkler (46. Engel);  
**Blankenburger FV II:** Effler – Mex, H. Neudek, Tschochner (81. Klebe), Jasper, P. Mämecke, Schröder, T. Mämecke (70. Matthes), P. Neudek, Both (90. Penseler), Rashid;  
**Tore:** 1:0 Kay Gödecke (34.), 1:1 Max Schröder (52.), 1:2 Fabian Both (72.), 2:2 Steven Hauf (83.);  
**Schiedsrichter:** Sarah Hartmann (Elbingerode); **Zuschauer:** 30.

**Eintracht Derenburg – Askania Ballenstedt 0:3 (0:3)**  
**Eintracht Derenburg:** Schulze – Brämer (33. Lücke), Rogge, Carstens, Abel, Winkel, Stiewe (63. Kleinau), Schreiber, M. Hillen (46. Doerge), Dobrzykowsky, Witticke;  
**Askania Ballenstedt:** Glockemann – Fesser, Wegener, Olbert, Lorenz (80. Sommer), Kraska (73. Schäfer), Frohburg, Höbhel (85. Müller), N. Richter, Bodensiek (60. T. Richter), Dorst;  
**Tore:** 0:1 Sebastian Dorst (8.), 0:2 Christian Frohburg (15.), 0:3 Sebastian Dorst (30.); **Schiedsrichter:** Köhler; **Zuschauer:** 60.

**Germania Gernode – Eintracht Osterwieck II 5:1 (2:1)**  
**Germania Gernode:** K. Schulze – Förster, Steinert, Schmelzer, L. Schulze (74. Krause), Zech (54. Bochnia), Fiebig (54. Vincenzini), Kuke (63. Roßmeyer), Blume, Machemehl, Franke;  
**Eintracht Osterwieck II:** Koch – Seubert, Hantsche (63. Hildebrandt), Raabe, Gnade, Wiegmann, Küster (74. Sadlowski), Kruppa (54. Hahmann), Perle, Runge, Ballhausen;  
**Tore:** 0:1, 1:1 Florian Machemehl (2. Eigentor, 15.), 2:1 Julius Runge (34. Eigentor), 3:1 Toni Förster (51. Foulelfmeter), 4:1 Manuel Franke (60.), 5:1 Eike Roßmeyer (72.); **Schiedsrichter:** Christian Keune (Darlingerode); **Zuschauer:** 83.

**Concordia Harzgerode – TSV Zilly 1911 2:2 (1:2)**  
**Concordia Harzgerode:** Lucas (29. Großmann) – Seyffarth, Bathke, Schmelzer, Barnebeck, Ulrich (85. Leßmann), Kather (46. Brehme), Bartels, Henneberg, Hartmann, Ebeling;  
**TSV Zilly 1911:** Fichtner – Schildo, Kruse, Klaus, Gans, Haserich, Wachsmuth, Harsdorf, Lindau, Hebestreit, Niebel (60. Blizil);  
**Tore:** 1:0 Justin Hartmann (16.), 1:1 Oliver Lindau (23.), 1:2 Daniel Harsdorf (28.), 2:2 Christoph Ebeling (76. Foulelfmeter); **Schiedsrichter:** Norman Träger (Frose); **Zuschauer:** 39; **bes. Vorkommnisse:** Gelb-Rote Karte gegen Oliver Lindau (TSV Zilly, 76.).

**Blau-Weiß Hausneindorf – Blau-Weiß Schwanebeck 1:0 (1:0)**  
**Blau-Weiß Hausneindorf:** Tenzer – M. Bendler, Harms, Henze, B. Bendler, Günther, Kruse, Domes, Rabe, Hecker (72. Heitmann), Pohl;  
**Blau-Weiß Schwanebeck:** Matz – Bellan, Marchon (67. Haase), Huch, Kesten, Hagen, Strube, Pohl, Reichardt, Bamer, Doci;  
**Tore:** 1:0 Paul Günther (7.); **Schiedsrichter:** Meike Scholze (Derenburg); **Zuschauer:** 37.

**Germania Wernigerode II – Eintracht Wernigerode II 1:2 (1:0)**  
**Germ. Wernigerode II:** Eisenberg – G. Badstübner, A. Seil (64. Schulz), Mittag, Baumann, Siegmund, Heydecke, Hahne, Lüddecke (63. Thiel), Wagner, Lindau;  
**Einheit Wernigerode II:** Wellhausen – Richardt (74. Paul), Braitmaier, Elfert (90. Kubanek), Celotti König (46. Bergmann), Raack, Schenk, Zimmermann, Jung (79. Fiege), Helmstedt (46. Schulze), Plantikow;  
**Torfolge:** 1:0 Daniel Wagner (2.), 1:1 Matthias Schulze (77.), 1:2 Sebastian Schenk (83.); **Schiedsrichter:** Kawitzke (Rhoden) – **Zuschauer:** 346; **bes. Vorkommnisse:** Gelb-Rote Karte gegen Tobias Plantikow (Eintracht Wernigerode II, 30.).

**TSV 1893 Langeln – SC 1919 Heudeber 2:3 (0:2)**  
**TSV Langeln:** Hartung – Marx, Grimecke S. Göbel, Festerling, (46. Steinhausen), Simon (46. Köhler), Harms, C. Göbel (66. Michaelis), Volkman, Finke, (81. Dörge), Jericke;  
**SC Heudeber:** Hoffmeister – F. Nipert, Engelke, Abel, Aberspach (70. Lorenz), Öhlmann, Fischer, Schönfelder, Perplies, Max Hinze (76. Moritz Hinze) Regber (81. Eitz);  
**Tore:** 0:1 Michael Perplies (9.), 0:2 Christoph Schönfelder (40.), 1:2 Toni Jericke (63.), 2:2 Sebastian Göbel (76.), 2:3 Christoph Schönfelder (88.); **Schiedsrichter:** Danilo Köhler (Tale); **Zuschauer:** 157; **bes. Vorkommnisse:** Gelb-Rote Karte gegen Ron Volkman (88.).

Die Berichte zu den verbleibenden Spielen der Harzoberliga folgen in der morgigen Ausgabe des Harzer Sportkuriers.

Nach zwei vergeblichen Anläufen haben die Verbandsliga-Handballer vom HV Wernigerode ihr Heimdebüt in dieser Saison gegeben. Im Harzderby gegen die SpG Thale/Westerhausen landete das Team von Trainerduo Jens Kaufmann/Uli Meyer einen ungefährdeten 38:28-Sieg.

Von Ingolf Geßler  
**Wernigerode** • Nachdem die Partien gegen den Quedlinburger SV und Anhalt Bernburg II durch die Absagen der gegnerischen Teams ausfielen, gingen die Wernigeröder Handballer hochmotiviert in ihr erstes Heimspiel. Vor gut gefüllten Rängen gehörten die ersten Minuten aber den Gästen der SpG Thale/Westerhausen. Die Abwehr der Einheimischen stand nicht sicher und in der Offensive fehlte noch die Genauigkeit.

### Frühe Auszeit zeigt Wirkung beim HV Wernigerode

So musste Trainer Jens Kaufmann schon nach sechs Minuten beim Stand von 1:4 die erste Auszeit nehmen und seinen Spielern neue Instruktionen mit auf den Weg geben. Seine Worte wirkten. Das Öl im stotternden HVW-Motor kam auf Betriebstemperatur. Nur vier Minuten später war der Ausgleich hergestellt und nach einer Viertelstunde erzielte Tom Kaufmann beim 9:7 die



Der junge Sten Koletzki (links), hier im Laufduell mit Pascal Tiebe von der SpG Thale/Westerhausen, zeigte nicht nur wegen seiner fünf Tore eine überzeugende Leistung beim ersten Saison-Heimspiel des HV Wernigerode.

Foto: Janek Fronzeck

erste Zwei-Tore-Führung für die Hausherren. Jetzt lief das Wernigeröder Angriffsspiel und die SpG hatte kaum etwas entgegen zu setzen.

Die Leichtigkeit der ersten Minuten war bei den Gästen verfliegen. In der Offensive taten sie sich im Verlauf der Spielzeit schwerer und gegen die schnell vorgetragenen At-

tacken der Hausherren fanden sie kein Abwehrmittel. HVW-Keeper Finn Reuter konnte viele Bälle entschärfen und stärkte seinem Team den Rücken.

So bauten die Spieler aus der Buntstadt die Führung kontinuierlich aus und zum Pausenpfiff stand ein 21:14 auf der Anzeigetafel. Dabei drückten die schnell vorgetragenen At-

rice Hanke und Tom Kaufmann der ersten Halbzeit aus Wernigeröder Sicht ihren Stempel auf.

Auch nach dem Wechsel drückten die Gastgeber weiter auf's Gaspedal. Bis zur 40. Minute gelang ein 9:1-Lauf und selbst die optimistischsten Gästefans konnten ihre Hoffnung auf etwas Zählbares be-

graben. Jens Kaufmann wechselte munter durch und gab allen Spielern erneut Einsatzzeit. Die Spannung war aber raus der Partie, als Konsequenz schlichen sich nun mehr Fehler ins Spiel der Wernigeröder ein. Die Gäste steckten nicht auf und wollten sich so gut wie möglich verkaufen. Sie nutzten das Nachlassen der Heim-

mannschaft, um Ergebniskosmetik zu betreiben. Bis zum Abpfiff verkürzten sie den Rückstand auf zehn Tore, am Ende stand ein hochverdienter 38:28-Sieg für den HV Wernigerode zu Buche.

Entsprechend zufrieden äußerte sich HVW Coach-Jens Kaufmann nach der Partie: „Wir konnten unseren Zuschauern ein gutes Spiel bieten. Die ersten Minuten waren wir noch nicht im Rhythmus und so musste ich früh eine Auszeit nehmen. Danach lief es aber schon sehr gut. Das wir in den letzten Minuten etwas den Faden verlieren lag daran, dass der Vorsprung so deutlich war und die letzte Anspannung bei den Spielern verfliegen war. Nächste Woche geht es wieder in der Zindelhalle gegen Staßfurt, das wird sicher ein deutlich schwereres Match“.

Trotz der Niederlage war auch Tim Böttcher, Spielertrainer der SpG Thale/Westerhausen, mit der Leistung seiner Mannschaft nicht unzufrieden: „Wir haben aus meiner Sicht heute gegen einen der Staffelfavoriten gespielt. Man hat gesehen, dass die jungen Wernigeröder Spieler ein höheres Tempo gehen können als wir, dagegen waren wir chancenlos. Wir mussten zudem drei Rückraumspieler ersetzen und haben uns aus meiner Sicht aber gut verkauft. Aber es hat Spaß gemacht wieder vor Zuschauern in einer guten Atmosphäre zu spielen.“

HV Wernigerode: Reuter, Konstabel – Hanke (5), Conradi (9), Eilers (6), Richter (1), Kaufmann (9), Stühnenberg, Kunze, Koletzki (5), N. Christensen, Tischer (2), Hase, Hoffmann (1).

# Gernröder präsentieren sich weiter torhungrig

## Fußball-Harzoberliga Klarer 5:1-Sieg gegen Eintracht Osterwieck II / 22 Tore für Tabellenzweiten in den letzten fünf Spielen

**Gernode** (ige) • Germania Gernode hat seine Erfolgsserie in der Fußball-Harzoberliga mit einem klaren 5:1 gegen Eintracht Osterwieck II auf fünf Siege bei einem Torverhältnis von 22:2 ausgebaut.

Den besseren Start erwischte die Eintracht, nach einem scharf getretenen Eckball von Hannes Seubert beförderte Florian Machemehl den Ball aus Nahdistanz ins eigene Tor (1.).

Die Antwort folgte nach einer Viertelstunde, diesmal traf Machemehl ebenfalls nach einem Eckball ins richtige Tor.

In der 34. Minute unterlief auch den Osterwieckern ein Eigentor. Nach einem starken Konter über den schnellen Julius Blume versenkte Julius Runge den Ball unter Bedrängnis zur Gernröder Führung im eigenen Netz (32.). Osterwieck hatte kurz zuvor bei einer sei-

ner wenigen Offensivaktionen nach Foul an Seubert vergeblich einen Elfmeterpfiff gefordert. „Vielleicht hätte die Partie dann ein spannenderen Verlauf genommen“, so Bastian Hahmann, Co-Trainer der Osterwiecker Reserve. Ansonsten bestimmte die junge Gernröder Elf mit viel Ballbesitz das Geschehen und stellte die Eintracht mit ihrer Schnelligkeit immer wieder vor Probleme.

Kurz nach der Pause gab es nach einer unübersichtlichen Aktion im Strafraum einen Elfmeter für die Heimelf, Toni Förster ließ sich die Chance zum 3:1 nicht entgehen. Gernröder war fortan spielbestimmend, dennoch hatte Hannes Seubert nach starkem Pass von Matthias Perle die Chance zum Anschlusstreffer. Fast im Gegenzug erzielte Manuel Franke per Kopfball nach schöner

Kombination das 4:1 (60.), damit war die Partie entschieden. Mit einem Distanzschuss stellte Erik Roßmeyer in der 72. Minute den 5:1-Endstand her.

Danach gab es viel Leerlauf, viele Wechsel und wenig Konstruktives. „Am Ende war es ein verdienter Sieg der Hausherren, der aus unserer Sicht vielleicht ein oder zwei Tore ausgefallen ist“, bilanzierte Bastian Hahmann.

# Langeln muss bittere Derbypille schlucken

## Fußball-Harzoberliga SC 1919 Heudeber bestreicht beim 3:2-Erfolg im Nachbarschaftsduell mit großer Effizienz im Abschluss

**Langeln** (ige) • Eine bittere Derbyniederlage hat der TSV 1893 Langeln hinnehmen müssen, dank einer deutlich besseren Effizienz vor dem Tor entführte der SC 1919 Heudeber mit einem 3:2-Sieg alle drei Punkte in den Nachbarort.

Beide Teams gingen gut besetzt ins Derby, vor allem die Gäste konnten nach dem spielfreien Wochenende wieder auf mehrere zuletzt fehlende Leistungsträger zurückgreifen. Die erste Großchance hatte die Heimelf, Toni Jericke scheiterte nach langem Ball von Sebastian Göbel am gut reagierenden SC-Keeper Marcus Hoffmeister (4.). Der erste Torjubel war dann aber auf Seiten des Gästeanhangs: Nach einem Fehlabspiel lief der SC in Überzahl auf TSV-Verteidiger Stefan Marx zu, Michael Perplies versenkte den schon abgewehrten Ball flach zum 0:1 (9.).

Die Langelner brauchten ein paar Minuten, um den Rückschlag zu verdauen, setzten den Gegner dann aber zunehmend unter Druck. Christopher Göbel schoss bei der nächsten guten Chance knapp

am langen Pfosten vorbei (10.), Till Finke verpasste eine Jericke-Eingabe knapp (17.).

Der Druck der Heimelf nahm weiter zu, doch Nicola Julian Harms (26. Freistoß), Christopher Göbel (28.), Robin Grimmecke (32.) und Till Finke (34.) konnten selbst größte Chancen nicht zum Ausgleich nutzen. Stattdessen kassierten die Gastgeber nach einem weiteren Abwehrfehler sogar das 0:2, Christoph Schönfelder traf nach einem Ballverlust von der Strafraumgrenze. Max Hinze hätte die Führung kurz vor der Pause ausbauen können, doch TSV-Keeper Tom Hartung parierte stark. Mit der letzten Aktion der ersten Halbzeit setzte Christopher Göbel den Ball freistehend über die Querlatte.

Auch nach Wiederanpfiff blieb der Gastgeber tonangebend, die klaren Chancen blieben aber zunächst aus. In Minute 63 wurden die Offensivbemühungen schließlich belohnt, Toni Jericke schob das Leder den Ball nach schönem Harms-Pass ins lange Eck. Till Finke hatte kurz darauf den Ausgleich auf dem Fuß, bekam



Auch Christopher Göbel (rechts), hier im Duell mit Heudebers Felix Abel, fehlte im Nachbarschaftsduell das nötige Glück im Abschluss.

Foto: Lea Irrgang

nach Jericke-Eingabe aber nur noch die Fußspitze an den Ball (65.). Eine Fehlentscheidung verhalf den Langelnern zehn Minuten später zum Ausgleich. Sebastian Göbel köpfte eine Finke-Eingabe nach kurz ausgeführtem Eckball zum 2:2 ein, allerdings war der Ball zuvor nicht im Aus. Wenig später

verhinderte das Schieri-Gespann die Langelner Führung, ein klares Halten gegen Tim Michaelis im Strafraum blieb ungeahndet. Die Heimelf blieb das offensivere Team, das Siegtor gelang aber dem SC Heudeber. Nach einem langen Freistoß setzte der Ball unglücklich für Keeper Tom Hartung

auf, Christoph Schönfelder bugsierte den Ball über die Linie. Die anschließende Gelb-Rote Karte gegen Langels Ron Volkman für den Kommentar „Das musst Du doch sehen“ rundeten den gebrauchten Derbytag für die Langelner und die ungenügende Leistung des Schieri-Gespans ab.

# BFV-Reserve vergibt wieder den Auswärtssieg

**Fußball** • Thale (ige) 2:2-Unentschieden haben sich in der Harzoberliga der SV Stahl Thale II und Blankenburger FV II getrennt, für die Gäste kam das Spiel einem Déjà vu oder dem Motto „Täglich grüßt das Murmeltier“ gleich.

„Das dritte Jahr in Folge hatten wir das Vorspiel in Thale, dreimal im Oktober. Dreimal sind wir in Rückstand geraten, dreimal haben wir das Spiel gedreht und dreimal haben wir zum Schluss unglücklich den Ausgleich kassiert“, fasste Dennis Reinhardt, Co-Trainer der Blankenburger, die Historie zu den jüngsten Duellen der beiden Landesliga-Reserven zusammen.

Bereits in der ersten Hälfte hatte der BFV mehr Ballbesitz und einige gute Chancen, zielte aber meist neben das Tor oder scheiterte an Torwart Erik Elsner. Die Heimelf verlegte sich hauptsächlich auf Konter und ging etwas glücklich durch Kay Gödecke in Führung (39.).

Blankenburg legte in der zweiten Halbzeit noch einmal eine Schippe drauf, allen voran Fabian Both. Beim 1:1 in der 54. Minute legte er für Max Schröder auf, dann erzielte er den 2:1-Anschlusstreffer nach Vorlage von Tariq Rashid (72.). Drei Minuten später zeigte dann Schiedsrichterin Sarah Hartmann nach Foul an Both auf den Punkt. Max Schröder lief an und fand bei seinem gut geschossenen Elfer seinen Meister in Torwart Erik Elsner, dem besten Thalenser an diesem Tag. So kam es schließlich wie in den beiden vorhergehenden Jahren, durch eine kleine Unachtsamkeit kassierte der BFV sieben Minuten vor Schluss durch Steven Hauf wieder den unglücklichen Ausgleichstreffer.

## Kommentar

### Abhängigkeiten sind fatal

Sabine Scholz  
zum Erntegespräch  
beim Landrat



Herbstzeit ist Erntedankzeit. Eine Tradition, die daran erinnert, wie überlebenswichtig für die Menschen einst gute Erträge von den Äckern waren. Diese Zeiten sind mit modernen Bearbeitungsmethoden vorbei. Auch „kriegsentscheidend“ ist die heimische Landwirtschaft nicht mehr, wie Bauer Wilfried Feuerstack sagt. In Zeiten eines extrem globalisierten Handels wird die regionale Erzeugung immer mehr marginalisiert. Was die Abhängigkeit vom Welthandel jedoch für negative Folgen haben kann, hat die Corona-Pandemie sehr deutlich gemacht. Von daher wäre es mehr als unklug, nur darauf zu setzen, dass in Kanada, Australien, Argentinien oder Russland schon genug aus Böden und Ställen herausgeholt wird - unter welchen Bedingungen auch immer. Gutes Gewissen darf nicht einfach „erkauft“ werden, weil man nicht so genau hinguckt, damit es schön billig bleibt. Woher unser Essen kommt, ist nicht zweitrangig, sondern auch für die Umwelt eines: lebenswichtig. **Seite 19**



## Besondere Rennstrecke

Heineanums-Direktor Rüdiger Becker (rechts) und Museumspädagogin Evelyn Winkelmann an der Rennstrecke. Im Rahmen der aktuellen Sonderausstellung „Mechanische Tierwelt“ bietet das Halberstädter Vogelkundemuseum Gruppen und in der

kommenden Woche auch Ferienkindern die Möglichkeit, nicht nur inhaltlich auf eine Rallye durch die Dauerausstellung zu gehen, in der sich Besonderheiten der Sonderausstellung entdecken lassen. Man kann auch darum wetteifern, wessen aufzieh-

bares Gefährt am schnellsten oder weitesten kommt beim „Grand Prix der Vögel“. Spaß macht es jedenfalls allen Altersgruppen, mit den metallenen Spielzeugen zu hantieren. Die Rennstrecke wird nur nach Anmeldung aufgebaut. **Foto: Sabine Scholz**

## Neue Corona-Fälle im Landkreis Harz



Stand Montag, 18. Oktober, 12 Uhr

• Von Freitagmittag bis Montagmorgen sind kreisweit **71 positive Corona-Testergebnisse** neu gemeldet worden. Dies betrifft elf Personen aus Blankenburg, 13 Personen aus Halberstadt, zwei Personen aus Harzgerode, vier Personen aus der Gemeinde Nordharz, drei Personen aus Oberharz am Brocken, zwei Personen aus Quedlinburg, 15 Personen aus Thale, drei Personen aus der Verbandsgemeinde Vorharz und 18 Personen aus Wernigerode.

• Im Harzkreis sind damit seit Ausbruch der Pandemie insgesamt **9.416 Personen positiv** auf das Coronavirus getestet worden.

• Bedauerlicherweise ist dem Gesundheitsamt **ein weiterer Todesfall** gemeldet worden. Ein Mann im Alter von 71 Jahren an einer Infektion mit dem Coronavirus verstorben. Insgesamt sind nun 283 Personen in Zusammenhang mit dem Coronavirus verstorben.

• Aktuell gibt es im Landkreis **287 Covid-19-Fälle**.

• Die Zahl der Neuinfektionen der vergangenen sieben Tage (140) pro 100.000 Einwohner (**Inzidenz**) beträgt aktuell **65,63** (die Berechnung bezieht den Montag nicht mit ein, da im Laufe des Tages noch Fälle gemeldet werden könnten). Aktuell befinden sich **417 Personen** in Quarantäne.

Quelle: Landkreis Harz

## Lokalredaktion

Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns heute von 10 bis 11 Uhr an.

**Matthias Distler**  
(0 39 43) 69 92 30

Tel.: (0 39 43) 92 14-20, Fax: -29  
Westendorf 6, 38820 Halberstadt,  
redaktion.halberstadt@volksstimme.de

**Leiter Newsdesk:**  
Dennis Lotzmann  
(dl, 0 39 43/92 14 21)

**Newsdesk:**  
Uta Elste (ue, -26)  
Ingmar Mehlhose (im, -24)

**Redaktion Halberstadt:**  
Tel.: (0 39 41) 69 92-  
Jörg Endries (je, -23),  
Sabine Scholz (sc, -28),  
Vera Heinrich (vh, -24)

**Anzeigen:** Tel.: 03 91 - 59 99-9 00  
anzeigen@volksstimme.de

**Ticket-Hotline:**  
Tel.: 03 91 - 59 99-7 00

**Service Punkt:**  
Druckertankstelle Halberstadt,  
Heinrich-Julius-Str. 19  
38820 Halberstadt

**Keine Zeitung im Briefkasten?**  
Tel.: 03 91 - 59 99-9 00  
vertrieb@volksstimme.de

# Anwohner beklagen Abzocke

Bauarbeiten in der Thomas-Müntzer-Straße verschärfen im Stadtviertel das Parkplatzproblem

Die Bauarbeiten in der Müntzer-Straße nerven die Anwohner. Vor allem wegen der dadurch fehlenden Parkplätze. Und dann ahnde die Stadt noch zusätzlich Parksünder, so die Kritik.

Von Sabine Scholz  
**Halberstadt** • Sei Monaten rückt die Baustelle immer weiter gen Westen. Die Thomas-Müntzer-Straße bekommt neue Abwasserrohre. Nachdem in den vergangenen zwei Jahren schon die Seitenstraßen dran waren, folgt nun die Haupttrasse durch dieses Wohngebiet.

Die Bauarbeiten sind nachvollziehbar, die Haltung der Stadt hingegen nicht, monieren Anwohner. So sei es wegen

der Bauarbeiten momentan sehr schwierig, einen Parkplatz zu finden. Die Seitenstraßen sind ohnehin schon immer dicht „beparkt“, nun müssen auch die Anwohner des jeweiligen Abschnitts der Müntzer-Straße hier Parkplätze finden. Das ist schwierig, zumal für die Straßenreinigung montags und donnerstags bestimmte Zeitfenster freigehalten werden müssen.

Wie Anwohner berichten, sei es aber fast unmöglich, andere Stellflächen zu finden, weshalb die Autos oft stehenbleiben. Was in jüngster Vergangenheit oft zu Knöllchen führte. Die Bürger fühlen sich abgezockt.

Auf Nachfrage bei der Stadt, ob man nicht für die Zeit der Bauarbeiten vom Reinigungszyklus abweichen könne, sagt Pressesprecher Holger Wege-



In der Thomas-Müntzer-Straße werden neue Abwasserleitungen gelegt. Die gesperrten Straßenabschnitte „wandern“ Richtung Spiegelstraße. Die Bauarbeiten bereiten Anwohnern Probleme - es fehlt an Parkplätzen. **Foto: Sabine Scholz**

ner, dass die Stadt versuche, beiden Interessen gerecht zu werden. Der nach Parkplätzen und der nach optimal gereinigten Straßen. Man nehme

auf. So hätten Anwohnerfragen am Domplatz zu einem solchen „Reinigungsfenster“ geführt.

In der Müntzer-Straße sei aus Rücksicht auf die Anwoh-

ner die Möglichkeit des wechselseitigen Parkens an verschiedenen Straßenseiten für die Zeit der Straßenreinigung geschaffen worden. Es gäbe Kontrollen des Ordnungsamtes, aber die besondere Situation in der Müntzer-Straße werde dabei berücksichtigt, so Wegener weiter.

Eine zeitweise Änderung des Tourenplanes würde aus Sicht des Stadt- und Landschaftspflegebetriebes Halberstadt das Problem nur zeitlich verschieben, so dass man beim bisherigen Plan bleiben möchte. Mit Ende der Bauarbeiten werde sich die Situation ja auch wieder entspannen.

Die gute Nachricht ist, dass laut Abwassergesellschaft Halberstadt die Bauarbeiten im Zeitplan liegen. Bleibt das so, ist die Kanalerneuerung zum Jahresende abgeschlossen.

## Meldung

### „Schraubchens Seifenzauber“

**Halberstadt (vs)** • Im Schraube-Museum wird wieder die Aktion „Schraubchens Seifenzauber“ für Interessenten zwischen fünf und 18 Jahren angeboten. Sie findet am Freitag, 29. Oktober, um 10 Uhr statt und kostet fünf Euro. Dabei kann jeder eine eigene Seife oder Badekugel selbst herstellen und hierbei Farbe und Duft durch den Zusatz von Kräutern oder getrockneten Blütenblättern bestimmen und im eigenhändig gefertigten Geschenksäckchen mit nach Hause nehmen. Die Anmeldung zu der Veranstaltung ist unter Telefon (0 39 41) 55 14 74 oder per E-Mail an aufsicht@halberstadt.de erforderlich.

ANZEIGE

## +++ VERKAUF OHNE UMZUG +++

Bekannt aus der TV-Werbung



## Alles sicher regeln mit einer Immobilienrente

Die aktuelle Krise zeigt, wie wichtig eine Immobilie ist. Nutzen Sie die finanziellen Möglichkeiten, die Ihnen Ihr Eigenheim bietet.

- ✓ Monatliche Zusatzrente
- ✓ Auch in Kombination mit Einmalzahlung
- ✓ Im eigenen Zuhause bleiben
- ✓ Keinerlei Instandhaltungskosten

Kundenveranstaltung in Wernigerode mit Herrn Behrens, Regionalleiter Deutsche Leibrenten AG am 3.11.2021 ab 10 Uhr



Immobilien Impuls  
Dornbergsweg 39 A  
38855 Wernigerode  
Telefon: 03943 - 55 3 99 00  
info@immobilien-impuls.de  
www.immobilien-impuls.de

Kooperationspartner der  Deutsche Leibrenten

Terminvereinbarung unter  03943 - 55 3 99 00

## Was? Wann? Wo?

### Bühne & Show

#### Dienstag

**Ein neues Haus für M.** von Miriam Locker (ab 16 J.), Puppentheater, Magdeburg, Warschauer Str. 25, Tel. 03 91/5 40 33 10, 17 Uhr.

#### Ich lieb dich.

Schauspiel von Kristo Sagor (ab 8 J.), Theater Magdeburg (Schauspielhaus), Magdeburg, Otto-von-Guericke-Str. 64, Tel. 03 91/40 49 04 90, 11 Uhr.

**Keine Lösung ist auch eine Kunst,** politisch-satirisches Streitgespräch mit Marion Bach und Hans-Güther Pölit, Kabarett „Magdeburger Zwickmühle“, Magdeburg, Leiterstr. 2a, Tel. 03 91/5 41 44 26, 20 Uhr.

#### Nur ein Tag.

von Martin Baltscheit (ab 6 J.), Puppentheater, Magdeburg, Warschauer Str. 25, Tel. 03 91/5 40 33 10, 9, 11 Uhr.

#### Mittwoch

**Ein neues Haus für M.** von Miriam Locker (ab 16 J.), Puppentheater, Magdeburg, Warschauer Str. 25, Tel. 03 91/5 40 33 10, 20 Uhr.

**Hexe Hillary geht in die Oper,** Kinderstück mit Musik von Peter Lund, Nordharzer Städtebundtheater, Halberstadt, Spiegelstr. 20A, Tel. 0 39 41/69 65 65, 10 Uhr.

**Ilka Bessin,** VERLEGT (auf 2022), AMO, Magdeburg, Erich-Weinert-Str. 27, Tel. 03 91/5 93 44 40, 20 Uhr.

**Keine Lösung ist auch eine Kunst,** politisch-satirisches Streitgespräch mit Marion Bach und Hans-Güther Pölit, Kabarett „Magdeburger Zwickmühle“, Magdeburg, Leiterstr. 2a, Tel. 03 91/5 41 44 26, 20 Uhr.

### Ausstellungen

**Am Ende des Tunnels kein Licht,** Gedenkstätte für die Opfer des KZ Langenstein-Zwieberge, Langenstein, Vor den Zwiebergen 1, Tel. 0 39 41/3 02 48, Di, Mi 9-15.30 Uhr.

**Aura der Geschichte: Die originale 900 Jahre alte Urkunde mit der ersten Erwähnung Wernigerodes,** (bis 7.11.), Schloßkirche St. Pantaleon und Anna, Wernigerode, Am Schloss 1, Di, Mi 10-18 Uhr.

**Becoming Feininger. Lyonel Feininger zum 150. Geburtstag,** zum Schaffen des Künstlers, (bis 9.1.), Lyonel-Feininger-Galerie, Quedlinburg, Schlossberg 11, Tel. 0 39 46/6 89 59 30, Mi 10-18 Uhr.

**Christine Keruth – Lacuna,** Malerei und Silberstiftzeichnung, (bis 7.11.), Galerie im Ersten Stock, Wernigerode, Marktstr. 1, Tel. 0 39 43/5 57 11 30, Di 14-17; Mi 14-17 Uhr.

**Der Dom,** Dom St. Stephanus und St. Sixtus, Halberstadt, Domplatz 16a, Tel. 0 39 41/2 42 37, Di, Mi 10-17 Uhr.

**Der Domschatz,** Dom St. Stephanus und St. Sixtus, Halberstadt, Domplatz 16a, Tel. 0 39 41/2 42 37, Mi 10-13, 14-17 Uhr.

**Der junge Alt – Otmär Alt. Grafiken 1960 bis 1979,** zum 80. Geburtstag des Malers aus der Sammlung von Prof. Dr. Wolfgang Ludwig Angerstein aus Düsseldorf, (bis 31.10.), Galerie 1530 im Kunsthof, Wernigerode, Marktstr. 1, Mi 14-17 Uhr.

**Geschichte der Region,** mit Max-Schmeling-Ausstellung, Druckhaus), PF 3640 (Anzeigen), 39012 Magdeburg, PF 3753 (Chiffre-Anzeigen) Tel.: (03 91) 59 99-0

**Chefredakteur:** Alois Kösters (-240) redaktion@volksstimme.de, Fax (-210) Stv. Chefredakteur: Michael Bock (-245) Stv. Chefredakteur Lokal/Digital: Gert Glowinski (-485) Leitung Sport: Daniel Hübner (stv.) (-264)

Heimatstube, Benneckenstein, Str. der Einheit 5, Tel. 03 94 57/26 05, Mi 16-17.30 Uhr.

**Gleims Freundschaftstempel,** Porträts von Friedrich G. Klopstock, Gotthold E. Lessing, Johann G. Herder, Johann G. Seume und Gottfried A. Bürger, (bis 31.10.), Gleimhaus, Museum der deutschen Aufklärung, Halberstadt, Domplatz 31, Tel. 0 39 41/6 87 10, Di, Mi 10-17 Uhr.

**Historische Gesellenherberge,** Herbergsmuseum, Blankenburg, Bergstr. 15, Tel. 0 39 44/36 50 07, Di, Mi 10-17 Uhr.

**Ilseburg Gestern & Heute,** (bis 28.2.), Kloster, Ilseburg, Schlossstr. 26, Tel. 03 94 52/8 01 55, Di, Mi 9.30-17 Uhr.

**KlangZeitRaum – Dem Geheimnis der Musik auf der Spur,** Kloster Michaelstein, Blankenburg, Michaelstein 3, Tel. 0 39 44/90 30 15, Mi 10-13, 14-17 Uhr.

**Luftfahrt und Technik,** Luftfahrtmuseum, Wernigerode, Gießbergweg 1, Tel. 0 39 43/63 31 26, Di, Mi 10-18 Uhr.

**Lyonel Feininger,** Werke aus der Sammlung Dr. Hermann Klumpp, Lyonel-Feininger-Galerie, Quedlinburg, Schlossberg 11, Tel. 0 39 46/6 89 59 30, Mi 10-17 Uhr.

**Mechanische Tierwelt,** (bis 27.2.), Museum für Vogelkunde Heineanum, Halberstadt, Domplatz 36, Tel. 0 39 41/55 14 74, Di, Mi 13-17 Uhr.

**Natur- und Vogelkunde,** Museum für Vogelkunde Heineanum, Halberstadt, Domplatz 36, Tel. 0 39 41/55 14 74, Di, Mi 13-17 Uhr.

**Naturkunde, Stadtgeschichte und Kunst,** Harzmuseum, Wernigerode, Klint 10, Tel. 0 39 43/65 44 54, Di, Mi 10-17 Uhr.

**Stadt- und Bistumsgeschichte,** Städtisches Museum, Halberstadt, Domplatz 36, Tel. 0 39 41/55 14 74, Di, Mi 13-17 Uhr.

**Von der königlichen Jagdpfalz zum ehemaligen Benediktinerkloster,** Kloster, Ilseburg, Schlossstr. 26, Tel. 03 94 52/8 01 55, Di, Mi 9.30-17 Uhr.

**Wernigeröder Geschichte,** Mühlenmodelle u.a., Museum Schiefes Haus, Wernigerode, Klintgasse 5, Tel. 0 39 43/6 91 10, Di, Mi 11-17 Uhr.

### Freizeit

**1000 Schritte rund ums Rathaus,** Stadtführung, Tourist-Information, Wernigerode, Marktplatz 10, Tel. 0 39 43/5 53 78 35, 10.30 Uhr.

**Bibliothek, Stadtbibliothek, Wernigerode, Klint 10, 11-18 Uhr.**

**Bibliothek, Stadtbibliothek Heinrich Heine, Halberstadt, Domplatz 49, Tel. 0 39 41/55 15 00, 11-18 Uhr.**

**Bibliothek, Harzbücherei, Wernigerode, Klint 10, Tel. 0 39 43/65 44 24, 10-12, 15-18 Uhr.**

**Cafe um Zehn, Frauenkommunikationszentrum, Wernigerode, Breite Str. 84, Tel. 0 39 43/62 60 12, 10 Uhr.**

**Das Schloß Wernigerode, Schloß, Wernigerode, Am Schloß 1, Tel. 0 39 43/55 30 30, 10-18 Uhr.**

**Dienstagsmaler, Gesundheits-sportverein, Halberstadt, Gröperstr. 29, 9.30-11.30 Uhr.**

**Experimentieren, konstruieren, modellieren, Schülerfreizeitzentrum, Wernigerode, Feldstr. 7a, Tel. 0 39 43/63 27 48, 14-18 Uhr.**

**Heimatgruppe, Treffen, Vereinshaus, Elbingerode, Roter Weg, 19 Uhr.**

**Improvisationstheater, Soziokulturelles Zentrum Zora, Halberstadt, Am Johanniskloster 9, Tel. 0 39 41/2 51 26, 17.30 Uhr.**

**Jugendliche, Jugendtreff, Ilseburg, Schickendamm 6, Tel. 03 94 52/8 88 80, 12-18 Uhr.**

**Kinder und Jugendliche, Jugendfreizeitzentrum Rolle, Halberstadt, Kurze Str. 7, Tel. 0 39 41/44 17 95, 14-20 Uhr.**

**Kinderbibliothek, Wernigerode, Oberpfarrkirchhof 4, Tel. 0 39 43/65 44 27, 13-18 Uhr.**

**Rübeländer Tropfsteinhöhle, Baumannshöhle, Rübeland, Blankenburger Str. 36, Tel. 03 94 54/4 91 32, 9.30-17 Uhr.**

**Schwimmbad, Schwimmhalle, Wernigerode, Weinbergstr. 1, Tel. 0 39 43/63 22 03, 6-7.45, 13-14.45, 18-21.15 Uhr.**

**Stadtbibliothek, Ilseburg, Auf der See 16, Tel. 03 94 52/24 39, 13-18 Uhr.**

**Tiergarten, Halberstadt, Spiegelsberge 4, Tel. 0 39 41/2 41 32, 9-17 Uhr.**

**Tiergehege, Westerhausen, Agnetenberg, Tel. 0 39 46/62 12, 10-16 Uhr.**

**Tierpark, Thale, Hexentanzplatz 4, Tel. 0 39 47/7 76 80 70, 10-16 Uhr.**

**Wildpark Christianental, Wernigerode, Tel. 0 39 43/2 52 92, 0-24 Uhr.**

#### Mittwoch

**1000 Schritte rund ums Rathaus,** Stadtführung, Tourist-Information, Wernigerode, Marktplatz 10, Tel. 0 39 43/5 53 78 35, 10.30 Uhr.

**Alleinstehende Frauen, Treffen, Frauenkommunikationszentrum, Wernigerode, Breite Str. 84, Tel. 0 39 43/62 60 12, 14 Uhr.**

**Das Schloß Wernigerode, Schloß, Wernigerode, Am Schloß 1, Tel. 0 39 43/55 30 30, 10-18 Uhr.**

**Durch das Tor zum Harz, Führung (Treff am Roland), Halberstadt Information, Halberstadt, Hinter dem Rathaus 6, Tel. 0 39 41/55 18 15, 14 Uhr.**

**Handarbeitszirkel, Gesundheits-sportverein, Halberstadt, Gröperstr. 29, 14.30-16.30 Uhr.**

**Jugendliche, Jugendtreff, Ilseburg, Schickendamm 6, Tel. 03 94 52/8 88 80, 12-18 Uhr.**

**Kinder und Jugendliche, Jugendfreizeitzentrum Rolle, Halberstadt, Kurze Str. 7, Tel. 0 39 41/44 17 95, 14-20 Uhr.**

**Literaturkreis, Frauenkommunikationszentrum, Wernigerode, Breite Str. 84, Tel. 0 39 43/62 60 12, 10 Uhr.**

**Rübeländer Tropfsteinhöhle, Baumannshöhle, Rübeland, Blankenburger Str. 36, Tel. 03 94 54/4 91 32, 9.30-17 Uhr.**

**Schwimmbad, Schwimmhalle, Wernigerode, Weinbergstr. 1, Tel. 0 39 43/63 22 03, 6-7.45, 13-14.45, 18-21.15 Uhr.**

**Taschenlampenführung, für Kinder ab 5 J. und Begleitpersonen, Rübeländer Tropfsteinhöhlen, Rübeland, Blankenburger Str. 35, Tel. 03 94 54/4 91 32, 9 Uhr.**

**Tiergarten, Halberstadt, Spiegelsberge 4, Tel. 0 39 41/2 41 32, 9-17 Uhr.**

**Tiergehege, Westerhausen, Agnetenberg, Tel. 0 39 46/62 12, 10-16 Uhr.**

**Tierpark, Thale, Hexentanzplatz 4, Tel. 0 39 47/7 76 80 70, 10-16 Uhr.**

**Wildpark Christianental, Wernigerode, Tel. 0 39 43/2 52 92, 0-24 Uhr.**

### Kino

#### Cineplex

Goslar, Carl-Zeiss-Str. 1, Tel. 0 53 21/37 73 77:

**Bigfoot Junior – Ein tierisch verrückter Familientrip** (ab 6), Di 15.10; Mi 15 Uhr,

**Boss Baby 2 – Schluss mit Kindergarten** (o.A.), Di, Mi 15.25 Uhr,

**Boss Baby 2 – Schluss mit Kindergarten 3D** (o.A.), Di, Mi 17 Uhr,

**Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee** (ab 6), Di, Mi 15 Uhr,

**Die Schule der magischen Tiere** (o.A.), Di 15.20, 17.30; Mi 15.20, 17.40 Uhr,

**Dune** (ab 12), Di, Mi 19.20 Uhr,

**Es ist nur eine Phase, Hase** (ab 12), Di, Mi 17.45, 20.10 Uhr,

**Fly** (ab 6), Di 17.15, 19.35; Mi 17.45 Uhr,

**Keine Zeit zu sterben** (ab 12), Di, Mi 15.30, 17.45, 19 Uhr,

**Nomadland** (o.A.), Mi 15.25, 20.15 Uhr,

**Ostwind – Der große Orkan** (o.A.), Di 15; Mi 15.25 Uhr,

**Paw Patrol: Der Kinofilm** (o.A.), Di, Mi 15 Uhr,

**Shang-Chi and the Legend of the Ten Rings** (ab 12), Di 19.40 Uhr,

**The Ice Road** (ab 16), Di 17.15, 20.10; Mi 17.05, 20.10 Uhr,

**The Last Duel** (ab 16), Di 17.05, 19.35; Mi 17.05, 19.25 Uhr,

**Tom & Jerry** (o.A.), Di 15.25 Uhr,

**Venom: Let there be Carnage** (ab 16), Mi 20 Uhr.

#### Studiokino Eisenstein

Quedlinburg, Reichenstr. 1, Tel. 0 39 46/26 40:

**Britfilms 2021** (k.A.), Di 17.30, 20 Uhr.

#### Volkslichtspiele

Wernigerode, Salzbergstr. 1, Tel. 0 39 43/6 69 98 57:

**Bigfoot Junior – Ein tierisch verrückter Familientrip** (ab 6), Di, Mi 14.45 Uhr, Dune (ab 12), Di, Mi 20 Uhr, Keine Zeit zu sterben (ab 12), Di, Mi 16, 19.30 Uhr, Schachnovelle (ab 12), Di, Mi 17.45, 20 Uhr.

**Zuckerfabrik Kinopark** Halberstadt, Gröperstr. 88, Tel. 0 39 41/58 66 16:

**After Love** (ab 12), Di, Mi 15.15, 17.15 Uhr,

**Boss Baby 2 – Schluss mit Kindergarten 3D** (o.A.), Di, Mi 15, 17.15 Uhr,

**Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee** (ab 6), Di, Mi 15.15, 17.30 Uhr,

**Dune 3D** (ab 12), Di 20 Uhr,

**Es ist nur eine Phase, Hase** (ab 12), Di, Mi 17.30, 19.45 Uhr,

**Feuerwehrmann Sam – Helden fallen nicht vom Himmel** (o.A.), Di, Mi 15 Uhr,

**Keine Zeit zu sterben** (ab 12), Di, Mi 15, 16.30, 18.30, 19.30, 20 Uhr,

**Paw Patrol: Der Kinofilm** (o.A.), Di, Mi 15 Uhr,

**Shang-Chi and the Legend of the Ten Rings 3D** (ab 12), Di, Mi 19.45 Uhr,

**The Last Duel** (ab 16), Di, Mi 16.45, 20 Uhr,

**Venom: Let there be Carnage 3D** (ab 16), Mi 20 Uhr.

## Veranstaltungstipps



Fabrice Parmentier und Bénédicte Hilbert stellen sich ins Rampenlicht.

Foto: Julia Morawitz

## 1 Rampenlicht: Bénédicte Hilbert und Fabrice Parmentier stellen sich vor

**Halberstadt/Quedlinburg** (cr) • Zum Rampenlicht#Wer laden die Theaterfördervereine Halberstadt und Quedlinburg des Nordharzer Städtebundtheaters am Montag, 25. Oktober, ein. Hierzu sind die Sängerin Bénédicte Hilbert und der 1. Kapellmeister Fabrice Parmentier um 19 Uhr ins Theatercafé Halberstadt eingeladen.

Sie stellt sich den Fragen des Publikums. Und stellt sich vor, ganz privat, locker und persönlich. Sie kommen nicht nur beide aus Frankreich, beglücken mit ihrem musikalischen Können, ihrer Vielschichtigkeit und ihrem

Esprit schon länger das Publikum, sondern sind auch privat miteinander verbunden. Das Paar freut sich sehr, dem Publikum einmal direkter zu begegnen als auf der Bühne.

Theater ist live, von Menschen für Menschen. Aber wer sind die Menschen hinter den Figuren, die wir auf der Bühne bewundern? Wer sind die Menschen, die im Verborgenen dafür sorgen, dass im Rampenlicht alles reibungslos läuft? Diese Porträt-Reihe bietet in monatlich stattfindenden launigen und geselligen Runden in den Theatercafés in Halberstadt und Quedlinburg dem Publi-

kum die Gelegenheit, mit den Menschen des Nordharzer Städtebundtheaters - wirken sie nun hinter oder vor den Kulissen - auf persönliche Weise in Kontakt zu treten und ins Gespräch zu kommen. Dieses Format knüpft an die Theaterstammtische der beiden Theaterfördervereine an und wird von diesen mitveranstaltet. Ein weiteres Rampenlicht gibt es am 29. November ab 19 Uhr im Theatercafé in Quedlinburg.

Der Eintritt ist frei, der Verzehr von Speisen und Getränken ist unbedingt erwünscht, alle Fragen dürfen ungeniert gestellt werden.

## 2 Filmmusik: Konzert in Langensteins Festscheune

**Langenstein** (geg) • Große musikalische Bühnenwerke werden zu Filmklassikern und Filmklassiker finden umgekehrt ihren Weg auf die Musiktheaterbühne. Aus dem unermesslichen Fundus von Stücken, den die Verbindung von bewegten Bildern und Musik bis heute hervorbrachte, schöpfen die Harzer Sinfoniker einen Konzertabend, der Filmszenen vor dem inneren Auge lebendig werden lässt, zum Träumen einlädt und auch so manche Überraschung bereithält.

Dieses außergewöhnliche Konzert findet am Sonntag, 23. Oktober, ab 20 Uhr in der Festscheune auf dem Schäferhof in Langenstein statt. Der Einlass ist um 19



Die Harzer Sinfoniker spielen beim Konzertabend in Langenstein Filmmusik.

Foto: ray Behringer

Uhr. Der Merinoverein erwartet die Gäste zu einem traditionellen Merinosnack und zu allerlei Getränken.

Karten im Vorverkauf können in der Buchhandlung

Schönherr sowie in Langenstein im Salon Bergfeld und im Hofladen erworben werden. Inhaber der Bühnencard können Karten aber nur an den Theaterkassen kaufen.

## Hägars Abenteuer



### Halberstädter Volksstimme

Unabhängig – Überparteilich

[www.volksstimme.de](http://www.volksstimme.de)

Verlag: Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus GmbH, Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg oder 39011 Magdeburg, PF 3610 (Redaktion), PF 3649 (Verlags- und

Druckhaus), PF 3640 (Anzeigen), 39012 Magdeburg, PF 3753 (Chiffre-Anzeigen) Tel.: (03 91) 59 99-0

**Chefredakteur:** Alois Kösters (-240) redaktion@volksstimme.de, Fax (-210)

**Stv. Chefredakteur:** Michael Bock (-245)

**Stv. Chefredakteur Lokal/Digital:** Gert Glowinski (-485)

**Leitung Sport:** Daniel Hübner (stv.) (-264)

**Leitung Multimedia:** Gert Glowinski (-256)

**Leser-Obmann:** Peter Wendt (-307), leserobmann@volksstimme.de

**Wochenend-Magazin:** 0391/5999 0, wochenendmagazin@volksstimme.de

**Lokalredaktion:** Westendorf 6, 38820 Halberstadt

**Geschäftsführung:** Marco Fehrecke (-301)

**Verantwortlich für Anzeigen:** Sebastian Mühlkamp (-358)

**Anzeigen:** Telefon: (03 91) 59 99-9 00 anzeigen@volksstimme.de

**Zustellung/Ab:** Telefon: (03 91) 59 99-9 00 vertrieb@volksstimme.de

**Service-Punkt:** Druckertankstelle Halberstadt, Heinrich-Julius-Str. 19,

38820 Halberstadt

**Druck:** R. Weeke Betriebs GmbH, Verlagsstraße 1, 39179 Barleben

**Internet:** <http://www.volksstimme.de>



# Vom Christussymbol zur Revolutionsblüte

Welche Symbolik der Nelke innewohnt, wandelte sich im Lauf der Jahrhunderte

## Abendvortrag über verborgene Welt am Feldrain

Halberstadt (vs) • Zu einem Abendvortrag „Verborgene Welt am Rande der Agrarsteppe“ wird für Dienstag, 26. Oktober, um 19 Uhr in den Saal des Halberstädter Rathauses, Holzmarkt 1, eingeladen.

Der Referent Henning Dittmer aus Hadmersleben unternimmt laut Ankündigung des Veranstalters Museum für Vogelkunde Heineanum eine fotografische Reise durch die wilde Natur vom nördlichen Harzvorland bis zum Drömling. Er berichtet von seinen Entdeckungen und Erlebnissen, die normal nicht auf den ersten oder gar zweiten Blick vor die Augen oder vor die Linse kommen.

Henning Dittmer: „Mein Anliegen ist es, mit Hilfe der Fotografie für die Schönheit und Zerbrechlichkeit der Wildnis vor der Haustür zu werben. Dabei kommt es mir nicht darauf an, spektakuläre Naturschauspiele und besonders seltene Arten abzulichten, sondern vielmehr möchte ich zeigen, welche vielfältigen und interessanten Stimmungen und Verhaltensweisen das Leben in unserer Kulturlandschaft für uns alle bereit hält. Auch wenn es oft im Kleinen und Verborgenen stattfindet. Deshalb fotografiere ich vor allem die heimische Natur zwischen Harz und Altmark.“

Gäste können sich vorab telefonisch anmelden unter (0 39 41) 55 14 74 (Dienstag bis Sonntag 13 bis 17 Uhr), oder per E-Mail an [winkelmann@halberstadt.de](mailto:winkelmann@halberstadt.de). Es gelten die aktuellen Hygieneregeln.

In Rot hatte sie zu DDR-Zeiten immer am 1. Mai Hochkonjunktur – die Nelke. Diese Blume hat jedoch eine ganz besondere kulturgeschichtliche Episode zu bieten.

Von Renate Petrahn  
Halberstadt • Es heißt, dass „der Herbst die Jahreszeit ist, in der die Natur die Seite umblättert“. Susanne Stephan jedoch blättert im Gleimhaus die Seite zurück in Richtung blühender Natur. In ihrem Bildvortrag widmet sich die Essayistin und Dichterin der Kulturgeschichte einer der ältesten kultivierten Blumensorten der Welt vom Mittelalter bis zur Gegenwart: der Nelke.

Für die Stuttgarterin ist die Nelke die „menschlichste aller Blumen“, „gerühmt wie geschmähmt“. Angesichts der fast immer bestehenden Konkurrenz zwischen Rose und Nelke, fällt ihr Urteil so aus: „Die Rose ist schön, die Nelke ist schön und interessant.“

### Geliebt und verachtet

Am Anfang ist alles gut. Ausgestattet mit einem Namen, der nicht zu toppen ist: „Blume der Götter“ (Dianthus) findet die Nelke schnell Bewunderer, als sie im frühen 15. Jahrhundert von Persien über Konstantinopel nach Europa kommt, berichtet die Essayistin und zeichnet in ihrem Vortrag den Widerhall nach, den die Blume bei Liebhabern und Züchtlern findet.

Zunächst in Adelskreisen heimisch, dann im Laufe der Zeit „von den oberen zu den unteren Schichten“ weitergereicht. Zu Beginn des 15. Jahrhunderts ist die Nelke in Italien so beliebt, dass sie die

„Blume der italienischen Renaissance“ genannt wird.

Bis weit ins 19. Jahrhundert hinein nimmt die Nelke den ersten Platz vor der Rose bei den Blumenfreunden ein. „In Töpfen und Beeten herangezogen, getauscht, in den vielfältigsten Farben und Formen gezüchtet von Adligen und Bürgern, Naturforschern und gärtnernden Amateuren.“ Dennoch ist sie nie unumstritten. Für die einen ist die Nelke eine „Königin der Schönheit und der Blumen“, für die anderen ein Verrat an der Natur.

Im 18. Jahrhundert löst die Pflanze eine wahre „Dianthomanie“ unter Sammlern und Züchtlern aus. Barthold Heinrich Brockes, der größte Blumist (ein Liebhaber der Blumen) der deutschen Literatur preist die Nelke als eine Blume, die „Haupt und Herz vergnügt“, die sinnliche wie philosophische Freuden verspricht, erzählt Stephan.

Freuden versprechen auch die sogenannten „Nelkentheater“, hölzerne Stellagen, in denen die empfindlichen Blumen oft vor schwarzem Hintergrund öffentlich präsentiert werden, um ihre Blüten besser zur Geltung zu bringen und sich über züchterische Erfahrungen auszutauschen.

### Vielfältige Bedeutung

In ihrem Vortrag erstellt Stephan verschiedene Szenarien, unterstützt von entsprechendem Bildmaterial, um die teilweise bis auf das Mittelalter zurückgehende, deutungsreiche Symbolik dieser Blume darzulegen.

Die sakrale Bedeutung der Nelke, ausgehend von ihrem mittelalterlichen Namen im deutschen Sprachraum als neglein, macht sie an drei Dingen fest: Ihre der Gewürznelke



Susanne Stephan mit einem Sträußchen Gartennelken nach ihrem Vortrag im Halberstädter Gleimhaus.

Foto: Renate Petrahn

ähnelnde Blütenform, ihr intensiver Duft und dass die Gewürznelke im getrockneten Zustand wie ein Nagel aussieht. Der Nagel, der an den Opfertod Christi am Kreuz erloschen ist, wie auf zahlreichen Madonnenbildern festzustellen ist.

Ein interessantes Phänomen sind die sogenannten Nelkenmeister, eine Gruppe anonymen Maler, die ihre ausschließlichen sakralen Werke mit jeweils zwei Nelken in roter und weißer Farbe signieren. Ihre Tätigkeit ist zwischen 1479 und 1510 in der Schweiz nachzuweisen, führt Stephan aus. Auch in Stundenbüchern, wie dem der Anne de Bretagne, bretonische Herzogin und zweimalige Königin von Frankreich, sind Nelken als Schmuckelemente zu finden.

Die Nelke als weltliches Thema bis zur Gegenwart belegt Stephan an Gemälden von Rembrandt und einem beeindruckenden Selbstporträt (1912) von in dieser Art eher unbekanntem Otto Dix. Spezielle Aufmerksamkeit widmet Susanne Stephan den Blumenporträts in Bild oder Wort und

berichtet, dass besonders kunstsinnige und vermögende Adlige, Fürsten, Bischöfe über die Anlage eines großen Gartens hinaus sich einen Maler geleistet haben, der die schönsten Gewächse, die blühenden „Kuriositäten“, in einem Album, einem „Florilegium“ oder nur in einem einzelnen Bild festhielt.

Einen anderen Akzent seit der Renaissance setzt die Nelke als Symbol der Brautwerbung, der Liebe und Ehe, aber auch des Reichtums.

### Politisches Symbol

Mehrdeutig wie die Nelke nun mal sein kann, gilt sie durch ihren früher berühmten, „geistklärenden“ Duft als Nachtgedanken- oder Denkerblume. Man denke an den Prinzen von Homburg von Kleist.

Parallel zur Rolle der Nelke in Malerei und Literatur spielt die besondere Pflanze zunehmend eine Rolle im politischen Leben. Die bekannte rote Nelke tritt erstmals in Frankreich in Aktion. Während der Französischen Revolution wird sie zum Symbol für widerständige Adlige, die als Folge ihres Ungehorsams zum Tode verurteilt wurden. Seit dem Ende des 19. Jahrhunderts greift die sozialistische Bewegung die rote Nelke als ihr Erkennungssymbol auf. Auch im Kampf um die Rechte der Frau hat die rote Nelke Bedeutung erlangt. International spielte die rote Nelke eine besondere Rolle, als am 25. April 1974 in Portugal die älteste Diktatur Europas durch den Aufstand junger Militärs gestürzt wird. Gewehre und Uniformen sind mit roten Nelken geschmückt. Das Ereignis geht als „revolução dos cravos“, als die Nelkenrevolution in die Geschichte ein.

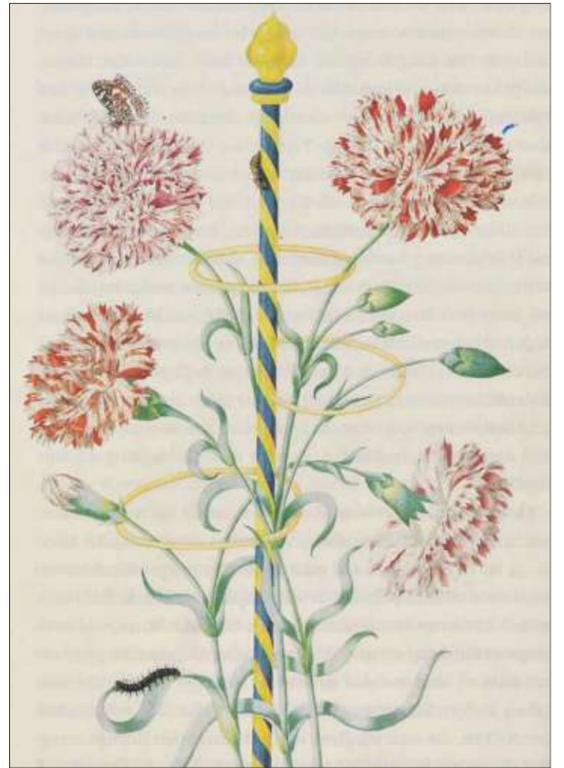


Abbildung aus dem Buch „Nelken“ von Susanne Stephan. Das Aquarell malte Johanna Herolt, die Tochter von Maria Sibylla Merian, im Jahr 1698.

Repro: Gleimhaus

lution wird sie zum Symbol für widerständige Adlige, die als Folge ihres Ungehorsams zum Tode verurteilt wurden.

Seit dem Ende des 19. Jahrhunderts greift die sozialistische Bewegung die rote Nelke als ihr Erkennungssymbol auf. Auch im Kampf um die Rechte der Frau hat die rote Nelke Bedeutung erlangt. International spielte die rote Nelke eine besondere Rolle, als am 25. April 1974 in Portugal die älteste Diktatur Europas durch den Aufstand junger Militärs gestürzt wird. Gewehre und Uniformen sind mit roten Nelken geschmückt. Das Ereignis geht als „revolução dos cravos“, als die Nelkenrevolution in die Geschichte ein.

Susanne Stephan komplettiert den symbolträchtigen Auftritt der Nelke mit Gepflogenheiten aus England, wo Oscar Wilde eine Nelke im Knopfloch zu tragen pflegte, und wozu „Windsor-Style“ eine Nelke gehört. Mit einem Hinweis auf die unterschiedliche Kulturgeschichte der Nelke in Japan beendet der Gast aus Stuttgart den informativen wie nuanzenreichen Bericht über eine ganz besondere Blume.

## Meldungen

### Kalender für 2022 wieder erhältlich

Halberstadt/Harsleben (vs) • Schnell vergriffen war der Kalender für 2022, den Cornelia Hundt-Sperling selbst kreiert und am Obst- und Gemüsestand beim Harzfest in Harsleben präsentiert und verkauft hat. Inzwischen hat sie eine neue Auflage hergestellt. Die kleinen Jahreskalender mit je einem Bild pro Monat gibt es in zwei Versionen in der Buchhandlung Schönherr sowie im Rathaus Harsleben zu den Öffnungszeiten. Übrigens zählt Cornelia Hundt-Sperling zu den insgesamt 15 Frauen, Männern und Teams, die aufgrund ihres Engagements im Jahr 2020 während der Corona-Pandemie jetzt als „Halberstadt-Helden“ geehrt wurden.

### Tombolapreise in der „Rolle“ abholbereit

Halberstadt (vs) • Die Tombolapreise vom Halberstädter Drachenfest können bis Montag, 1. November, im Jugendfreizeitzentrum „Rolle“ abgeholt werden. Folgende Nummern haben gewonnen: 031, 033, 102, 203, 423, 497, 567, 728, 775, 893, 1033, 1042, 1304 und 1382. Die Einrichtung ist täglich von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

### Einschränkungen im Bürgerbüro

Halberstadt (vs) • Das Bürgerbüro ist im Oktober aus personellen Gründen donnerstags von 9 bis 12 Uhr nur mit vorheriger Terminvereinbarung geöffnet. Laut eines Stadtsprechers gelten ab 12 Uhr und an den übrigen Wochentagen die regulären Sprechzeiten.

## Neue Forschungsergebnisse zu Haftbedingungen

Morgen startet Veranstaltungsreihe der Gedenkstätte Zwieberge zur Vielfalt jüdischen Lebens

Halberstadt (sc) • Eine Veranstaltungsreihe der Gedenkstätte für die Opfer des KZ Langenstein-Zwieberge soll bis Ende 2021 in Halberstadt verdeutlichen, wie bunt jüdische Identität war und ist. Die Reihe steht im Kontext des Jubiläumsjahres „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“.

Als Auftakt der Reihe findet am morgigen Mittwoch, 20. Oktober, um 19 Uhr im Ratsaal im Rathaus am Holzmarkt ein Vortrag über die jüdischen

Häftlinge des KZ-Außenlagers Langenstein-Zwieberge statt. Die Organisation des Abends wird vom Städtischen Museum Halberstadt und dem Geschichtsverein als Kooperationspartner unterstützt, berichtet Gedenkstättenleiter Nicolas Bertrand.

Wie er weiter erläutert, sei bisher wenig über die Haft der über 1.100 jüdischen Menschen des Konzentrationslagers Langenstein-Zwieberge geforscht worden. Eine spe-

zielle, schlechtere, Behandlung der jüdischen Häftlinge wurde von einigen westeuropäischen Überlebenden abgestritten, der Diskurs führte in den vergangenen 30 Jahren zu heftigen Auseinandersetzungen im Umfeld der Gedenkstätte.

Nicolas Bertrand wird in seinem Vortrag die jüngsten Forschungsergebnisse zu diesem Thema und unterschiedliche Biographien jüdischer Häftlinge vorstellen. Als roter

Faden wird sich die Ablehnung einer homogenen Kategorie der „jüdischen Häftlinge“ im Lager Langenstein-Zwieberge und die Betonung der Diversität innerhalb dieser Häftlingsgruppe, sowohl bei ihren Erfahrungen während der Lagerzeit als auch für die Überlebenden in ihren weiteren Lebenswegen nach der Lagerbefreiung, durch den Vortrag ziehen, kündigt der promovierte Rechtshistoriker an.

Zu der Veranstaltungsreihe

gehören auch vier Termine für ein kostenloses Kochseminar zur Vorbereitung einer Sabbatmahlzeit. Die finden in Kooperation mit der Moses-Mendelssohn-Akademie statt. Den Abschluss der Reihe bildet ein Konzert der Band Jewdyssee mit DJ-Auftritt.

Die Reihe wird durch den Verein „321-2021. 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland e.V.“ aus Mitteln des Bundesministeriums des Inneren, für Bau und Heimat gefördert.

## Begeisterte Pizzabäcker in der Mühle

Ströbecker Kinder erkunden gemeinsam alte Handwerkstechniken

Ströbeck (vs) • Mit einer Busfahrt begann für die Waldfuchser, eine Gruppe der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Ströbeck, das erwartete große Abenteuer im benachbarten Danstedt.

Schon auf der Fahrt konnten die 19 Mädchen und Jungen viele verschiedene landwirtschaftliche Fahrzeuge in Aktion beobachten, was eifrig kommentiert wurde, wie die begleitenden Erzieher berichten.

Geführt von den zwei Danstedter Kindern der „Waldfuchser“ ging es zur Bockwindmühle „Mathilde“. Dort warteten bereits die Mitglieder des Mühlenvereins, Dirk und Carolin Schmidt sowie Ludgar Eckers auf die Gruppe. Die Kinder staunten, als sich die Flügel der Windmühle in Bewe-

gung setzten und so die Mühlräder im Inneren antrieben. Mit viel Geduld und Liebe zum Detail erklärte und zeigte Ludgar Eckers bei seiner exklusiven Führung die Mühle und ihre Funktionsweise.

Im Anschluss ging es mit einer weißen Glücksmehl-Nase zum Backhaus der Mühle. Der durch Dirk und Carolin Schmidt in Gang gebrachte Holzofen lud zum Pizzabacken ein. Jedes Kind hatte die Möglichkeit, seine Pizza selbst herzustellen und mit Lieblingszutaten zu belegen, die Familie Schmidt zur Verfügung gestellt hatten.

Am liebevoll gedeckten Tisch wurde die noch dampfende Pizza genüsslich verzehrt, bevor es zufrieden und glücklich mit dem Bus zurück nach Ströbeck ging.



Die Waldfuchsgruppe der Kita „Sonnenschein“ aus dem Schachdorf Ströbeck besuchte die Danstedter Mühle und konnte dort Pizza backen.

Foto: Kita „Sonnenschein“

## Meldungen

### Freimaurer bitten zum Gästeband

Halberstadt (vs) • Die Freimaurerloge Halberstadt richtet am Donnerstag, 21. Oktober, um 19 Uhr einen Gästeband in der Gaststätte „Am Sommerbad“, Gebrüder-Rehse-Straße 10, aus. Das Thema lautet „Freimaurerei – wie passt sie in die heutige Gesellschaft?“ Mit den drei Grundelementen Freundschaft, Ethik und Ritual kommt die Freimaurerei dem Streben nach sozialer Einbindung und Freundschaft, nach Wertorientierung und Lebenssinn wesentlichen Grundbedürfnissen des Menschen entgegen. Freimaurerei versteht sich als angewandte Humanität, die aus eigenem Entschluss im täglichen Leben praktiziert wird. Sie bemüht sich also um die Schaffung einer besseren, freieren, gerechteren und menschlicheren Gesellschaft. Alle Interessenten (geimpft, genesen und tagaktuell getestet) sind willkommen.

### Linke unterstützt Krebs-Selbsthilfe

Halberstadt (vs) • Die Linken-Bundestagsfraktion unterstützt die Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs/Harz (SHG) mit 1000 Euro. Wie Christian Härtel als Wahlkreismitarbeiter des Abgeordneten Jan Korte mitteilte, hatte die Vereinigung einen entsprechenden Antrag gestellt. Dieser wurde positiv beschieden. Mit dem Geld wird die geplante Jahresabschlussveranstaltung der SHG im Dezember unterstützt.

**Vorharz**  
Redaktion:  
Halberstädter Volksstimme,  
Tel.: 03943-92 14 20  
Fax: 03943-92 14 29,  
redaktion.vorharz@volksstimme.de

# Dankeschön mit viel Musik

Wie sich Wegelebens Grundschüler bei ihren zahlreichen Gönnern bedankt haben

Zum Jahresbeginn nahmen die Schüler und Lehrer der Grundschule „Dr. Wilhelm Schmidt“ ihr saniertes Gebäude in Wegeleben in Besitz. Beim Aus- und Wiedereinräumen und bei der Ausstattung der Aula gab es viele Helfer. Ihnen sollte mit einem Konzert ein Dankeschön gesagt werden.

Von Dieter Kunze  
**Wegeleben** • Etliche Wegeleber haben den Weg zur neuen Schule geebnet und begleitet. „Hier wurden viel Zeit, Geld und Herzblut investiert“, sagte Schullektorin Heike Stiemer bei dem Dankeschön-Treffen, das gemeinsam mit dem Schulförderverein organisiert wurde.

Mit dabei war der frühere Bauleiter Karl-Heinz Jäger, der vor 50 Jahren das Haus mit errichtete. Seine Tochter, Heike Stiemer, ist nun schon 31 Jahre hier tätig. Neben Hartmut Lutz, Leiter der MTU Blasmusik Wegeleben, waren weitere ehemalige Schüler, Lehrer und zahlreiche Eltern erschienen. „Wir haben in unserer neuen Aula eine tolle Akustik. So können wir unseren Leitgedanken als musikbetonte Grundschule besser erfüllen“, betonte Stiemer. Schließlich tragen auch die vielfach von Sponsoren finanzierten Stühle zum Wohlfühlen bei.

Mit einem „Koffer voll Musik“ sollte allen Unterstützern gedankt werden. Dabei half Hartmut Lutz mit seinen Musikanten. „Ich wurde hier 1971 eingeschult und kann Heike Stiemer nicht genug danken“, sagte er. Die neue Schule trage zur Attraktivität von Wegeleben bei. Die MTU habe eine besondere Beziehung zum Schulgebäude, weil hier viele



Für das Singen der Schulhymne bekamen die Mädchen und Jungen in Wegeleben viel Beifall.

Fotos (2): Dieter Kunze

Jahre der Keller zum Proben genutzt werden konnte.

Eine besondere Überraschung hatte Hartmut Lutz noch parat: „Seit zweieinhalb Jahren arbeitet der Frauenchor Wegeleben nicht mehr. Wir haben in dieser Zeit deren Keyboard aufbewahrt und übergeben es jetzt im Auftrag des

Chores der Schule.“ Dieses Geschenk nahmen Heike Stiemer und Lehrerin Jeanette Kunert gern entgegen. So könne die Musikbegeisterung der Schüler weiter gefördert werden, sagte sie.

Fast eine Stunde lang folgte das Programm der MTU-Musiker, die trotz langer Corona-

Pause das Spielen nicht verlernt haben, wie man hören konnte. Dabei gab sich das Team alle Mühe, die ganze Palette der Musik zu bedienen. Die reichte von der Polka, über „Smoke on the Water“ von Deep Purple bis zum Frank-Sinatra-Medley und bekannten James-Last-Melodien. „Das ist ja wie auf dem Traumschiff“, befanden Zuhörer. Mit großem Applaus dankten alle den Musikern für ihren stimmungsvollen Beitrag.

## Applaus für die zahlreichen Sponsoren

Eine Schülergruppe durfte an diesem Nachmittag nicht fehlen. Die Schulhymne von der „Musik mit Dampf“ sangen ehemalige Schülerinnen mit, aber auch ein künftiger Schüler. Neben dem Applaus für die zahlreichen Sponsoren, die auf

einer Tafel an der Wand nachzulesen sind, folgte ein Dankeschön an den bisherigen Bürgermeister Hans-Jürgen Zimmer (CDU). Als er 1951 eingeschult wurde, gab es noch verschiedene Standorte in Wegeleben. Später konnte er an dem Neubau selbst mit errichten.

## Gemeinde wartet noch auf Fördergeld

Verbandsgemeinde-Bürgermeisterin Ute Pesselt (parteilos) erinnerte an die vier Millionen Euro, die das ganze Projekt gekostet hat. „Erst 0,6 Millionen sind davon vom Land eingegangen. Auf 1,9 Millionen Euro Fördergeld warten wir noch“, sagte sie. Das ganze Vorhaben habe bereits 2016 mit viel Bürokratie begonnen. Der Architekt Burkhard Przyborski sei als Sieger im Wettbewerb hervorgegangen und

schuf ein Haus, bei dem vor allem die Farben herausstechen. „Jetzt sind endlich andere Bedingungen auch für die Lehrer. Da muss man bei der Nachwuchsförderung auch dran denken.“

Angefangen hatte die Einrichtung mit 198 Kindern, jetzt sind es 142 Schüler. „Da bleibt noch einiges zu tun“, sagte Heike Stiemer. Insgesamt konnten dank der Sponsoren fast 110 Stühle für die Aula beschafft werden. Auch eine moderne Luftfilteranlage gibt es. Schließlich gab es für jeden Sponsor ein Erinnerungspräsen-

Bei den Gesprächen nach dem Konzert wurde deutlich, dass sich die Eltern über das Haus freuen und auch darüber, dass in der Aula Möglichkeiten für weitere Treffen sind.

Wie Fördervereinsvorsitzender Thomas Kreutzer mitteilte, soll ab Februar auch die Blutspendeaktion der Stadt hier stattfinden. „Wir übernehmen dafür vom Schützenverein die organisatorische Verantwortung“, kündigte Katharina Grünwald vom Vereinsvorstand an. „Im Februar zu Fastnacht, das passt. Da geben wir für die Spender sicher Pfannkuchen aus.“

Die mit 88 Jahren älteste frühere Lehrerin der Schule, Elfriede Mews, zeigte sich erfreut über die gelungene Schulsanierung und das Konzert. Auch von anderen Gästen gab es für die MTU-Musiker und die neue Sängerin Andrea Gorski sowie Bernd Dieckmann ein vielfaches Schulterklopfen. „Wir freuen uns jetzt auf den Weihnachtsmarkt, der hoffentlich am zweiten Dezember-Wochenende stattfinden kann sowie die Konzerte in den Kirchen“, so Hartmut Lutz. „Und neben dem Keyboard gibt es hoffentlich demnächst noch weitere Mutmach-Instrumente für die Schüler.“

## Meldungen

### Zusätzliche Laubentsorgung

**Wegeleben (dku)** • Nach den Diskussionen vor allem der Anlieger der Quedlinburger Straße und der Langen Reise in Wegeleben über die Laubentsorgung hat die Verwaltung zusätzliche Termine organisiert. „Am kommenden Sonntag, 23. Oktober, können nochmals Laub und Grünschnitt von 9 bis 12 Uhr abgegeben werden“, sagte der amtierende Bürgermeister Andreas Mauritz (parteilos). Dazu werden Container auf dem Gelände des Bauhofes der Stadt Wegeleben am Wedderstedter Weg bereitgestellt, die aber auch alle anderen Bürger nutzen können.

### Filmische Erinnerung an Pfarrer Brüsewitz

**Gröningen (dku)** • Pfarrer Oskar Brüsewitz wurde 1976 unter anderem durch seine öffentliche Selbstverbrennung am 18. August vor der Michaeliskirche in Zeit bekannt. Zuvor war er jahrelang in der Nähe in der Gemeinde Rippicha als Pastor tätig und sorgte immer wieder durch zeichenhafte Protestaktionen in der DDR für Aufsehen. Am Freitag, 22. Oktober, um 18.30 Uhr wird in der evangelischen Martini-Kirche Gröningen der Film „Der Störenfried“ über sein Leben und Wirken zu sehen sein, kündigt Pastorin Ursula Meckel an. Vorher erzählt die Thaleserin von ihren vielen persönlichen Erinnerungen an Oskar Brüsewitz und Begegnungen mit ihm. Abschließend besteht die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

**Halberstadt**

## Mehr Sicherheit im Alltag

Welche Tipps ein Polizist Senioren auf den Weg gibt

Von Gerald Eggert  
**Halberstadt** • Die Vereinsarbeit der „Freunde fürs Leben“ ruht nicht, das wird unter anderem bei einem Blick auf das monatliche Programm deutlich. Regelmäßig kommen verschiedene Interessengruppen im Vereinstreff oder anderen Orten zu gemeinsamen Aktivitäten zusammen. Darüber hinaus stehen Vorträge und Gesprächsrunden zu ausgewählten Themen auf dem Plan.

Dazu zählt auch jener Nachmittag mit Polizeihauptmeister Ingo Kühl, der dieser Tage wieder einmal im Treff zu Gast war und sich erneut dem Thema Straftaten zum Nachteil von Seniorinnen und Senioren widmete.

Der Präventionsbeauftragte der Magdeburger Bundespolizeiinspektion freute sich über das große Interesse: „Ich denke, das Thema sollte mal wieder aufgefrischt werden. Denn wie sie selbst regelmäßig hören und lesen, sind nach wie vor Betrüger unterwegs, die Personengruppen auswählen, von denen sie meinen, leichtes Spiel zu haben. Dazu zählen auch die Senioren. Viele davon sind gut aufgeklärt, doch immer wieder geschieht es, dass trotzdem Leute auf die Tricks hereinfallen.“

Der Polizeibeamte nannte Beispiele wie Täter vorgehen. Zum Beispiel bei Haustürgeschäften, Telefonanrufen, Taschendiebstählen oder Mails,



Polizeihauptmeister Ingo Kühl spricht im Vereinstreff in Halberstadt über Vorgehensweisen von Betrügern und gibt Hinweise, wie man nicht zu deren Opfer wird.

Foto: Gerald Eggert

mit denen sie persönliche Daten bekommen wollen. Bei Haustürgeschäften empfahl er, grundsätzlich niemanden in die Wohnung zu lassen und keinerlei Verträge abzuschließen. „Seien Sie vorsichtig, wenn sich Personen als Handwerker, Mitarbeiter der Stadtwerke oder Telefonanbieter, sogar als Amtsperson ausgeben. Lassen Sie sich nicht nur den Ausweis zeigen, fragen Sie nach der Firma oder der Dienststelle und der Telefonnummer, um sich rückversichern zu können.“

Das gelte auch für Besuche und Anrufe von falschen Polizisten oder beim sogenannten Einzeltrick, bei dem Betrüger

unter Vortäuschung falscher Tatsachen große Geldsummen verlangen. „Wenn Unbekannte versuchen, an Geld oder Wertsachen zu gelangen, rufen Sie die Polizei an und erstatten Sie eine Anzeige“, riet Kühl.

Nicht nur beim bevorstehenden Weihnachtseinkauf sollte man Vorkehrungen treffen, um es möglichen Dieben das Leben schwer zu machen. Deshalb demonstrierte er, wie zum Beispiel eine Handtasche getragen werden sollte, zeigte, wie man Geld und Wertgegenstände unterwegs und anderes in Bauchtaschen, Brustbeutel und speziellen Geldbörsen sicher verstauen kann, und ver-

wies auf Diebstahlsicherungen mit Alarmfunktion.

Im Gespräch äußerten einige der anwesenden Frauen ihre Erlebnisse mit dubiosen Personen, die entweder an der Wohnungstür klingelten oder sich per Telefon meldeten. Dank der bisherigen Präventionsarbeit der Bundespolizei hätten sie entsprechend der Ratschläge gehandelt, sich damit viel Ärger erspart und so auch Straftaten verhindert.

Damit weiterhin Wachsamkeit angesagt ist, versorgte Ingo Kühl seine Zuhörerinnen mit Broschüren und Faltblättern, in denen sie wichtige Informationen noch einmal nachlesen können.

## Rückgabebox vor den Türen der Bibliothek

Neues Angebot für die Nutzer

**Halberstadt (vs)** • Sie war lange erwartet worden, nun steht sie vor dem Eingang der Stadtbibliothek: die Medienrückgabebox. Beschafft werden konnte sie mit Geld aus dem Bundesprojekt „WissensWandel. Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive“ und dank der Unterstützung durch den Bibliotheksförderverein.

Nutzer der Bibliothek können so auch außerhalb der Öffnungszeiten ihre entliehenen

Medien zurückgeben - alle, außer die Gesellschaftsspiele. Für Bücher und Zeitschriften ist ein Schubfach vorgesehen, das andere für digitale Medien wie CDs, DVDs oder Tonies.

Das Mitarbeiterteam leert die Rückgabebox morgens an Werktagen und bucht im Anschluss die Medien von den Konten der Nutzer zurück. Bereits entstandene Säumnisse bühen bleiben allerdings bestehen.



Birgit Sommer, Leiterin der Halberstädter Stadtbibliothek, präsentiert die neue Medienrückgabebox. Foto: Stadtverwaltung

**Osterwieck**  
Redaktion:  
Mario Heinicke (mhe), Tel.: (03 94 21)  
772-03, Fax: (0 39 43) 92 14-29,  
redaktion.osterwieck@volksstimme.de  
Service-Agentur:  
Presse-Lotto-Tabak Lehmann,  
Bahnhofstraße 16, 38835 Osterwieck

# Handwerker kommen voran

## Was es Neues von Osterwiecks größter Fachwerkbaustelle zu berichten gibt

Das größte Bauvorhaben in 30 Jahren Osterwiecker Altstadtansanierung kommt voran. Aber nicht so schnell wie gedacht. Gründlichkeit geht bei der „Tanne“ vor.

Von Mario Heinicke  
**Osterwieck** • Ein Jahr wird inzwischen an der „Tanne“ gebaut. Nach der kompletten Entkernung ist es jetzt soweit, dass erste Außen- und Innenwände wieder geschlossen werden. Bisher aber nur im Gebäudeteil der Häuser 9 und 10.

Historisch gesehen aus vier Gebäuden besteht die „Tanne“, die mehr als drei Jahrhunderte lang Gasthaus war. Erbaut zwischen 1596 und 1614. Die Häuser 9 und 10 werden heute aber als eine Einheit gesehen. Was sich auch im Sanierungsablauf widerspiegelt. So wird das straßenseitige rechte Gebäude 9/10 quasi von unten nach oben saniert, die linke Seite mit den Nummern 7/8 von oben nach unten, wie Silvio Erdmann erklärte. Er ist Chef der kommunalen Osterwiecker Wohnungsgesellschaft und damit praktisch der Bauherr.

### Blutspenden in zwei Orten

**Deersheim/Rohrsheim (mhe)** • Zwei Blutspendegelegenheiten bestehen in der Einheitsgemeinde in der nächsten Woche. Am Dienstag, 26. Oktober, kommt der DRK-Blutspendedienst nach Deersheim. Dort wird von 16.30 bis 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus zum Aderlass gebeten. Am Folgetag, Mittwoch, 27. Oktober, ist das DRK von 16.30 bis 19.30 Uhr im Schützenhaus Rohrsheim.

### Hubertusmesse in Veltheim

**Veltheim (mhe)** • Nach einem Jahr Coronapause laden das Evangelische Kirchspiel Veltheim und die Hegegemeinschaft Fallstein wieder zu einer Hubertusmesse in die Veltheimer Kirche ein. Am Sonnabend, 23. Oktober, soll ab 17 Uhr mit einer feierlichen Hubertusmesse des Schutzpatrons der Jagd gedacht werden. Die Jagdhornbläser aus dem Huy sowie die Chöre aus Veltheim und Rohrsheim sorgen für die feierliche musikalische Ausgestaltung des Gottesdienstes. Im Anschluss an die Hubertusmesse laden Jägerschaft und Kirchengemeinde zu Wildgulasch, Bratwürstchen und Getränken am Feuer und im Festzelt auf dem Kirchplatz ein. Es wird darum gebeten, die Coronaregeln zu beachten.

### Heimatkundlicher Nachmittag

**BerBel (mhe)** • Der nächste Stammtisch der Berßeler Heimattube findet am morgigen Mittwoch, 20. Oktober, statt. Der heimatkundliche Nachmittag beginnt um 14.30 Uhr im Schloss des Ortes. Alle Interessierten sind dazu eingeladen.

### Berichtigung

Im Volksstimme-Beitrag „Schülerverkehr in der Kritik“ war am Sonnabend der Firmenname des Busbetriebs nicht korrekt wiedergegeben worden. Es handelte sich um die Harzer Verkehrsbetriebe GmbH (HVB). Die im Text fälschlicherweise genannte Abkürzung HVG verwendet indes die Halberstädter Verkehrs-GmbH. Dieses Unternehmen ist für den Stadtverkehr in Halberstadt zuständig, hat mit den im Beitrag beschriebenen Problemen im Schülerverkehr also nichts zu tun. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen. (mhe)



Die Maurer Dennis Zehnpfund (vorn) und Uwe Kalmring von den Quedlinburger Werkstätten für Denkmalpflege haben die erste Gefache an der Fassade des Gebäudeteils 9/10 mit Lehmsteinen ausgemauert.

Fotos (4): Mario Heinicke

den sich rote Markierungen am jahrhundertealten Holz. Hier sind Schädlinge aufgespürt worden, muss noch gehandelt werden. Die komplette Entkernung auch des Torhauses Nr. 7 war eigentlich nicht vorgesehen, lässt aber hoffen, dass es nach der Fertigstellung zu keinem neuerlichen Schwammbefall kommt.

### Viel befallenes Holz

Ein wichtiger Mann auf der Baustelle ist der Holzgutachter. Viel Holz ist von Schädlingen und Pilzen befallen. Weit mehr als erwartet. Vorige Woche sind wieder wertvolle, meist mit geschnitzten Verzierungen versehene Hölzer vor allem aus dem Torhaus (Nr. 7) ausgebaut worden, um sie außerhalb einer Schwammbehandlung zu unterziehen. Wo immer möglich, werden alte Hölzer erhalten, unterstrich Erdmann. Doch im Gebäudeteil 9/10 war das kaum möglich, dieser ist statisch wie ein Neuaufbau. Wobei das straßenseitige Fachwerk zwar erhalten bleibt, aber durch ein innen angesetztes zusätzliches Fachwerk keine Lasten mehr tragen muss. Hier liegen die Handwerker jetzt im Erdgeschoss in den letzten Zügen und werden bald im ersten von zwei Obergeschossen weitermachen. Zuletzt wird der Dachstuhl neu aufgebaut.

Am Gebäude Nr. 8, früherer Eingang ins Haus, ist es umgekehrt. Hier steht sogar schon der Dachstuhl einschließlich der Holzbeplankung für die Dachhaut. Die Zimmerleute arbeiten sich jetzt schrittweise nach unten. Immer wieder fin-

Angestrebt worden war ursprünglich, dass zum Jahresende die Gebäudehülle einschließlich Fassadenanstrich fertig sein wird. Diese Hoffnung erfüllt sich nicht. Silvio Erdmann schätzt, dass dieser Abschnitt noch Zeit bis zum Sommer 2022 benötigen wird. Erst danach kann der Innenausbau beginnen. Ein Einzug wird vielleicht

Bei so vielen schadhafte Balken und Brüstungstafeln im Fachwerk sieht es bei den alten Holzfenstern kaum besser aus. Sie werden überwiegend - nach historischem Vorbild - neu gefertigt. Die großen Rundbogenfenster eines einstigen Gastraums können aber aufgearbeitet werden.

### Alte und neue Ziegel

Auch wenn es zu Veränderungen in der Bauausführung kam, so hat sich am Grundkonzept nichts geändert. Es bleibt bei den neun Wohnungen, davon drei im Gebäudeteil 9/10. Sie werden über einen Treppenturm auf der Hofseite und die Wohnungen der Nr. 9/10 über vorgesezte Laubgänge erreichbar sein.

Bereit liegt schon ein Teil der Dachziegel. Die komplette Straßenseite wird später mit gut erhaltenen, gebrauchten Ziegeln gedeckt, die Hofseite mit fabrikneuen. Das betrifft auch den sichtbaren Giebel des Hauses Nr. 8.



Im Erdgeschoss der Nr. 9/10 sind bereits die Innenwände der ersten Wohnung erstellt.



Rote Markierungen im Gebälk weisen auf schadhafte Holz hin, das noch bearbeitet werden muss.

ab Ende 2023 möglich sein. Erdmann berichtete, dass es schon Anfragen von Mietinteressenten gebe. Er macht sich jedenfalls keine Sorgen um die Vermietung, da das alte Haus ein zeitgemäßes Wohnen ermöglichen werde mit sehr gutem Wärmeschutz, Barrierearmut, Pkw-Stellplätzen und teilweise Balkonen auf der Hofseite.



Blick auf den Hofgiebel der Nr. 8. In diesem Gebäudeteil arbeiten sich die Zimmerleute vom Dachstuhl zum Erdgeschoss vor.

## „Kinderhaus an der Ilse“ muss warten

### Warum der Beschluss für den Ersatzneubau von der Tagesordnung genommen wurde

**Osterwieck (mhe)** • Eine Kampfabstimmung sah die jüngste Osterwiecker Stadtratssitzung, noch bevor die Tagesordnung so richtig begonnen hatte.

Streitpunkt war der Ersatzneubau am Osterwiecker „Kinderhaus an der Ilse“, der Kita in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt. Deren Kellerschoss, unter anderem mit Turnraum und Unterstand für Kinderwagen, ist feucht und kann auf Dauer nicht mehr genutzt werden. Deshalb soll ein Neubau neben dem (weiterhin in den Räumen darüber nutzbaren) Altgebäude entstehen. Kommt dieser nicht, würde die Betreuungskapazität von 85 auf 60 Kinder sinken.

Als erste „Hausnummer“ für den Ersatzneubau stand eine Summe von über einer Million Euro im Raum. Schon in vorangegangenen Aus-



Der Stadtrat hat noch keinen Grundsatzbeschluss für einen Ersatzneubau am „Kinderhaus an der Ilse“ getroffen. Foto: Mario Heinicke

schussitzungen war deutlich geworden, dass die Abgeordneten solch eine Summe für unverhältnismäßig hoch halten. Zumal die Stadt ins Auge gefasst hat, die alte Handschuhfabrik für den Hort auszubauen. Für einen nochmals deutlich höheren Betrag als am Kinderhaus.

Daher stellte Heimo Kirste (Förderverein Stadt Dardesheim) zum Beginn der Stadtratssitzung den Antrag, den geplanten Grundsatzbeschluss für den Ersatzneubau von der Tagesordnung zu nehmen. Um die Stadtverwaltung tiefergehend untersuchen zu lassen, ob bei der Lösung der Kinder-

haus-Problematik eine Einbeziehung der Handschuhfabrik möglich wäre. Ob also die Kindertagesstätte dort ein neues Domizil bekommen oder auch eine gemeinsame Einrichtung mit dem Hort werden könnte. Wie es in der Hälfte der Kindertagesstätten in der Osterwiecker Einheitsgemeinde bereits praktiziert wird.

„Wir sollten heute zumindest darüber reden“, entgegnete Osterwiecks Ortsbürgermeister Uwe Reuer (CDU). Persönlich sei er gegen eine gemeinsame Einrichtung aus Krippe, Kindergarten und Hort in einem Gebäude.

Elf Abgeordnete stimmten für eine Rückverweisung in den Bauausschuss, zehn dagegen. Somit wird das Thema erst wieder aufgenommen, wenn besagte Untersuchungsergebnisse vorliegen.



**Inkl. Übersicht romantische Hochzeitsorte**

### Die neue Ausgabe „Sag Ja!“ ist da!

Das Hochzeitsmagazin in Sachsen-Anhalt rund um den schönsten Tag im Leben.

„Sag Ja!“ gibt es ab sofort gratis in den Service-Stellen von Volksstimme und General-Anzeiger, den Standesämtern sowie auf den Hochzeitsmessen der Region.

**m** Mediengruppe Magdeburg

**Huy**

Redaktion:  
Ramona Adelsberger (rad), Handy:  
01 70/2 15 72 50, Fax: (0 39 43) 92 14-29,  
redaktion.huy@volksstimme.de



**Meldungen**

**Einladung zur Herbstwanderung**

**Dingelstedt (rad)** • Der Sportverein Fortuna Dingelstedt lädt für Sonntag, 31. Oktober (Reformationstag), zur Herbstwanderung ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr der Kindergarten „Am Waldesrand“. „Wir wollen den Rucksack packen, die Wanderschuhe schnüren und durch den Huy laufen“, heißt es in der Einladung.

**Kein Halloween in Aderstedt**

**Aderstedt (rad)** • Auch in diesem Jahr müssen die Fans von Grusel und Verkleidung auf das beliebte Halloweenespektakel im Museumskeller von Aderstedt verzichten. Als Begründung nennt Ortsbürgermeister Maik Berger (SPD) die geltenden Corona-Regeln für Veranstaltungen.

**Pabstorfer Wehr bittet an das Herbstfeuer**

**Pabstorf (rad)** • Die Pabstorfer Kameraden möchten Licht ins Dunkel bringen und bitten für Sonnabend, 30. Oktober, um 17 Uhr zum Herbstfeuer auf den Reitplatz des Dorfes. Eingeladen sind Einwohner, Gäste und Nachbarn. Für das leibliche Wohl wird gesorgt, heißt es von der Wehrleitung.

**Immer dienstags zum Kindersport**

**Badersleben (rad)** • Jeden Dienstag bitten die Sportfreunde Eugen Steiner und Frank Kaufhold zur wöchentlichen Sport- und Tobestunde in die Huylandhalle am Schillerplatz von Badersleben. Das Training für Mädchen und Jungen im Vor- und Grundschulalter beginnt um 16 Uhr.

**Einradfahrer trainieren wieder**

**Dingelstedt (rad)** • Die Dingelstedter Einradfahrer trainieren wieder regelmäßig und freuen sich über interessierte Mitstreiter. Jeden Freitag ab 17 Uhr findet im Dorfgemeinschaftshaus das Training für die Anfänger statt. Sonnabends trainieren ab 10 Uhr die fortgeschritteneren Einradfahrer.

**Tag der offenen Tür in der Grundschule**

**Schlanstedt (rad)** • Die Ergebnisse des Tanzprojektes, das in dieser Woche in der Grundschule Schlanstedt stattfindet, werden zum Tag der offenen Tür am Freitag, 22. Oktober, ab 15 Uhr, präsentiert. Eltern, Sponsoren und interessierte Bürger sind willkommen, heißt es von der Schulleitung.

**Sponsorenlauf in Badersleben**

**Badersleben (rad)** • Am kommenden Freitag, 22. Oktober, wird es im Park der Grundschule „Albert Klaus“ in Badersleben ab 8 Uhr sportlich zugehen. Die Grundschüler gehen an den Start und haben innerhalb der vorgegebenen Zeit von 20 Minuten so viele Runden wie möglich zurückzulegen. Jede einzelne Runde wird dabei von Sponsoren, die sich die Mädchen und Jungen im Vorfeld selbst gesucht haben, mit einem bestimmten Geldbetrag honoriert. Das Geld soll in ein geplantes Projekt des Schulfördervereins fließen, den Ausbau des Schulsportplatzes im Klosterpark.



**So schön ist der Herbst in Badersleben**

**Badersleben (rad)** • „Warum sollten wir wohl in den Urlaub fahren, wenn wir täglich diesen herrlichen Blick von der Terrasse unseres eigenen Hauses genießen können“, beschreibt Sigrid Preydel aus Badersleben ihr Foto und spricht damit auch ihrem Gatten Hans aus dem Herzen. Besonders in der Corona-Zeit hat das Seniorenpaar sein schönes Zuhause schätzen gelernt, denn vor die Tür ging es, aus Angst vor dem Virus lange Zeit nur sehr selten. Inzwischen sind die Preydels doppelt geimpft und nehmen, wenn es die Gesundheit erlaubt, auch wieder am Badersleber Dorfleben teil. Am liebsten aber sitzen sie auf ihrer Terrasse und hoffen nun auf einen milden Herbst, damit dieser bunte Blick noch lange erhalten bleibt.

Foto: Sigrid Preydel



**Vereint für ein Ziel**

Stimmen aus Niedersachsen zur länderübergreifenden Anbindung des Huy-Radweges bis nach Jerxheim

Ein Arbeitsgespräch von Politikern und Verantwortlichen aus Niedersachsen und der Gemeinde Huy zum Lückenschluss hat es deutlich gemacht: Das Vorhaben ist gewollt und soll so schnell wie möglich umgesetzt werden.

Von Ramona Adelsberger **Jerxheim (rad)** • Mit dem Fahrrad einfach so über die Landesgrenze zu fahren und dabei einen sicheren Radweg zu nutzen - zwischen Dedeleben und Jerxheim (Bahnhof) sollte das bald möglich sein. Darüber haben sich Politiker und Verantwortliche aus Niedersachsen und der Gemeinde Huy verständigt, die der Einladung des Samtgemeindebürgermeisters Martin Hartmann (parteilos) gefolgt waren.

Mit in dieser Runde dabei war auch Maik Berger (SPD), der zeitgleich seine Parteifreunde aus dem Nachbarkreis angesprochen hatte, um über den Lückenschluss nach Dedeleben zu sprechen. „Ich hatte in einem Volksstimme-Artikel gelesen, dass es zur länderübergreifenden Anbindung nach Jerxheim noch Klärungsbedarf gebe und wollte nun aus erster Hand hören, um welche Fragen es genau geht.“



Ortstermin am Kiebitzdamm zwischen Dedeleben und Jerxheim. Planer Rainer Fricke (rechts) zeigt den künftigen Verlauf des Lückenschlusses.

Foto: Ramona Adelsberger

Daher hatte er sich der Runde angeschlossen, zu der Falko Mors (SPD) aus dem Bundestag, Jörn Domeier (SPD) aus dem Niedersächsischen Landtag, Gerhard Richter von der SPD-Ortgruppe Heeseberg, Michael Kaminisky, Fachbereichsleiter Bauen, Planen und Umwelt, sowie Catharina Jura in Vertretung des Samtgemeindebürgermeisters gehörten.

Ebenfalls dabei war Rainer Fricke, der Radwegeplaner, der das Projekt des Huy-Radweges

vorstellte, das seit 2015 immer weiter gewachsen, nun bereits zwischen Dedeleben bis Eilenstedt fertig und sogar schon beschildert sei.

**Planer stellt das Projekt vor**

„Ein Großteil dieses Radweges ist auf der ehemaligen Bahntrasse Nienhagen-Jerxheim entstanden.“ Die Vorteile lägen auf der Hand, denn bei der Nutzung der Trasse entfallen nicht nur der grundhafte Ausbau, sondern auch der oft

nicht einfache Grunderwerb der Fläche.

Die Strecke von Dedeleben bis Jerxheim Bahnhof misst drei Kilometer und ist ab der Landesgrenze bis nach Jerxheim bereits geplant. Das Fördervolumen beträgt eine Million Euro. „Das Teuerste ist hier die neue Brücke über den Großen Graben, die etwa die Hälfte der Kosten verschlingen wird“, so Rainer Fricke.

Doch gerade diese Brücke sei ein wichtiger Bestandteil der Planung, denn eine Über-

sichtskarte zeigt, dass sich durch diese Schnittstelle bei Jerxheim der Anschluss an eine ganze Reihe vorhandener und geplanter Rad- und Themenwege möglich wird, wie an den Bahnradweg Bördekreises, das Genuss-Bike-Paradies, den Telegrafienradweg, den Radweg Iron Curtain Trail /Grünes Band sowie das Rad- und Wanderwegenetz des Landkreises Helmstedt.

In diesem Zusammenhang wurde ein Projekt von Thomas Kempfer von der Initiative Naturpark Elm-Lappland erwähnt, eine Entdeckertour, die den Namen „Hüben und Drüben“ trägt und die gerade während der Corona-Zeit einen riesigen Boom erlebt hat.

Zwar ist der Fördertopf des Bundes für solche Vorhaben noch gut gefüllt, aber die Begehrlichkeiten sind geweckt, so dass am Ende nicht alle Anträge auch umgesetzt werden können. „Das Programm ist bereits überzeichnet“, erklärte Falko Mohrs. Der Vorteil dieses Programms sei, dass bis zu 90 Prozent gefördert wird, für finanzschwache Kommunen sei sogar eine Förderung von 100 Prozent möglich.

Daher sollte bei der Argumentation beim Fördermittelgeber unbedingt auf die Besonderheiten dieser Strecke und ihre historische Bedeutung hingewiesen werden. Denn immerhin war hier am Kie-

bitzdamm die innerdeutsche Grenze, die in vielen Köpfen auch nach 30 Jahren immer noch nicht verschwunden ist und eine neue Verbindung nach beiden Seiten würde auch für das Zusammenwachsen beider Länder förderlich sein.

**Fertigstellung bis 2022**

„Wir müssen von beiden Seiten ziehen“, waren sich die Anwesenden einig und betonten, dass dieses Projekt, das 2022 realisiert werden könnte, nicht nur die Samtgemeinde Heeseberg, sondern die gesamte Region wirklich voran bringen sollte.

Während die Strecke auf der Seite von Niedersachsen bereits fertig geplant ist, stehen die Kosten für den Abschnitt von Dedeleben bis zur Brücke noch nicht fest. „Wir sind gerade dabei“, betonte Planer Fricke. Diese Finanzierung soll über das Land erfolgen und ist bereits von Thomas Krüger (CDU), Ex-Bürgermeister der Gemeinde Huy, auf den Weg gebracht worden.

Für Maik Berger, der inzwischen als neuer Huy-Bürgermeister gewählt wurde (die Volksstimme berichtete), ist dieser Termin mit den Nachbarn die Bestätigung, dass es immer besser ist, alle Beteiligten an einen Tisch zu bitten, um Klartext zu reden.

**Wenn der Zaun plötzlich über Nacht verschwindet**

Eilenstedter beklagt die wiederholte mutwillige Zerstörung seines Eigentums und nun sogar den Diebstahl von 60 neu gesetzten Pfosten

Von Ramona Adelsberger **Eilenstedt (rad)** • Lars Jöddicke ist sauer und fühlt sich ziemlich machtlos. „Irgendjemand möchte nicht, dass wir hier sind.“

Der Eilenstedter hält zwölf Schafe, die er auf einer Streuobstwiese direkt an der L 79 zwischen Eilenstedt und Haus Nienburg weiden lässt. Nach Absprache mit den Eigentümern der Fläche von der Gollnicher Obsthof und Landwirt wird dabei von Sponsoren, die sich die Mädchen und Jungen im Vorfeld selbst gesucht haben, mit einem bestimmten Geldbetrag honoriert. Das Geld soll in ein geplantes Projekt des Schulfördervereins fließen, den Ausbau des Schulsportplatzes im Klosterpark.

Doch immer wieder muss er feststellen, dass Unbekannte den Zaun zerschnitten haben, oder im Sommer sogar die Trinkgefäße weggenommen

haben, so dass die Tiere kein Wasser mehr zur Verfügung hatten. Zudem sind Batterien und ein Koppelladegerät verschwunden. Allein im Sommer habe er mindestens 25 solcher Delikte feststellen müssen.

„Das sind keine dumme Jungenstreiche mehr, sondern ist knallharter Vorsatz“, so Lars Jöddicke, dem diese Vorfälle eigenem Bekunden nach immer wieder Ärger mit dem Ordnungsamt und dem Veterinäramt eingebracht haben.

Eine Wildkamera, die er angebracht hatte, um die Täter auf frischer Tat zu beobachten, ist ebenfalls über Nacht verschwunden. Mehrmals habe er sich in der Dunkelheit sogar schon selbst auf die Lauer gelegt - vergeblich.

Nachdem nun sogar von der Plantage, die eindeutig auch als solche gekennzeichnet ist, wiederholt Obst in größeren Mengen verschwunden ist, hat sich Lars Jöddicke gemeinsam mit seinem Sohn David Schmidt daran gemacht, das gesamte Gelände einzuzäunen. „Wir haben zunächst die Pfosten für den Weidezaun gesetzt, alle 2,5 Meter in einer Tiefe von etwa 50 Zentimetern.“ Diese Pfosten haben Haken, in die der Zaun nur noch eingehängt werden müsste.

Nun aber ist ein Teil dieser neuen Pfosten auf einer Länge von 300 Metern einfach verschwunden. Sie wurden bei Nacht und Nebel ausgegraben und offenbar mit einem Hänger abtransportiert. Deutlich

sind auf dem Rasen noch die Wendespuren des Fahrzeugs zu sehen.

„Wir haben Strafanzeige bei der Polizei gestellt und hoffen nun auf Hinweise von Zeugen, die in der Nacht zum Sonntag, 10. Oktober, etwas beobachtet haben“, so Dietmar Niemierza, Vertreter der Eigentümerin der Streuobstwiese.

Zudem hat Lars Jöddicke eine Prämie von 1000 Euro für Hinweise, die zur Ergreifung des Täters führen, ausgesetzt. Er bittet zudem um erhöhte Aufmerksamkeit, an welcher Stelle plötzlich etwa 60 Wildzaunpfosten aufgetaucht sind oder wo, quasi über Nacht, plötzlich ein solcher Wildzaun mit verzinkten Pfosten im Z-Profil entstanden sei.



Bis hoch zum Wald haben die neu gesetzten Wildzaunpfosten gestanden, die über Nacht verschwunden sind. Foto: Ramona Adelsberger

Harz & Regionen

Notdienste

**Apotheken**  
**Apothek am Bahnhof**, Halberstadt, Richard-Wagner-Str. 24, Tel. 0 39 41/2 41 15, Di 8 bis Mi 8 Uhr.  
**Hirsch-Apothek**, Wernigerode, Burgstr. 22, Tel. 0 39 43/63 25 17, Di 8 bis Mi 8 Uhr.  
**Hubertus-Apothek**, Thale, Poststr. 14, Tel. 0 39 47/23 25, Di 8 bis Mi 8 Uhr.  
**Allgemein- und fachärztlicher Bereitschaftsdienst**, bundesweit einheitliche Notrufnummer 116117 (ohne Vorwahl), in lebensbedrohlichen Notfällen Telefon 112.  
**Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst**, bundesweit einheitliche Notrufnummer 116117 (ohne Vorwahl).  
**Tierarzt**, amtstierärztliche Bereitschaft über Zentrale Rettungsleitstelle, Friedrich-Ebert-Str. 42, Tel. 0 39 41/6 99 99.

Beratungen

**Aids, Aids-Hilfe** Sachsen-Anhalt Nord, Halberstadt, Magdeburger Str. 15, Tel. 0 39 41/60 16 66, 9-15 Uhr.  
**Ambulanter Hospizdienst**, Hospizverein Regenbogen, Halberstadt, Johannesbrunnen 35, Tel. 0 39 41/44 87 22, 8-11 Uhr.  
**Elterntelefon (gebührenfrei)**, Tel. 08 00/11 05 50, 17-19 Uhr.  
**Hörbehinderte, Beratungsstelle für Hörbehinderte**, Halberstadt, Vogtei 37, Tel. 0 39 41/61 25 45, 9-12, 14-18 Uhr.  
**Integrationsfachdienste**, Halberstadt, Wilhelm-Trautwein-Str. 133A, Behinderte/Schwerbehinderte: Tel. 0 39 41/62 06 80, Hörbehinderte: Tel. 0 39 41/5 95 44 90.  
**Kinder, Jugendliche, Eltern, AWO-Beratungsstelle**, Halberstadt, Eike-von-Reppow-Str. 15, Tel. 0 39 41/69 67 24, 10-12 Uhr.  
**Kinder- und Jugendnotdienst**, Tel. 03 91/7 31 01 14, 0-24 Uhr.  
**Kinder- und Jugendtelefon**, Tel. 116 111 (geb.-frei), 14-20 Uhr.  
**Menschen mit psychischer Erkrankung**, AWO-Tagesstätte „Horizont“, Halberstadt, Friedenstr. 27, Tel. 0 39 41/60 98 42, 7.30-14 Uhr.  
**Menschen mit psychischer Erkrankung**, AWO Ambulant betreutes Wohnen, Halberstadt, Friedenstr. 27, Tel. 0 39 41/60 98 31, 8-12 Uhr.  
**Mädchen und Frauen in Konflikt- und Krisensituationen**, Unabhängiger Frauenverband, Frauenzentrum Lilith, Halberstadt, Juri-Gagarin-Str. 19, Tel. 0 39 41/60 11 92, 10-12 Uhr.  
**Notruf für Frauen und Mädchen**, 0-24 Uhr, Tel. 01 71/8 53 74 59.  
**Pflegerecht**, Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt (Anruf kostenfrei), Tel. 08 00/1 00 37 11, 14-18 Uhr.  
**Rechtliche Betreuung und Vorsorge**, Betreuungsverein, Halberstadt, Kämmekenstr. 11, Tel. 0 39 41/2 44 43, 15.30-16.30 Uhr.  
**Rentenfragen**, Deutsche Rentenversicherung, Halberstadt, Woorst 3, Tel. 03 45/21 30, 8-18 Uhr.  
**Sinnesbehinderte**, Berufsbegleitender Dienst, Halberstadt, Voigtei 37, Tel. 0 39 41/61 23 84, 9-12, 14-18 Uhr.  
**Sozialpsychiatrischer Dienst**, Gesundheitsamt, Halberstadt, Schwanebecker Str. 14, Tel. 0 39 41/59 70 23 02, 8.30-12, 13-16 Uhr.  
**Sucht**, ASB, Halberstadt, Wilhelm-Trautwein-Str. 133A, Tel. 0 39 41/67 81 60, 9-12 Uhr.  
**Telefonseelsorge**, (gebührenfrei) Tel. 08 00/11 01 11, 111 02 22.

Kirche

**Katholische Kirche Halberstadt**, Klosterkirche St. Andreas, Franziskanerstr., Heilige Messe, Di 8 Uhr.  
**Halberstadt**, St. Katharinen-Kapelle, Katharinenstr., Anbetung, Mi 18 Uhr; Heilige Messe, Mi 19 Uhr.



Wilfried Feuerstack (links), Diana Borchert und Axel Naumann (rechts) vom Bauernverband Nordharz übergeben den traditionellen Erntekorb an den Harzer Landrat Thomas Balcerowski (CDU). Foto: Sabine Scholz

Infos zu Corona

**Landkreis Harz**  
(0 39 41) 59 70 55 55  
Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr  
  
Arbeitnehmer-Servicenummer (gebührenfrei)  
(08 00) 4 55 55 00  
  
Regionale Arbeitnehmer-Servicenummer  
(0 39 41) 4 04 51  
  
**für Unternehmer**  
Arbeitgeber-Servicenummer (gebührenfrei)  
(08 00) 4 55 55 20  
  
Infos zum Kurzarbeitergeld  
(08 00) 4 55 55 20  
  
Wirtschaftsministerium  
Sachsen-Anhalt  
(03 91) 5 67 47 50

# Bauern ziehen gemischte Bilanz

## Landrat regt strategische Zusammenarbeit im Harz an

Über die Lage der Landwirtschaft im Harz informieren jedes Jahr im Herbst Bauernvertreter den Landrat. Der unterbreitet jetzt den Bauern einen Vorschlag.

Von Sabine Scholz  
**Halberstadt** • Mehr Regen, die Erträge sind besser, die Sorgen aus vielen anderen Gründen dennoch groß - auf diese kurze Formel lässt sich bringen, was am Montagvormittag Inhalt eines Gesprächs zwischen Landrat Thomas Balcerowski (CDU) und Vertretern des Bauernverbandes Nordharz war. Wilfried Feuerstack berichtet als Vorstandsvorsitzender des Kreisverbandes, dass die Harzer Bauern sich im weltweiten Wettbewerb befinden, wenn sie Getreide, Raps und Co. veräußern. „Wir verkaufen unsere Ernten an Händler, die weltweit einkaufen. Und obwohl wir zu Weltmarktpreisen produzieren müssen, ist Deutschland das Land in der EU mit den niedrigsten Lebensmittelpreisen.“  
Dazu komme, dass politisch beim Blick auf die Landwirtschaft der Fokus immer weniger auf der Lebensmittelproduktion liege als auf Umwelt-

schutzfragen. Da ergeben sich, so Feuerstack, Widersprüche. Einerseits dürfen die Landwirte immer weniger Dünger oder Pflanzenschutzmittel verwenden, was die Erträge senken lasse. Andererseits werden schon jetzt 60 Prozent der Lebensmittel in Deutschland aus dem Ausland importiert. „Und da fragt keiner, unter welchen Bedingungen dort produziert wurde.“

Man müsse aufpassen, dass nicht auch in der Landwirtschaft ein Kahlschlag passiere. Feuerstack bemühte den Zustand der Harzwälder als Beispiel. Dort habe man nach der Wende immer weniger in die Pflege der Monokultur Fichte - vor allem in die Borkenkäferbekämpfung - investiert. Die Folgen seien jetzt zu sehen. „Der Klimawandel hat auch einen Anteil daran, aber ich glaube, der menschliche Anteil an dieser Entwicklung ist wesentlich größer“, so Feuerstack.

Der Vorstandsvorsitzende des Bauernverbandes Nordharz sieht Parallelen zum Verbot, Saatgut mit bestimmten Insektiziden zu beizen und nannte den aktuellen Kampf gegen den Rapsdelflo. Gegen den wurde früher die Saat behandelt, so dass der Floh die jungen Pflanzen nicht schädigen konnte. „Bis zur Blüte war von der Beize

### Anbauflächen und Erträge im Harz

Im Landkreis Harz gibt es laut Information des Kreisbauernverbandes **100.766 Hektar** landwirtschaftlich genutzte Flächen.  
Der **Anbau der Hauptfruchtarten** verteilt sich wie folgt:  
Winterweizen 35.238 ha  
Wintergerste 8.127 ha  
Winterraps 14.264 ha  
Kartoffeln 750 ha  
Zuckerrüben 5900 ha  
Grünland circa 10.210 ha.  
Die **Ernteergebnisse** sind in diesem Jahr zumeist durchschnittlich gewesen, liegen aber bis auf den Ertrag bei der Wintergerste, -roggen und -weizen unter dem fünfjährigen Mittel der Jahre 2013 bis 2018, also dem Durchschnitt vor den drei

Dürrejahre, die Landesdurchschnitte stehen in Klammern hinter dem Ergebnis des Jahres 2021.  
Geerntet wurden im Landkreis Harz durchschnittlich Dezitonnen pro Hektar:  
Wintergerste 78,95 (71,5)  
Winterroggen 60,87 (48,9)  
Triticale 69,00  
Winterweizen 71,38 (76,5)  
Winter-Durum 45,24  
Sommer-Durum 46,82  
Dinkel 64,41  
Sommergerste 65,27  
Raps 35,24 (37,3)  
Erbsen 33,05  
Ackerbohnen 32,04  
Hafer 64,75.

Quelle: Bauernverband Nordharz

nichts mehr da, da hat keine Biene Schaden genommen. Jetzt müssen wir bis zu vier Mal rausfahren und Schutzmittel spritzen. Ein Irrsinn - wir verkaufen teure Pflanzenschutzmittel, Treibstoff und Arbeitskraft“, ergänzte Dr. Axel Naumann die Ausführungen Feuerstacks: Der Vorstand der APRO Vorgehen zudem oft wenig Erfolg habe. In einigen Bereichen sei der Schaden so groß, dass die

Felder umgebrochen und mit anderen Feldfrüchten bestellt werden müssen. „Der Raps fehlt dann nächstes Jahr.“

Im Blick auf das zurückliegende Jahr haben die Bauern von mehr Regen profitiert, was etwas bessere Erträge als in den drei Dürrejahre zuvor ermöglichte. Aber aufgefüllt seien die Wasserspeicher in den tieferen Bodenschichten noch nicht.

Im Gespräch ging es zudem um das im Land geplante Agrar-

strukturgesetz, bei dessen jüngster Erarbeitung zwar Parteien am Tisch saßen, aber kein einziger Landwirt. „Wir sind gern bereit, Verantwortung zu übernehmen, Strukturwandel mit zu tragen. Aber man muss mit uns reden, die Folgen abschätzen, die bestimmte Entscheidungen haben.“

Reden will Landrat Balcerowski mit den Bauern über ein ganz bestimmtes Thema. Er vermute, dass vonseiten des Bundes die Förderung durchgedrückt werde, zwei Prozent der Fläche für die Erzeugung erneuerbarer Energien zur Verfügung zu stellen. Im Harzkreis sei die Ausweisung solcher Flächen schwierig - weil viele Bereiche unter Landschafts- und Naturschutz stünden. Wenn man aber landwirtschaftliche Flächen dafür hergeben müsse, sollten die Bauern auch Nutznießer sein und selbst den Strom erzeugen, nicht Investoren großer Fonds, so Balcerowski.

„Auf diese Weise bleibt die Wertschöpfung im Kreis“, sagte der Landrat. Außerdem seien viele Unternehmen dabei, ihren Energiebedarf über grünen Wasserstoff decken zu wollen. Auch hier sollten Landwirte und Industrie an einen Tisch, um gemeinsam Lösungen zu finden. **Kommentar/ Seite 13**

# Weiche gestellt für Feiningers Zukunft

## Quedlinburgs Ausschüsse des Stadtrates befürworten höheren Zuschuss der Welterbestadt

Von Petra Korn  
**Quedlinburg (mz)** • Die Weichen für die künftige Finanzierung der Lyonel-Feiningergalerie sind gestellt: Nach dem Landrat Thomas Balcerowski (CDU) darüber informiert hatte, dass sich der Landkreis, die Stadt Quedlinburg und die Kulturstiftung verständigt haben (die MZ berichtete), macht die Welterbestadt nun Nägel mit Köpfen.

Der Kultur-, Tourismus- und Sozial- sowie der Haupt- und Finanzausschuss des Stadtrats haben befürwortet, dass der Zuschuss der Welterbestadt ab 2022 um jeweils 10.000 Euro pro Jahr auf 60.000 Euro im Jahr 2026 steigen soll. Abschließend entscheiden soll dazu der Stadtrat in seiner Sitzung am Donnerstag, 21. Oktober.

Oberbürgermeister Frank Ruch (CDU) erinnerte in der Sitzung des Hauptausschusses an die in den vergangenen Wo-

chen geführten Gespräche - und den ausgehandelten Kompromiss, für den ein mit den Fraktionsvorsitzenden des Stadtrats abgestimmter Stufenplan die Grundlage bildete. „Ich kann nur dafür werben, das mitzutragen, damit wir für die Lyonel-Feiningergalerie für die nächsten Jahre Sicherheit haben.“

### Landrat übergibt Beiratsitz an Oberbürgermeister

Frank Ruch verwies zudem darauf, dass der Landrat seinen Sitz im Beirat der Stiftung per Vollmacht an den Quedlinburger Oberbürgermeister weitergeben, die Kommune so mehr auf die weitere Entwicklung der Galerie einwirken könne. Und die Leiterin der Galerie sei auf die Stadtverwaltung zugekommen für ein Gespräch, „wo wir uns verständigen werden, wie wir unter Einbeziehung der Quedlinburg-

Tourismus-Marketing GmbH eine deutlich bessere Vermarktung der Galerie in und mit Quedlinburg hinbekommen.“

Helga Poost (Linke) fragte, ob mit den Erben gesprochen worden sei, die Sammlung weiter zur Verfügung stehe. Wie Frank Ruch sagte, sei der Vertrag zwischen der Familie Klumpp - die Galerie verfügt mit der Sammlung Dr. Hermann Klumpp über einen der weltweit umfangreichsten Bestände an Druckgrafik von Lyonel Feiningergalerie - und der Kulturstiftung sei vor einem Jahr verlängert worden.

Mit diesem habe die Familie die „volle Verfügbarkeit der Sammlung garantiert“. Die Bindung Quedlinburgs in der neuen Vereinbarung gehe bis 2026; der Vertrag zwischen der Familie Klumpp und der Kulturstiftung reiche darüber hinaus.

Lars Kollmann (FDP) regte an, dass - wie bei der Erhöhung

des Zuschusses der Stadt für die Kreisbibliothek - dies an die Auflage geknüpft werden sollte, dass die Stadträte über die Entwicklung der Besucherzahlen in der Galerie informiert werden. Er verstehe nicht, dass bei der Galerie „jeder von Kulturgut ersten Ranges spricht“, die Einnahmen der „Einrichtung von Weltruf in der Welterbestadt“ das aber wenig widerspiegeln.

### Galerie soll noch stärker in Fokus gerückt werden

Nach Einschätzung der Kulturstiftung seien die Besucherzahlen „sehr gut“, erklärte Frank Ruch und fügte hinzu, dass gemeinsam daran gearbeitet werden solle, die Galerie „noch stärker in den Fokus zu rücken“.

„Kultur ist Gemeinschaftsaufgabe“, unterstrich Steffen Kecke (Bürgerforum). Er verwies ebenso wie Christian

Quedlinburg

### Themennachmittag über Afrika

**Quedlinburg (vs)** • Ein Themennachmittag über Afrika „Un-erhört: Die ganze Welt aus den Fugen. Museum im Dialog“ wird am Donnerstag, 21. Oktober, von 14 bis 17 Uhr in der Lyonel-Feiningergalerie veranstaltet. Zu Gast ist der Künstler Mansour Ciss. Laut Veranstalter sind noch einige Plätze frei.

Anmeldung und Info unter Telefon (0 39 46) 6 89 59 38 55

Okertal

### Kletterer stürzt von Studentenklippen

**Okertal (vs)** • Ein 31-Jähriger ist am Sonntag gegen 14 Uhr beim Klettern an den Unteren Studentenklippen im Okertal mehrere Meter in die Tiefe gestürzt. Wie die Polizei mitteilte, erlitt der Berliner Verletzungen am Rücken. Lebensgefahr bestand nicht. Der herbeigerufene Rettungsschrauber musste zum Abtransport des Mannes direkt auf der B 498 landen. Die Bergung aus dem unwegsamen Gelände zog sich über einen längeren Zeitraum hin, so dass die B 498 erst gegen 17.15 Uhr wieder für den Verkehr freigegeben werden konnte.

Braunlage

### Liedermacher wünscht „Alles Liebe“

**Braunlage (vs)** • Der Liedermacher Michael Raeder ist am morgigen Mittwoch, 20. Oktober, ab 17 Uhr mit seinem Programm „Alles Liebe“ in der Trinitatiskirche Braunlage zu Gast. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Kollekte gebeten.

Wolfenbüttel

### Benefizkonzert für das Posaunenwerk

**Wolfenbüttel (vs)** • Zu einem Benefizkonzert unter dem Titel „Trombomania“ wird für Samstag, 23. Oktober, um 19 Uhr in die Trinitatiskirche Wolfenbüttel eingeladen. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende für die Ausbildungsinitiative des Posaunenwerkes gebeten. Der Einlass erfolgt gemäß der 3G-Regel. Eine Anmeldung (<https://pwbs.gottesdienst-suchen.de>) ist erforderlich.

# Haare Spenden



Ein Mädchen hat sich entschieden, ihre Haare etwa 25 Zentimeter abschneiden zu lassen, um damit Krebs-Patienten zu helfen. Die Haare wurden an eine Perückenmanufaktur geschickt.

Man kann nicht nur Dinge wie Geld oder Kleidung spenden, sondern auch Haare. Das geht in einigen Friseurläden. Wer lange Haare hat, kann sie dort abschneiden lassen und spenden.

Auch wenn diese Vorstellung erst mal komisch klingt: Haarspenden sind superwichtig. Wer etwa wegen einer Krebserkrankung behandelt wird, dem fallen oft die Haare aus. Diese Menschen brauchen dann eine Perücke. Damit die echt aussieht, werden echte Haare gebraucht.

Einer Friseurmeisterin erzählt: „Die Menschen, die zu uns kommen und ihre Haare spenden wollen, sind unterschiedlichen Alters,

## Wusstest Du, ...

... dass, wir bis zu 100 Haare pro Tag verlieren? Vielleicht hast du dich schon mal darüber gewundert, warum auf dem Badezimmerboden so oft Haare liegen. Oder im Waschbecken. Das liegt daran, dass wir ständig Haare verlieren. Jeden Tag können es bis zu 100 Stück sein. Haare haben nämlich nur eine bestimmte Lebensdauer. Wenn diese erreicht ist, fallen sie aus. Dass wir Haare verlieren, ist also völlig normal. Zudem klingt 100 auch nicht mehr so viel, wenn man weiß: Die meisten Leute haben ungefähr zwischen 90 000 und 150 000 auf dem Kopf. Allerdings können Haare auch krank werden und deshalb ausfallen, erklärt ein Fachmann. Das kann auch bei Kindern passieren. Zum Beispiel, wenn sie sich nicht gut ernähren. Irgendwann können dem Körper dann wichtige Stoffe wie Eisen fehlen. Dann können Haare büschelweise ausfallen. Mit den richtigen Säften oder Tabletten bekommt man das aber normalerweise wieder in den Griff.

Ein Friseur schneidet einer Kundin Haarsträhnen, die zuvor geflochten wurden, ab. Die Kundin spendet ihre Haare für eine Perücke.

dazu zählen auch Kinder.“ Manche Leute lassen ihre Haare extra wachsen, um sie dann zu spenden. Vor der Spende werden die Haare in viele kleine Zöpfe geflochten. Der Friseur oder die Friseurin schneidet sie dann ab und packt sie in einen Umschlag. Dann werden die Haare verschickt an jemanden, der eine Perücke daraus macht.

## Haare!

**Millionen Haare hat jeder Mensch am Körper. Allein auf dem Kopf sind es ungefähr 100 000. Dabei haben Blonde mehr Haare als Dunkelhaarige. Und man kann viel damit anstellen!**

Man kann Haare kürzen, in Stufen schneiden oder sogar ganz entfernen: mit **Scheren und Rasierern**

Ordnung bringt man mit **Kamm und Bürste** hinein. Man kann aber auch Locken hineindrehen oder sie einfach nur fönen.

Mit **Haarwachs oder Gel und Spray** kannst du deine Haare formen.

**Wo die Haare wachsen**

Wir Menschen haben fast überall am Körper Haare. Manche sind allerdings so fein, dass man sie kaum sieht. Nur an den Innenflächen der Hände und den Fußsohlen wachsen keine.

Damit die Haare sauber werden, wäscht man sie mit **Shampoo** und kann sie auch noch mit anderen Produkten pflegen.

FRAUEN			MÄNNER		

dpa-Kindergrafik 4082

Geflochtene Haarsträhnen liegen nach dem Abschneiden zusammen.

**Kontakt**  
Redaktion:  
Sophie Hellriegel & Sabrina Trieger  
pustebume@volksstimme.de

**Grafik:**  
MAM Mediaagentur GmbH  
Lisa Rosenberg | Fiets-Schulze-Str. 3, 06116 Halle  
www.mam-mediaagentur.de



## Rente für Hinterbliebene

Berlin (dpa) • Wenn ein Ehepartner stirbt, besteht in der Regel Anspruch auf eine Witwen- oder Witwenrente. Jedoch muss das Paar mindestens ein Jahr verheiratet gewesen sein, erklärt die Deutsche Rentenversicherung Bund. Bei kürzerer Ehe geht die Rentenversicherung von einer „Versorgungsehe“ aus und nimmt an, dass die Ehe dazu diente, um dem überlebenden Partner eine Hinterbliebenenrente zu ermöglichen. Dann besteht kein Anspruch auf diese Rente. Ausnahme: Stirbt der Partner bei einem Unfall oder gibt es ein gemeinsames Kind, besteht auch bei kürzerer Ehe ein Anspruch. Geschiedene haben keinen Anspruch.

## Ratgeber im TV

19.45 Uhr | ARD

„Wissen vor acht“: Künstliche Intelligenz übernimmt immer mehr Aufgaben im Alltag. Doch die Algorithmen der Programme können bestimmte Personengruppen unbemerkt benachteiligen. Wie das geschieht und was man tun muss, um das zu verändern, klärt die aktuelle Folge von „Wissen vor acht“.

## Telefontipps

### Ferngespräche im Festnetz

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-7	01028	Sparcall	0,10
	01017	Discount Telecom	0,49
7-9	01017	Discount Telecom	0,49
	01078	3U	0,59
19-24	01017	Discount Telecom	0,49
	01078	3U	0,59

### Ortsgespräch im Festnetz

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-7	01028	Sparcall	0,10
	01078	3U	0,59
7-9	01078	3U	0,59
	01067	LineCall	0,88
9-18	01067	LineCall	0,88
	01078	3U	1,16
18-24	01078	3U	0,59
	01067	LineCall	0,88

### Ins Mobilfunk

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-24	01078	3U	1,74
	01052	01052	1,75

\* In Cent/min. Die Tabelle zeigt zwei günstige Call by Call Anbieter mit Tarifansage, die Sie ohne Anmeldung sofort nutzen können. Tarife mit Einwahlgebühr oder einer Abrechnung schlechter als Minutentakt wurden nicht berücksichtigt. Bei einigen Anbietern kann es wegen Kapazitätsengpässen zu Einwahlproblemen kommen. Teltarif-Hotline: 0900/1330100 (Mo.-Fr. 9-18 Uhr; 1,86 Euro/Min von Telekom). Angaben ohne Gewähr. Stand: 12. November 2020. Quelle: www.teltarif.de

# Wie umgehen mit Geschenken?

Was zu beachten ist, wenn sich zufriedene Kunden oder der Chef erkenntlich zeigen wollen

Wer viel mit Kundinnen und Kunden arbeitet oder ein Dankeschön vom Chef erhält, stand vielleicht schon einmal vor der Frage: Darf ich ein Geschenk annehmen. Ein Rechts-Experte klärt auf.

Von Amelie Breitenhuber  
Berlin (dpa) • Der zufriedene Agentur-Kunde will ins Wellness-Hotel einladen, der Chef schickt einen Restaurant-Gutschein: Dürfen Arbeitnehmer Geschenke von Kunden bedenkenlos annehmen? Und wie sieht es aus, wenn die Führungskraft sich als großzügig erweist?

„Geschenke des Arbeitgebers sind für den beschenkten Arbeitnehmer in der Regel unproblematisch“, sagt Alexander Brederbeck, Fachanwalt für Arbeitsrecht in Berlin. Nur wenn die Führungskraft, die selbst nicht Inhaber der Firma ist, als Gegenleistung private Dienste während der Arbeitszeit verlangt, sollte man als Arbeitnehmer unbedingt ablehnen. Bei Aufmerksamkeiten von Kunden oder anderen Dritten sei für Arbeitnehmer hingegen generell Vorsicht geboten, so der Rechtsexperte.

## Im Arbeitsvertrag nachschauen

Häufig finden sich dazu Regelungen im Arbeitsvertrag oder in den Compliance-Vorgaben des Unternehmens; in letzteren beschreiben vor allem größere Betriebe teilweise sehr detailliert, wie Gesetze,



Bei Geschenken im dienstlichen Rahmen gibt es einiges zu beachten, betont der Arbeitsrechtler Alexander Brederbeck. Im Zweifel sollten sich Arbeitnehmer im Arbeitsvertrag oder in den Compliance-Regeln des Arbeitgebers informieren.

Foto: Imago

Richtlinien und unternehmensspezifische Kodizes einzuhalten sind. Darin kann die Annahme von Geschenken auch grundsätzlich oder ab einem gewissen Wert verboten werden, erklärt Brederbeck.

Häufig gebe es auch die Pflicht, dem Arbeitgeber Geschenke ab einem bestimmten Wert anzu-



Alexander Brederbeck

zeigen. „Diese Pflichten sollte man als Arbeitnehmer sehr ernst nehmen, da andernfalls arbeitsrechtliche Konsequenzen bis hin zur fristlosen Kündigung drohen.“ Besonders streng sind die Regelungen dem Fachanwalt zufolge in korruptionsgefährdeten Bereichen, wie zum Beispiel dem Einkauf, im öf-

fentlichen Dienst und bei Beamtinnen und Beamten. „Hier ist die Annahme von Geschenken häufig verboten oder zumindest ratsam.“

Probleme kann es außerdem geben, sobald ein Geschenk aufgrund der Stellung eines Arbeitnehmers im Unternehmen als Gegenleistung für eine bestimmte Handlung im Dienst verstanden werden kann. „Dann steht auch eine

Strafbarkeit im Raum“, so Brederbeck.

Bei Sachgeschenken müsse üblicherweise ab einem Wert von zehn Euro mit Problemen gerechnet werden. Auch deshalb sei empfehlenswert, jegliche Geschenke unabhängig vom Wert dem Vorgesetzten anzuzeigen. Ausgenommen davon sind typische Werbegeschenke wie Kugelschreiber oder Schlüsselanhänger.

# So wird der Router fit gegen Hacker-Attacken

Internet-Sicherheitsexperten raten zu individuellen Passwörtern und stets aktueller Geräte-Software

Berlin (dpa) • Wer es noch nie getan hat oder sich gerade einen neuen Router gekauft hat, sollte auf jeden Fall das ab Werk voreingestellte Passwort ändern. Außerdem gilt es, in den Einstellungen automatische Firmware-Updates zu aktivieren.

Bietet der Router solche Auto-Updates nicht an, bleibt einem nichts anderes übrig, als in regelmäßigen Abständen auf der Support-Seite des Router-Herstellers nach Aktualisierungen Ausschau zu halten. Angesichts der zahlreichen Hacker-

Attacken von Computer-Kriminellen raten IT-Fachleute auch Durchschnitts-Surfern dringend, sich mit individuellen Passwörtern und der jeweils aktuellsten Router-Software zu wappnen.

## Angriffsfläche reduzieren

Mit diesen zwei Maßnahmen bietet das Gerät Attacken aus dem Internet schon einmal deutlich weniger Angriffsfläche. Eine weitere Schutzkomponente kann dann sein, offene Ports, die womöglich gar nicht

offen sein müssen oder sollen, zu schließen.

Denn solche Ports kann man sich wie offene Türen vorstellen, durch die auch ungebetene Gäste eintreten können. Ob nun alles verammelt und verriegelt oder vielmehr sperrangelweit offen steht, verrät etwa der Netzwerkcheck von „Heise Security“.

Am besten lässt man es auf der Seite bei dem voreingestellten „Komplett-Check“, bestätigt unten noch mit einem Häkchen, dass man als Router-Besitzer zu der Untersuchung



Ein moderner kabelloser Internet-Router.

Foto: Imago

berechtigt ist und klickt dann auf den Button „Scan starten“.

Sollte es Probleme geben, werden diese in Rot hinterleg-

ten Zeilen aufgeführt. Die betreffenden Ports kann man dann im Router-Menü deaktivieren, wenn sie nicht gebraucht werden.

Mit einem weiteren Test, dem „F-Secure Router Checker“ lässt sich herausfinden, ob die DNS-Adresseinstellungen des Routers von Angreifern womöglich so manipuliert worden sind, dass man beim Surfen ständig ungewollt auf Werbeseiten oder sogar unbemerkt auf gefälschte Seiten umgeleitet wird. Besonders kritisch kann das etwa beim Online-Banking sein.

## Erbverzicht auch vom Ausland aus

Urteil des Kölner Oberlandesgerichts

Köln/Berlin (dpa) • Will eine Person, die im Ausland lebt, ihre Erbschaft in Deutschland ausschlagen, kann sie auch im Ausland Notare aufsuchen. Das gilt jedenfalls, wenn diese im Wesentlichen die gleichen Aufgaben wie deutsche Notare wahrnehmen. So lautet ein Beschluss des Oberlandesgerichts Köln (Az.: 2 Wx 119/21), wie die Arbeitsgemeinschaft Erbrecht des Deutschen Anwaltvereins (DAV) berichtet.

Im konkreten Fall wollte eine in Brasilien lebende Nichte ihr Erbe in Deutschland ausschlagen. Grundsätzlich bestehe dann die Wahl, ob man die Erklärung der Erbausschlagung nach brasilianischem Recht oder nach deutschem Recht abgeben will.

Um die deutschen Formvorschriften einzuhalten, kann man laut Oberlandesgericht Köln die Erbausschlagung zur Niederschrift des Nachlassgerichts oder - wie hier die Nichte - in öffentlich beglaubigter Form abgeben. In beiden Fällen sei damit das in Deutschland angefallene Erbe rechtsgültig ausgeschlagen.

## Deutsche ohne Quarantäne nach Thailand

Bangkok (dpa) • Es ist eine gute Nachricht für Reisende, die dem Winter entkommen wollen: Vollständig geimpfte Touristen aus fünf Ländern dürfen ab dem 1. November wieder quarantänefrei in Thailand Urlaub machen. Zu den ausgewählten Staaten gehört neben Großbritannien, USA, China und Singapur auch Deutschland.

Noch gibt es jedoch Unsicherheiten: Zunächst soll zwei Monate lang - also bis zum 31. Dezember - getestet werden, wie die vorsichtige Öffnung funktioniert. Wahrscheinlich werden die Regeln dabei immer wieder angepasst und geändert. Die genauen Regeln werden derzeit ausgearbeitet. Ministerpräsident Prayut Chan-o-cha hatte jüngst erklärt, Urlauber benötigten neben ihrem Impfpass einen PCR-Test vor Abreise und voraussichtlich einen zweiten bei der Ankunft in Thailand.

## ANNA NETREBKO & YUSIF EYVAZOV – DAS TRAUMPAAR DER KLASSIK in der Elbphilharmonie

## Volksstimme Reisen

### 3-Tage-Busreise Eine Kulturreise der Extraklasse

01.03. – 03.03.2022

ab **569 €**

**BESETZUNG**  
Anna Netrebko Sopran, Yusif Eyvazov Tenor,  
Aalborg Symfoniorkester  
Leitung Pier Giorgio Morandi

**PROGRAMM**  
Meisterwerke der italienischen Oper  
von Verdi bis Puccini

### Leistungen:

- ✓ Fahrt im \*\*\*\*superior Fernreisebus
- ✓ 2 x Ü/FR im DZ im \*\*\*\*Hotel Crowne Plaza Hamburg City Alster
- ✓ 1 x Abendessen als Konzertmenü im Störtebeker Restaurant in der Elbphilharmonie am 02.03.2022 um ca. 17.30 Uhr
- ✓ 1 x Sektempfang (Stehempfang) auf der Plaza der Elbphilharmonie
- ✓ 1 x Eintrittskarte Sitzplatz im Großen Saal der Elbphilharmonie in der Preiskategorie 5 (PK 5) am 02.03.2022 um 20.00 Uhr
- ✓ Stadtführung Hamburg
- ✓ 1x Hafentourfahrt
- ✓ Kulturtaxe



Aufpreise  
Eintrittskarte  
PK 4: 225,- €  
PK 3: 299,- €  
PK 2: 340,- €  
PK 1: 410,- €



Kostenfreie Buchungshotline  
**0391 - 5999 977**  
Mo.-Fr.: 08.30-16.00 Uhr

Reiseveranstalter: FUhrmann MÜndstock international GmbH, 38159 Vechelde – Alle Preise gelten pro Person.  
Zustiege: Magdeburg, Haldensleben, Stendal – Nicht-Abonnenten zahlen 20 € Zuschlag

Unser gesamtes Reiseprogramm sehen und bestellen Sie unter:  
**www.reisen.volksstimme.de**

## Buchpreis für Strubel

Potsdamerin für „Blaue Blume“ geehrt

Frankfurt am Main (dpa) • Acht Jahre hat Antje Rávik Strubel an ihrem Roman „Blaue Frau“ geschrieben - nun hat sie dafür den Deutschen Buchpreis erhalten. Es ist eine der angesehensten Ehrungen des Landes für den besten deutschsprachigen Roman des Jahres. Als am Montagabend im Kaisersaal des Frankfurter Römer die Entscheidung verkündet wird, springt Strubel auf, fällt ihrer Verlegerin und weiteren Förderinnen begeistert um den Hals.

Der bei S. Fischer erschienene Roman schildert die Flucht einer jungen Tschechin vor ihren Erinnerungen an eine Vergewaltigung. Das Buch spielt in Berlin, der Uckermark, Helsinki - und im inneren Exil der weiblichen Hauptfigur, die vier verschiedene Namen trägt. Der „aufwühlende Roman“ überzeugte die Jury: Die Autorin behandle das Thema „mit existenzieller Wucht und poetischer Präzision“.

Strubel wurde 1974 in Potsdam geboren. Sie machte zunächst eine Ausbildung zur Buchhändlerin und studierte dann in Potsdam und New York Psychologie und Literaturwissenschaft. Später lebte sie unter anderem in Schweden, bevor sie wieder nach Potsdam zurückkehrte. Neben ihrer schriftstellerischen Arbeit übersetzt sie aus dem Englischen und Schwedischen.

Strubel ist keine Unbekannte. Sie hat bereits mehrere Romane veröffentlicht, unter anderem „Unter Schnee“ (2001), „Fremd Gehen. Ein Nachtstück“ (2002), „Tupolew 134“ (2004), „Kältere Schichten der Luft“ (2007), „Sturz der Tage in die Nacht“ (2011) und „In den Wäldern des menschlichen Herzens“ (2016). 2011 stand sie schon einmal auf der Longlist des Deutschen Buchpreises.

Neben Strubel waren Norbert Gstrein („Der zweite Jakob“), Christian Kracht („Eurotrash“), Thomas Kunst („Zand-schower Klinken“), Mithu Sanyal („Identitti“) und Monika Helfer („Vati“) in die letzte Runde gekommen. Strubel erhält als Siegerin 25 000 Euro, die anderen fünf je 2500 Euro.

## Christian Ulmen dreht Serie für Amazon

Berlin (dpa) • Christian Ulmen produziert für Amazon eine Streamingserie über den alltäglichen Wahnsinn in einem Supermarkt. „Die Discounter“ sei eine Mischung zwischen Improvisation und Mockumentary, teilte Amazon Prime Video am Montag mit. Unter einer Mockumentary versteht man eine Parodie auf eine seriöse Doku.

Die Serie, die Ulmen zusammen mit Carsten Kelber entwickelt hat, zeigt eine Gruppe junger Supermarktmitarbeiter „beim ganz normalen Wahnsinn zwischen Ladenöffnung und Ladenschluss“. Zehn Episoden mit je rund 15 Minuten sind ab 17. Dezember bei Amazon Prime Video zu sehen.

Als Schauspieler mit dabei sind unter anderem Bruno Alexander („Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“), Rapperin Nura („Asphaltgorillas“), Ludger Bökelmann („Dark“) und David Ali Rashed („Tribes of Europa“).

# Eine Operette für Luise

Kammerspiele Magdeburg stellen neues Hörbuchprojekt zur Preußen-Königin vor

Corona stürzte viele Künstler entweder in eine Zwangspause oder eröffnete neue Perspektiven. Letzteres gilt für die Magdeburger Kammerspiele, die die Pandemie-Krise als Chance für die Produktion eines Operetten-Hörbuchs nutzen. Dabei holten sie sich nicht nur prominente Unterstützung, sondern auch Verstärkung aus dem Musiktheater und dem Schauspielhaus in Magdeburg.

Von Kathrin Singer  
Magdeburg • Neben Königin Editha von Wesssex gilt eine weitere Monarchin als Schutzpatronin der Stadt Magdeburg. Eine Nachbildung ihres Standbildes von 1901 erinnert noch heute an sie: Königin Luise von Preußen. Der Überlieferung nach war sie es, die sich in den Waffenstillstandsverhandlungen im ostpreußischen Tilsit 1807 bei Napoleon selbst für die Schonung der einst mächtigsten preußischen Festungsstadt einsetzte. Napoleon soll der preußischen Regentin eine Rose überreicht haben, die diese nur zusammen mit Magdeburg annehmen wollte.

Die legendäre Geschichte um die „Rose von Magdeburg“ wurde hernach vielfach verarbeitet, als Marionettentext ebenso wie als Stoff rührseliger Romane. Zwei ebenfalls aus Magdeburg stammende Künstler haben sich bereits 2010 des Luise-Stoffes angenommen: Komponist Jens-Uwe Günther und Librettist Dirk Heidicke schrieben im Auftrag des Neustrelitzer Theaters eine Operette anlässlich des 200. Todestages der Prinzessin von Mecklenburg-Strelitz.

Nachdem die Künstler für ihr Auftragswerk bezahlt und Orchestermaterial erstellt war, landete die Operette „Luise“ wegen Budgetkürzungen im Mecklenburgischen für die



Nach 20 Jahren wieder auf der Bühne im Magdeburger Schauspielhaus: Michael Bard als König Friedrich Wilhelm II. und Susanne Bard als Erzieherin Salomé von Gelieux.

Foto: Kathrin Singer

Flugs wurden Kontakte aktiviert - Michael und Susanne Bard gehörten zu den Mitbegründern der Freien Kammerspiele -, die letztlich ein großes Ensemble aus Iris Albrecht, Carmen Steinert, Michael Ruchter und Thomas Schneider aus dem Magdeburger Schauspielhaus, Undine Dreißig, Manfred Wulfert, Uta Zie-

renberg, Katrin und Peter Diebschlag aus dem Opernhaus, dem Neuen Magdeburger Kammerchor und freien Schauspielern aus dem Umfeld der Kammerspiele ermöglichten - ein Akt der Solidarität mit der freien Szene zudem, denn sowohl Chor als auch fest angestellte Bühnenkünstler unterstützten das Projekt unentgeltlich. Den Erzählerpart übernahm der aus Film und Fernsehen bekannte Schauspieler Jörg Schüttauf.

## Nach 20 Jahren wieder gemeinsam auf der Bühne

Und so kam es, dass Susanne und Michael Bard nach zwanzig Jahren, sichtlich gerührt, erneut auf der Bühne im Schauspielhaus standen, um ihr vom Magdeburger Label ost-nordost produziertes Operettenhörbuch zu präsentieren. Operetten handeln, dem

Genre immanent, heitere Stoffe ab. Und so lenkt Dirk Heidicke den Fokus auf das Kennenlernen der Prinzessinnen Luise und Friederike mit den ihnen bestimmten Ehegatten, dem Kronprinzen Friedrich Wilhelm und seinem Bruder Louis.

Eine geschickt eingefädelte Verwechslungsgeschichte - Friedrich Wilhelm will seine Luise auf wahrhaftige Liebe prüfen und tauscht mit seinem Bruder die Rollen - gibt der Handlung Pep und den beteiligten Darstellern mächtig komödiantisches Futter. Regisseurin Susanne Bard, selbst in der Rolle der arg vernachlässigten Königmutter und der herrlich schrägen Schweizer Erzieherin der beiden Prinzessinnen, hat Typen angelegt: den Schwerenöter König Friedrich Wilhelm II., der keinen Rockzipfel auslässt (Michael Bard), Draufgänger Louis (Mi-

## Leidenschaftlich und mit tragischem Ende

„Die Unzertrennlichen“: Früher Roman von Simone de Beauvoir erscheint erstmals

## Ein buntes Genre-Potpourri

Elton John veröffentlicht sein neues Album „Lockdown Sessions“



Das Cover des Albums „The Lockdown Sessions“ des britischen Sängers Elton John.

Foto: dpa

versionen wie das berühmte „It's A Sin“ der Pet Shop Boys (von Elton John hier präsentiert mit Years & Years) und Metallicas „Nothing Else Matters“ (mit Miley Cyrus), aber auch zehn neue Kompositionen. „Wir sind jetzt Freunde“, sagt Elton John mehrfach über seine neuen Musiker-Bekanntschäften - und betont, dass ihn die Arbeit mit Nachwuchskünstlern wie Charlie Puth, Lil Nas X, Rina Sawayama, Jimmie Allen oder SG Lewis beson-

ders begeistert habe. Dies sei „Kick“ und „Thrill“ zugleich gewesen, er lerne dabei immer noch hinzu. Die gemeinsame Single „Cold Heart (Pnau Remix)“ mit Dua Lipa (26) ist der erste Hit eines Albums, das durchaus noch einige weitere bereithalten könnte. Das mit Beats aufgepeppte Patchwork mehrerer Elton-John-Klassiker wie etwa „Rocket Man“ verhalf ihm gerade erst zu einem britischen Chart-Rekord: Als erstem

Künstler gelang es ihm, über einen Zeitraum von sechs Jahrzehnten jeweils mindestens einmal pro Dekade in die Top Ten der britischen Hitparade zu kommen.

Das eingängige Duett - Sir Eltons erste Nummer eins im Vereinigten Königreich seit 16 Jahren - löste „Shivers“ von Ed Sheeran an der Chart-Spitze ab. Der 30-Jährige hatte seine Fans zuvor selbst aufgerufen, dabei mitzuhelfen - auch ein Zeichen der Wertschätzung, die der Pop-Veteran bei nachfolgenden Generationen genießt. „Ich habe seit Jahren Freundschaften mit jungen Musikern aufgebaut und ausgebaut. Und es macht mich immer noch ganz aufgeregt, wenn ich etwas Neues von einem neuen Künstler höre“, sagt Elton John im Zoom-Gespräch glaubwürdig euphorisch. Mit seinem Bekanntheitsgrad bietet er den Youngstern dann gern „eine Hand der Freundschaft“ an. Und das tut er nicht zuletzt aus eigener positiver Erfahrung: „Als ich damals nach Amerika kam, sind Stars wie Neil Diamond, The Beach Boys, Leon Russell, The Band oder George Harrison auf mich zugekommen, und es machte mich sehr froh, dass sie meine Musik mochten.“

chael Magel) und Schöngest Friedrich Wilhelm (Michael Ruchter), die sich zart emanzipierenden Schwestern (Carmen Steinert, Friederike Walter) und viele andere.

Im Schauspielhaus agieren sie halbszenisch an Notenpulten mit herabgeklappten Rollenbezeichnungen und machen definitiv Lust auf mehr! Musikalisch bewegen sich die Kompositionen Jens-Uwe Günthers im Bereich klassischer Operettenmelodien mit opulenten Chorsätzen (geteilt präzise: der Neue Magdeburger Kammerchor), klassischen Arien und Duetten, wagen aber auch Ausflüge ins Musical und - großartig dargeboten von Thomas Schneider - Chanson.

Die künftige Magdeburger Theaterleitung sollte dieses Werk mit bemerkenswertem Lokalkolorit durchaus im Auge behalten.

„Es ist ein ganz wichtiges Objekt“, sagte Marius Winzeler, der neue Direktor des Museums. Das Ei gehörte zu den Stücken, mit denen das Schatzkammermuseum 1924 eingerichtet wurde. Es ist nun im Neuen Grünen Gewölbe zerlegt zu sehen.

Syndram hatte 25 Jahre nach dem Ei gesucht. Im März informierte Thomas Färber, Genfer Kunsthändler und Mitglied des Vereins der Freunde des Grünen Gewölbes, das Museum über das Angebot aus Schweizer Privatbesitz. „Man muss in so einem Fall zugreifen“, sagte Martin Hoernes, Generalsekretär der Ernst von Siemens Kunststiftung, die die „untere sechsstellige Summe“ in die Hand nahm.

beiden Mädchen nähern sich an. Am Anfang ist Sylvie brav und angepasst, Andrée die Unabhängige. Mit der Zeit jedoch emanzipiert sich Sylvie immer mehr. Andrée dagegen gelingt es nicht, sich aus den Zwängen ihres Glaubens zu lösen. Ihre Mutter stellt sich gegen eine Liebesbeziehung ihrer Tochter. Andrée wird von ihrer riesigen wohlhabenden Familie für gesellschaftliche Aufgaben eingesetzt, die sie zutiefst erschöpfen und zermürben.

Ihr frühzeitiger Tod erscheint denn auch fast als tragische Konsequenz eines Übermaßes an „Müdigkeit und Beängstigung“, wie Simone de Beauvoir in ihren „Mémoires einer Tochter aus gutem Hause“ schreibt. Die heftige Zuneigung zu Zaza hielt bis zum Tod der Freundin im Alter von kaum 22 Jahren.

Wenn man will, kann man in der schwärmerischen Begeisterung Sylvies für Andrée durchaus sexuelle Züge erkennen. Dann wäre „Die Unzertrennlichen“ ein Bekenntnis der Autorin zu ihrer Bisexualität, die sie nie öffentlich machte und weshalb sie vielleicht das Manuskript zurückhielt.

## Gold-Ei ist wieder in Dresden

Meisterwerk kehrt an Ursprungsort zurück

Dresden (dpa) • Nach 97 Jahren ist eines der Prunkstücke der einst kurfürstlich-königlichen Schatzkammer August des Starken (1670-1733) zurück in Dresden. Die Ernst von Siemens Kunststiftung kaufte das legendäre Goldene Ei aus Privatbesitz und überlässt es den Staatlichen Kunstsammlungen (SKD) als Dauerleihgabe für das Grüne Gewölbe. „Es ist ein kleines Wunder, ein echter Glücksfall“, sagte dessen früherer Direktor Dirk Syndram bei der Vorstellung des „Ur-Überraschungs-Eis“ am Montag. Es wurde auf der Leipziger Ostermesse 1705 gekauft, ging im Zuge der Fürstenabfindung 1924 an die Wettiner und gelangte dann in den Kunsthandel.

In dem knapp fünf Zentimeter großen goldenen Ei befindet sich eine Henne und in dieser eine Krone mit sechs diamantbesetzten Bügeln - zwei gehören zu einem herausnehmbaren Ring mit einem Einkaräter im Rosenschliff sowie kleineren Edelsteinen. Auch die Eisplatte birgt ein Geheimnis: unter einem halbrunden Deckel konnte Parfüm verborgen werden.

„Es ist ein ganz wichtiges Objekt“, sagte Marius Winzeler, der neue Direktor des Museums. Das Ei gehörte zu den Stücken, mit denen das Schatzkammermuseum 1924 eingerichtet wurde. Es ist nun im Neuen Grünen Gewölbe zerlegt zu sehen.

Syndram hatte 25 Jahre nach dem Ei gesucht. Im März informierte Thomas Färber, Genfer Kunsthändler und Mitglied des Vereins der Freunde des Grünen Gewölbes, das Museum über das Angebot aus Schweizer Privatbesitz. „Man muss in so einem Fall zugreifen“, sagte Martin Hoernes, Generalsekretär der Ernst von Siemens Kunststiftung, die die „untere sechsstellige Summe“ in die Hand nahm.

## Leidenschaftlich und mit tragischem Ende

„Die Unzertrennlichen“: Früher Roman von Simone de Beauvoir erscheint erstmals

Berlin (dpa) • Simone de Beauvoir war eine Musterschülerin und vielleicht auch deswegen einsam. Während ihrer Zeit an einer konfessionellen Schule erhellte eine Freundschaft diese Leere, die Beziehung zu Elisabeth Lacoïn, genannt Zaza. Diese Freundschaft hat de Beauvoir 1954 im Roman „Die Unzertrennlichen“ festgehalten, der nie erschienen ist. Bis heute. Erst 2020, 34 Jahre nach dem Tod der Schriftstellerin, hat ihre Adoptivtochter Sylvie Le Bon de Beauvoir die Veröffentlichung freigegeben.

In dem Roman sind die Identitäten schwach kaschiert. Hinter Andrée Gallard verbirgt sich die Freundin Zaza, Sylvie Lepage ist das Alter Ego von Simone de Beauvoir.

Der Roman beginnt im Ersten Weltkrieg, als Sylvie im Alter von neun Jahren erstmals der neuen Schulkameradin begegnet, und endet mit dem plötzlichen Tod der Freundin infolge einer Gehirnentzündung. Die Jahre dazwischen sind gekennzeichnet durch gegensätzlich verlaufende Emanzipationsgeschichten. Zu Beginn bewundert Sylvie die etwas ältere Andrée wegen ihrer selbstbewussten Art. Die

ARD

9.05 Live nach Neun. Magazin. Raus ins Leben 9.55 Verrückt nach Meer. Im Schulbus durch Sri Lanka 10.45 Meister des Alltags 11.15 Wer weiß denn sowas? Show 12.00 Tagesschau 12.15 ARD-Buffer 13.00 ARD-MiMa U.a.: Teures Tanken: Wer soll das bezahlen?  
14.00 Tagesschau Mit Wetter  
14.10 Rote Rosen Telenovela  
15.00 Tagesschau Mit Wetter  
15.10 Sturm der Liebe  
16.00 Tagesschau Mit Wetter  
16.10 Verrückt nach Meer Dokumentationsreihe. Der Mediziner von St. Vincent  
17.00 Tagesschau Mit Wetter  
17.15 Brisant Magazin  
18.00 Wer weiß denn sowas?  
18.50 WaPo Bodensee  
19.45 Wissen vor acht - Natur  
19.50 Wetter vor acht  
19.55 Börse vor acht  
20.00 Tagesschau Mit Wetter



20.15 Die Kanzlei Anwaltsserie. Ohne Spuren. Der Dönerladenbesitzer Galip steht unter dem Verdacht, seinen Ex-Mitarbeiter Ergün ermordet zu haben. Einige Indizien sprechen gegen Galip, aber Isa glaubt an dessen Unschuld, hat sie doch selbst miterlebt, wie Ergün Streit gesucht hatte.

21.00 In aller Freundschaft Offene Rechnung. Juliane Kling verletzt sich vor der Sachsenklinik am Kopf. Philipp Brentano versorgt ihre Wunde – und macht eine Entdeckung.  
21.45 FAKT Magazin. 10 Jahre nach der Selbstenttarnung des NSU: Wie aktiv ist das rechts-extremistische Unterstützernetzwerk noch heute?  
22.15 Tagesthemen  
22.50 Club 1 Talkshow. Gäste: Caren Miosga, André Rieu, Maria Höfl-Riesch, Ingolf Lück. Im Showteil: Rocco Schamoni. Mit Hannes Ringlsetter  
0.20 Nachtmagazin  
0.40 Die Kanzlei Ohne Spuren

ZDF

5.30 ZDF-Morgenmagazin 9.00 heute Xpress 9.05 Volle Kanne – Service täglich. U.a.: Corona-Update – Infos von Dr. Christoph Specht 10.30 Notruf Hafenkante. Auf beiden Augen blind 11.15 SOKO Wismar. Nachruf 12.00 heute 12.10 drehscheibe 13.00 ARD-MiMa  
14.00 heute – in Deutschland  
14.15 Die Küchenschlacht Show  
14.15 heute Xpress  
15.05 Bares für Rares Magazin  
16.00 heute – in Europa  
16.10 Die Rosenheim-Cops Krimiserie. Verona sehen und sterben  
17.00 heute  
17.10 hallo deutschland  
17.45 Leute heute Magazin  
18.00 SOKO Köln Alphas  
19.00 heute  
19.20 Wetter  
19.25 Die Rosenheim-Cops Ein anonymes Anruf



20.15 Wir Wunderkinder Zeit des Wandels. Es ist ein bewegtes Jahrzehnt, das die Jugend in Deutschland wie kaum ein anderes prägte: die Sechzigerjahre. Prominente erzählen, wie diese Zeit ihr Leben entscheidend beeinflusste. Viele wachsen nach dem Krieg in ärmlichen Verhältnissen auf.

21.00 frontal Magazin Moderation: Ilka Brecht  
21.45 heute-journal Wetter  
22.15 Begnadet anders Dokumentation. Mit Handicap erfolgreich im Beruf. Unbeachtet arbeiten sie in Werkstätten vor sich hin. Menschen mit Behinderung werden beruflich häufig unterschätzt.  
22.45 Markus Lanz Talkshow  
0.00 heute journal update  
0.15 21 Bridges – Jagd durch Manhattan Kriminalfilm, USA/CHN 2019. Mit Chadwick Boseman, Sienna Miller, J.K. Simmons. Regie: Brian Kirk  
1.45 Inspector Banks Krimiserie

RTL

5.15 Anwälte der Toten 6.00 Guten Morgen Deutschland. Magazin 8.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Soap 9.00 Unter uns. Soap 9.30 Alles was zählt 10.00 Der Nächste, bitte! Doku-Soap 11.00 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal. Show 12.00 Punkt 12.  
15.00 wunderbar anders wohnen  
15.45 Martin Rütter Dokureihe  
16.45 RTL Aktuell  
17.00 Explosiv Stories Magazin  
17.30 Unter uns Soap  
18.00 Explosiv – Das Magazin  
18.30 Exclusiv – Das Star-Magazin  
18.45 RTL Aktuell  
19.05 Alles was zählt Soap. Simone ist frustriert, da Justus sich nicht dazu bewegen lässt, das Zentrum zu verlassen.  
19.40 GZSZ Soap. Lilly ist über-rascht, als Nazan berichtet, dass Degenhardt den OP-Roboter pausieren lässt.



20.15 Das Sommerhaus der Stars Show. So viel „Sommerhaus“ gab es noch nie! Die Fans des kultigen Beziehungs-Härtetests dürfen sich freuen. Endlich geht der unterhaltsame Wettbewerb mit 12 neuen Folgen und neuen Paaren in Bocholt wieder los! Wer wird „Das Promipaar 2021“?

22.15 RTL Direkt  
22.35 Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare Show. Wer wird von den ursprünglich acht Paaren „Das Promipaar 2021“?  
23.00 Take Me Out Show Moderation: Jan Köppen  
0.10 RTL Nachtjournal  
0.40 CSI: Miami Krimiserie. Der letzte Zeuge / Verstärkung. Bei einer Strandparty wird Jennifer Valdez aus einem Boot heraus erschossen. Det. Caine und Team ermitteln.  
2.25 CSI: Den Tötern auf der Spur Krimiserie. Ein Ende wie der Anfang / Lebende Legende / Dummgelaufen

SAT 1

5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen. Magazin Charlotte Karlinder, Tim Hendrik Walter. Moderation: Annika Lau, Daniel Boschmann 10.00 Klinik am Südring – Die Familienhelfer. Doku-Soap 12.00 Klinik am Südring. Doku-Soap 13.00 Auf Streife – Berlin. Doku-Soap  
14.00 Auf Streife Doku-Soap  
15.00 Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Soap  
16.00 Klinik am Südring Doku-Soap  
17.30 Lenßen übernimmt Doku-Soap. Mit Sarah Grüner, Ben Handke und Ingo Lenßen  
17.00 Lenßen übernimmt Doku-Soap. Mit Sarah Grüner, Ben Handke und Ingo Lenßen  
17.30 K11 – Die neuen Fälle Doku-Soap. Organernte  
18.00 Buchstaben Battle Gast: Nicole Jäger, Sonya Kraus, Ali Güngörmüs, Mario Basler. Moderation: Ruth Moschner  
19.55 Sat.1 Nachrichten



20.15 Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt Reportage. In Dortmund müssen die Notfallsanitäter Rosi und Max gemeinsam mit der Feuerwehr eine Tür öffnen. In Teltow werden Ivo und Jenny zu einem Massen-Fahradunfall gerufen. Einige Radrennfahrer sind gestürzt.

22.15 akte. Magazin. Moderation: Claudia von Brauchitsch  
23.15 Spiegel TV – Reportage Reportage. Kein Kinderspiel – Eine Mutter kämpft um ihr Baby. Gezeigt werden Reportagen aus dem In- und Ausland über aktuelle Themen aus Politik, Geschichte und Gesellschaft.  
0.15 SAT.1 Reportage Reportage. Mit Herz & Hoffnung – Klinikalltag hautnah  
1.15 Die Herzblut-Aufgabe – Promis in der Pflege Reportage. Mitwirkende: Jenny Elvers, Wynne Carpendale, Patrick Lindner, Faisal Kawusi, Lilly Becker, Jorge González

PRO 7

8.45 Man with a Plan. Comedyserie 9.35 Brooklyn Nine-Nine 10.30 Scrubs – Die Anfänger. Mein Traumjob / Mein drittes Jahr / Meine neue Ära / Mein Berater 12.20 Last Man Standing. Sport mit Frauen / Mandy macht Karriere 13.15 Two and a Half Men  
14.35 The Middle Sitcom. Der lange Weg zum Nichts / Der verlorene Sohn  
15.35 The Big Bang Theory Sitcom. Probewohnen bei Mutter / Such dir eine Inderin! / Ab nach Baikonur!  
17.00 taff Magazin. U.a.: Wie tickt Deutschlands Jugend? (2). Moderation: Rebecca Mir, Daniel Aminati  
18.00 Newstime  
18.10 Die Simpsons Trickserie  
19.05 Galileo Magazin. Ein Leben am heißesten Ort der Welt. Moderation: Aiman Abdallah



20.15 Darüber staunt die Welt Show. Familien sind ja bekanntermaßen nicht immer ein Quell der Freude, aber was in dieser Sendung gezeigt wird, hat man so bisher wohl selten gesehen: Schräge, aber auch urkomische Momente, die Menschen im Kreis ihrer Liebsten erleben, mussten.

22.40 Late Night Berlin Show Gast: Matthias Schweighöfer, Milky Chance. Moderation: Klaas Heufer-Umlauf  
23.50 The Masked Singer Show. Rateteam: Ruth Moschner, Rea Garvey, Alvaro Soler. Moderation: Matthias Odenhövel. Im Ganzkörperkostüm singen Prominente vor einem Rateteam, das herausfinden muss, wer hinter der Maske steckt.  
2.40 The Masked Singer – red. Spezial Magazin  
3.10 The Masked Singer Ehrmann Tiger Show  
3.15 Songs für die Ewigkeit Dokumentationsreihe. Celine Dion

MDR

6.20 Sturm der Liebe 7.10 Rote Rosen 8.00 Sturm der Liebe. Telenovela 8.50 In aller Freundschaft 9.40 Quizduell – Der Olymp. Show 10.30 Elefant, Tiger & Co. 10.55 MDR aktuell 11.00 MDR um elf 11.45 IAF 12.30 Judith Kemp. Drama, D 2004. Mit Jennifer Nitsch  
14.00 MDR um zwei Magazin  
15.15 Gefragt – Gejagt Show  
16.00 MDR um vier Neues von hier / Gäste zum Kaffee / Neues von hier & Leichter leben. Im Regionalmagazin gibt es die aktuellsten Berichte aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.  
17.45 MDR aktuell  
18.05 Wetter für 3  
18.10 Brisant Magazin  
18.54 Unser Sandmännchen  
19.00 Sachsen-Anhalt Heute  
19.30 MDR aktuell  
19.50 Zeigt uns eure Welt Doku



20.15 Umschau Magazin. Berg zu verkaufen: Wem die mittel-deutschen Gipfel gehören / Opel anta und Trabant mit E-Antrieb: Wie Oldtimer umgerüstet werden / Nachfolger im Handwerk gesucht: Traditionreiche Kunstschmiede sucht neuen Eigentümer. Moderation: Ana Plasencia

21.00 Skat, Quartett, Rommé – Die Spielkartenstadt Altenburg Dokumentation  
21.45 MDR aktuell  
22.10 Der Fall Biermann – Mit der Gitarre gegen die Staatsmacht Dokumentation. Gespräch mit Marianne Birtler, Roland Jahn, Günther Wallraff, Sibylle Havemann, Ekkehard Maaß  
22.55 Polizeiruf 110: Eine unruhige Nacht Krimireihe, DDR 1988. Mit Peter Borgelt  
0.05 Morden im Norden Krimiserie. Der Nackte und der Tote  
0.50 Umschau Magazin. U.a.: Berg zu verkaufen: Wem die mittel-deutschen Gipfel gehören

Sport 1

7.30 Die Arche-Fernsehkanzel. Magazin 8.00 Teleshopping 15.00 Teleshopping 15.30 Normal 16.00 Storage Hunters. Dokumentationsreihe. Am Haken 16.30 Die Drei vom Pfandhaus. Doku-Soap 18.30 Street Outlaws 19.30 Sport 1 News 20.15 Fantalk. 3. Spieltag, Gruppenphase 23.15 Best of Fantalk – Fußballstars nachts im Museum 0.00 Die PS-Profis – Mehr Power aus dem Pott 2.00 Sport-Clips

Eurosport

14.30 Marathon: Amsterdam-Marathon 15.30 Ski alpin: WM 16.00 Ski alpin: WM 16.30 Radsport: Paris-Roubaix der Damen 18.00 Eurosport News 18.05 Radsport: Paris-Roubaix 20.30 Radsport: Cycling Show 21.00 Tourenwagen: Weltcup 21.30 Tourenwagen: ETCR 22.00 Motorsport: Extreme E 22.30 Eurosport News 22.35 Ski alpin: WM 23.30 Radsport: Lombardei-Rundfahrt. Eintagesrennen der Herren

WDR

13.55 Erlebnisreisen 14.00 Und es schmeckt doch! 14.30 IAF 16.00 aktuell 16.15 Hier und heute 18.00 aktuell / Lokalzeit 18.15 Servicezeit 18.45 Aktuelle Stunde 20.00 Tagesschau 20.15 Tatort: Narben. Krimireihe, D 2016. Mit Klaus J. Behrendt 21.45 WDR aktuell 22.15 Tatort: Satisfaktion. Krimireihe, D 2007 23.40 Tatort: Tote Taube in der Beethovenstraße. Krimireihe, D 1973 1.20 Unterwegs im Westen

3 SAT

13.25 Inseln der Schweiz 15.05 Traumhafte Bahnstrecken der Schweiz 18.30 nano 19.00 heute 19.20 Kulturzeit. Magazin. Moderation: Lillian Moschen 20.00 Tagesschau 20.15 Der 7. Tag. Thriller, D 2017 21.45 kinokino. Magazin 22.00 ZIB 2 22.25 makro. Magazin 22.55 Feindbild Polizei Gewalt und Gegengewalt ohne Ende? Dokumentarfilm, D 2020. Regie: Sebastian Bellwinkel 0.15 Reporter 0.45 10vor10

Kinderkanal

13.40 Die Pfefferkörner 14.10 Schloss Einstein 15.00 Dance Academy 15.50 Lenas Ranch 16.35 Die Abenteuer des jungen Marco Polo 17.25 Arthur und die Freunde der Tafelrunde 18.00 Sesamstraße präsentiert: Eine Möhre für Zwei 18.15 Super Wings 18.35 Elefantastisch! 18.50 Unser Sandmännchen 19.00 Robin Hood 19.25 pur+ 19.50 logo! 20.00 KiKA 20.10 Die Mixed-WG 20.35 Die Mädchen-WG

arte

13.50 Der seidene Faden. Drama, USA/GB 2017 16.00 Auf den Dächern der Stadt 2017 16.00 Italien, meine Liebe. Dokureihe 19.20 Journal. Abendausgabe (19/10/2021) 19.40 Re: 20.15 Dürre in Europa. Doku 21.10 Auf dem Trockenen. Dokumentation 22.05 Die Erdzerstörer. Dokurfilm, F 2019. Regie: Jean-Robert Viallet 23.45 Das Stadt-Experiment 0.40 Bis zum letzten Tropfen – Europas geheimer Wasserkrieg

Erklärung Sonderzeichen

■ Schwarzweiß-Sendung  
□ Unterlitz für Hörgeschädigte  
○ Zweikanalton  
ⓧ Dolby-Stereo-Ton

RTLZWEI

6.50 Der Trüdeltrupp – Das Geld liegt im Keller. Doku-Soap 8.50 Frauentausch. Doku-Soap 12.50 Die Wolynys – Eine schrecklich große Familie! Doku-Soap. Pleiten, Pech und Pannen mit Peter und Flo! 13.55 Die Geissens – Eine schrecklich glamouröse Familie! Doku-Soap  
14.55 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken Doku-Soap. Vor Gericht  
16.55 RTLZWEI News  
17.00 RTLZWEI Wetter Magazin  
17.05 Armes Deutschland – Stempeln oder abrackern? Kein Job, kein Geld, kein Dach über dem Kopf  
18.05 Köln 50667 Doku-Soap  
19.05 Berlin – Tag & Nacht Doku-Soap. Revierkämpfe  
20.15 Hartz und herzlich Dokumentationsreihe. Rückkehr nach Niedergörsdorf (2)  
22.15 Armes Deutschland – Stempeln oder abrackern? Dokureihe. Aufstocker, Zweitjobber und Abzocker  
0.20 Autopsie – Mysteriöse Todesfälle Dokureihe

Kabel 1

5.45 The Mentalist 6.30 Navy CIS: L.A. 8.25 Navy CIS: New Orleans. Keine Zeugen / Die Waffen der Familie 10.15 Blue Bloods – Crime Scene New York. Krimiserie. Eine wunderbare Falle / Die Professorin 12.05 Castle 13.00 The Mentalist. Krimiserie. Peppers Geist  
13.55 Hawaii Five-0  
14.50 Navy CIS: L.A. Krimiserie  
15.50 News  
16.00 Navy CIS: L.A. Krimiserie  
16.55 Abenteuer Leben täglich Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt Reportage  
18.55 Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum  
20.15 16 Blocks Actionfilm, USA/D 2006. Mit Bruce Willis, Yasiin Bey, David Morse. Regie: Richard Donner  
22.25 Hostage – Entführt Actionfilm, USA/D 2005. Mit Bruce Willis. Regie: Florent Siri  
0.45 16 Blocks Actionfilm, USA/D 2006  
2.25 Kabel Eins Late News  
2.30 Hostage – Entführt Actionfilm, USA/D 2005

Super RTL

8.00 Die Nektons – Abenteuer der Tiefe. Animationsserie 10.20 Angelo! Animationsserie 13.00 What's New Scooby-by-Doo? Abenteuer in Tokio 13.25 Ninjago – Abenteuer in neuen Welten. Animationsserie 13.55 Bugs Bunny und Looney Tunes. Zeichentrickserie  
14.20 Angelo! Animationsserie  
14.30 Willkommen bei den Louds  
15.00 ALVINNN!!! Serie  
15.30 Tom und Jerry  
16.00 Die Tom und Jerry Show  
16.30 Die Legende des Monsteins  
17.00 Wuzzle Goozle Magazin  
17.30 Bugs Bunny und Looney Tunes Zeichentrickserie  
17.55 PAW Patrol Serie  
18.25 Grizzly & die Lemminge  
18.55 Die Tom und Jerry Show  
19.15 ALVINNN!!! Serie  
19.45 Angelo! Animationsserie  
20.15 On the Case – Unter Mordverdacht Doku-Soap Das Pizzamädchen / Ein ungeborener Gast  
22.20 Snapped – Wenn Frauen töten Doku-Soap  
0.25 Infomercials

VOX

5.00 CSI: NY. Krimiserie 7.20 CSI: Den Tötern auf der Spur. Krimiserie 9.10 CSI: Miami. Krimiserie. Blutsbrüder / Festgenagelt / Die Todesbar. Mit David Caruso 11.55 vox nachrichten 12.00 Shopping Queen. Doku-Soap 13.00 Zwischen Tüll und Tränen. Doku-Soap. Jaqueline vs. Henrik  
14.00 Mein Kind, dein Kind Doku-Soap. Jaqueline vs. Henrik  
15.00 Shopping Queen  
16.00 Zwischen Tüll und Tränen U.a.: Egelsbach, „Der Brautladen“ / Köln, „Cecile de Luxe“ / Dresden, „Hochzeitshaus“  
18.00 First Dates Doku-Soap  
19.00 Das perfekte Dinner  
20.15 Besonders verliebt Doku-Soap. 18 Singles gehen auf die Suche nach dem passenden Partner fürs Leben. Das Besondere daran: Sie alle haben einen Handicap.  
22.15 Pia – Aus nächster Nähe Reportage. Prostitution. Pia wagt den Selbstversuch und erfährt selbst, was Freier von den Frauen verlangen.  
0.15 vox nachrichten

NDR

9.00 Nordmagazin 9.30 Hamburg Journal 10.00 Schleswig-Holstein Magazin 10.30 buten un binnen 11.00 Hallo Niedersachsen 11.30 Die Nordreportage 12.00 Brisant 12.25 In aller Freundschaft 13.10 In aller Freundschaft – Die Krankenschwestern  
14.00 NDR Info Information  
14.15 Gefragt – Gejagt  
15.00 die nordstory Reportage  
16.10 Mein Nachmittag  
17.00 NDR Info Information  
17.10 Leopold, Seebär & Co.  
18.15 Die Nordreportage  
18.45 DAS! Magazin  
20.00 Tagesschau  
20.15 Visite Magazin. U.a.: Hautkrebs: Vorsorge, erkennen, behandeln  
21.15 Panorama 3 Magazin. U.a.: Risiko Grippeviren: Pandemie aus dem Stall?  
21.45 NDR Info Information  
22.00 Polizeiruf 110: Sabine Krimireihe, D 2021  
23.30 Weltbilder Magazin  
0.00 Neben den Geisen Dokumentarfilm, D 2016

RBB

8.00 Brandenburg aktuell 8.30 Abend-schau 9.00 In aller Freundschaft 10.30 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte 11.20 Rentnercops. Aliens 12.10 Gefragt – Gejagt 13.00 rbb24 13.10 Giraffe, Erdmännchen & Co. 13.40 Rentnercops. Krimiserie. Endlich frei sein  
14.30 Eine Chance für die Liebe Drama, D 2006  
16.00 rbb24  
16.10 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte  
17.00 rbb24  
17.05 Gefragt – Gejagt Show  
17.53 Unser Sandmännchen  
18.00 rbb UM6 mit Sport  
18.27 zibb Magazin  
20.00 Tagesschau  
20.15 Bilderbuch Reportage. Rind um den Schwielowsee  
21.00 Leben am Ostsee  
21.45 rbb24 mit Sport  
22.15 WIEPRECHT Diskussion  
22.45 extra 3 Spezial Magazin  
23.15 Jürgen Becker Solo: Volksbegehren Kabarett + Satire  
0.00 Berlin – Schicksalsjahre einer Stadt Dokureihe

PUSTEBLUME Das ist ja interessant!

Spurensuche in der Grube Messel

Messel (dpa) • Nach Fossilien zu suchen, ist wie eine Schatzsuche. Die versteinerten Reste früherer Tiere und Pflanzen erzählen vom Leben auf der Erde vor vielen Millionen Jahren. Es gibt viele Orte, wo man Fossilien finden kann. Einer davon ist eine Grube in der Kleinstadt Messel im Bundesland Hessen.  
Die Grabungen dort leitet Sonja Wedmann. Die Grube Messel ist eine besondere Ausgrabungsstätte. „Weil die Fossilien toll erhalten sind“, sagt die Wissenschaftlerin. Eingeschlossen sind die Fundstücke aus dieser Grube in schwarzem Ölschiefer. „Das ist ein ziemlich weiches Ge-

stein“, erklärt die Forscherin. Das Gestein ist leicht, sieht aus wie dunkle Schokolade und lässt sich mühelos zerbrechen.  
„Mithilfe der Fossilien erzählt uns die Grube Messel ihre Geschichte“, sagt Sonja Wedmann. Zum Beispiel, wie sich die Tierwelt und Pflanzenwelt nach dem Aussterben der Saurier verändert hat. Das hilft, die Erde und ihre Entwicklung besser zu verstehen.  
Die Umgebung von Messel hat sich stark verändert. Heute findet man dort Felder und kleine Wälder. Vor sehr vielen Millionen Jahren sah es anders aus. „Die Grube Messel war ein gro-



Dieses kleine Urdpferdchen ist der bekannteste Fund aus der Grube Messel. Foto: dpa

ßer, tiefer See in einem tropischen Regenwald“, sagt Sonja Wedmann. „Ringsherum wuch-

Damals lebten in der Gegend Tiere wie Riesenameisen, Krokodile und Urdpferde. Das Urdpferd ist einer der bekanntesten Funde der Grube Messel.  
Für die Untersuchung müssen die Fossilien zuerst präpariert werden. Die Funde bekommen also eine spezielle Behandlung, die sie haltbar macht. Bei den Fossilien von Messel bedeutet das: Der Ölschiefer, der die Fossilien bedeckt, wird entfernt. Das macht man ganz vorsichtig mit Nadeln. Das dauert unterschiedlich lange, manchmal Tage oder Wochen.  
Erst nach dem Präparieren geht es zu den Wissenschaftlern

und Wissenschaftlerinnen. Diese leisten richtige Detektivarbeit und suchen nach kleinsten Hinweisen. Wie mit einer Lupe werden die Fossilien unter dem Mikroskop untersucht. Die Fachleute suchen nach Auffälligkeiten. Auch Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu anderen Funden weltweit sind interessant.  
Manchmal sammeln die Forscher und Forscherinnen auch Proben. So fanden sie bei einem Urdpferd zum Beispiel Weintrauben-Kerne im Magen. Alle Erkenntnisse werden gesammelt, aufgeschrieben und veröffentlicht. So können andere Menschen davon erfahren.

Witz

„Mama“, fragt ein Dinosaurierbaby, „kommen Dinos auch in den Himmel?“ „Nein, aber ins Museum“, antwortet die Mutter.

So erreicht Ihr uns  
pustebblume@volksstimme.de  
Postfach 3610, 39011 Magdeburg  
Fax: 0391/5999-400  
Mehr Kindermachrichten findet ihr ab sofort jeden Sonnabend in der Pustebblume-Kinderzeitung.  
Bestellung unter:  
www.pustebblume-kinderzeitung.de  
oder 0391/5999-900

